

12
2013

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

2014 steht bevor

**Anmeldungen für
Schnuppermobil
und Sommercamp**

6

German Open in Berlin

**Ex-TTVN-Aktive
spielen sich in die
vorderste Reihe**

16

DTTB-TOP-24

**TTVN fährt mit
acht Teilnehmern
zur Endrangliste**

22



SALE

U.V.M



SPORTTASCHEN



SHIRTS, TRIKOTS & JACKEN



Heinz Böhne

Zukunft gestalten

Jetzt hat auch die katholische Kirche offensichtlich eingesehen, dass sie sich verändern muss, und Papst Franziskus hat seiner Gemeinschaft dazu gleich ein paar wichtige Ziele aufgeschrieben.

Wir sind auf diesem Wege schon weiter und inzwischen ein weiteres Stück vorangekommen. Es gibt erfolgversprechende Gespräche, und einige Kreisverbände haben auch schon Vereinbarungen zur Zusammenarbeit getroffen. Es gibt durchaus noch Bedenken, zum Beispiel die Befürchtung, dass durch eine Regionsbildung auch umfangreiche Veränderungen im Spielbetrieb einhergehen und mit längeren Fahrwegen zu rechnen ist. So auch bei der Arbeitstagung des Vorstandes mit Vertretern der Bezirksverbände am 19. November in Hannover. Jochen Dinglinger konnte den Teilnehmern am praktischen Beispiel aus seiner „Region“ erläutern, dass dies nicht der Fall ist. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die großen Chancen bei einer Kooperation von Kreisverbänden vor allen Dingen darin liegen, in besonders wichtigen Bereichen wie Schul-, Gesundheits- und Breitensport mehr oder überhaupt etwas zu tun. Das können größere Einheiten nach unserer gemeinsamen Überzeugung eindeutig besser.

Unter der Überschrift „Wird Jugendarbeit im Sportverein ein Auslaufmodell“ hat Friedrich Mevert, langjähriger Hauptgeschäftsführer des LSB und der DSJ, unlängst im Magazin „Olympisches Feuer“ einen bemerkenswerten Text veröffentlicht. Er hat die Situation kritisch untersucht und zitiert in seinem Beitrag unter anderem den damaligen DOSB-Präsidenten Dr. Thomas Bach, der schon im November 2011 in einem Grußwort die Frage „Quo vadis, Sportverein und Ganztagschule?“ mit einem deutlichen Hinweis auf die sich daraus ergebenden Probleme beantwortete. Das System Sport mit seinem vielfältigen Angebot von Sportarten ist maßgeblich auf die Leistungen der Vereine angewiesen. Ohne Vereinssport verlieren zum Beispiel die Nationalmannschaften ihre Nachwuchsquelle. Mit der Ganztagschule und dem G8 wird der gesamte Kinder- und Jugendsport und damit der wichtigste Teil dieses System in seinen Grundfesten bedroht. Friedrich Mevert stellt zu Recht fest, dass der organisierte Sport sportpolitisch und sportpraktisch energisch handeln muss. Der DOSB und die Landessportbünde sind dabei besonders gefordert. Die Zukunftsfähigkeit unseres Vereinssportes hängt im Wesentlichen davon ab, ob wir diese Aufgabe erfolgreich meistern.

Ab und an kann man sich als Tischtennisfan über öffentliche Anerkennung – das Fernsehen nehme ich ausdrücklich aus – auch mal freuen. Immerhin war der renommierten Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung die Erfolgsgeschichte von Dimitrij Ovtcharov ein ganzseitiges Interview wert. Unser Jungstar mit niedersächsischen Wurzeln hat diese Aufgabe souverän gemeistert und damit sich und seinen Sport großartig vertreten.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich unseren LSB-Präsidenten Prof. Rüdiger Umbach zitieren, der beim 68. Hauptausschuss dazu aufforderte „die Zukunft zu gestalten statt die Gegenwart zu verwalten.“ Diesem Aufruf möchte ich mich ausdrücklich anschließen.

Ich wünsche allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) feierte mit dem 2. Platz beim DTTB-TOP-24 Bundesranglistenturnier in Ostbevern seinen größten nationalen Erfolg in der Schülerklasse.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Aus der TTVN-Geschäftsstelle	4
Schnuppermobil 2014	6
Talentsichtung 2014	8
TTVN-Partnerschaft mit ASS	9
Sommercamp 2014	10
German Open 2013 in Berlin	12
Slovak Cadet Open / Hungarian Junior & Cadet Open	14
Mein Verein: TSV Algestorf	15
German Open 2014 in Magdeburg	16
DTTB-TOP-48-Turnier der Jugend in Lehrte	18
ttm-Geschichten	21
DTTB-TOP-24-Turnier der Schüler und Jugend in Ostbevern	22
Personalia	26

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverband Helmstedt	27
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Nienburg und Region Hannover	28
Lüneburg mit Kreisverbänden Cuxhaven, Harburg-Land und Soltau-Fallingbostal	32
Weser-Ems mit Kreisverbänden Osnabrück-Land und Wesermarsch	35

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0176/55092025, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Hinweise und Informationen zur Mannschaftsmeldung

Für die Rückrunde der Saison 2013/14

Mannschaftsmeldung ab 1. Dezember (Meldung der Spieler in die Mannschaften)

Die Mannschaftsmeldung der Rückrunde ist vom 1. - 22. Dezember 2013 in click-TT freigeschaltet. Sie ist für alle Mannschaften vorzunehmen, und zwar auch dann, wenn keine Änderungen gegenüber der Vorrunde gewünscht oder erforderlich sind.

→ **ACHTUNG:** Die Meldung sollte sicherheitshalber allerdings erst nach der Veröffentlichung der Q-TTR-Werte (mit Stichtag 11.12.2013) erfolgen, da nur diese für die Meldung der Rückrunde 2013/14 ausschlaggebend sind. **Die Veröffentlichung erfolgt frühestens am 16. Dezember 2013.** Erst dann sind diese Q-TTR-Werte auch in einer gesonderten Spalte innerhalb der Mannschaftsmeldung im geschützten Vereinsbereich zu sehen. Zuvor eingegebene Mannschaftsmeldungen sollten vom Verein nach dem 16. Dezember 2013 zumindest noch einmal überprüft werden.

Wo finde ich die für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR-Werte?

Die für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR-Werte mit Stichtag 11.12.2013 können **nach Veröffentlichung** an den folgenden Stellen eingesehen werden:

- im Vereinsbereich von click-TT innerhalb Ihrer Rückrunden-Mannschaftsmeldung
- über den Basis- und Premiumzugang von mytischtennis.de
- über den Q-TTR-Filter (Verein) in der linken Menüleiste im öffentlichen Bereich von click-TT (vereinsweise alphabetisch sortiert)
- im passwortgeschützten Vereinsbereich über den Menüpunkt „Downloads“. Dort finden Sie die „Q-TTR-Liste“ als PDF-Datei (Voraussetzung ist ein persönliches Profil in click-TT).

Welche Grenzen gelten für die Mannschaftsmeldung?

Die Toleranzwerte, innerhalb derer der Grundsatz der Mannschaftsmeldung nach Spielstärke-Reihenfolge als erfüllt gilt, sind wie folgt festgelegt:

- Innerhalb der gesamten Mannschaftsmeldung (eines Vereins) einer Altersklasse darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als **50 TTR-Punkte** kleiner ist. Das bedeutet, ein Spieler darf maximal 50 Punkte besser sein als jeder Spieler der höheren Mannschaften, um trotzdem ohne Konsequenzen (also ohne Sperrvermerk → WO/AB Abschnitt I, Ziffer 5) in der tieferen Mannschaft gemeldet werden zu dürfen.
- Innerhalb einer Mannschaft darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als **35 TTR-Punkte** kleiner ist.

Beispiele zu Toleranzen für die Spielstärke-Reihenfolge

Toleranzwert		erlaubt	nicht erlaubt
50 TTR-Punkte			
1.5	Müller	1503	1503
1.6	Meyer	1500	1499
2.1	Schmidt	1550	1550

SPV*

Toleranzwert		erlaubt	nicht erlaubt
35 TTR-Punkte			
1.3	Schulz	1600	1600
1.4	Möller	1634	1634
1.5	Kruse	1635	1636

Wie werden Spieler behandelt, die noch keinen Q-TTR-Wert besitzen?

Hat ein Spieler keinen entsprechenden Q-TTR-Wert (also noch gar keine Spiele seit Einführung von click-TT) oder beruht dieser auf weniger als zehn Einzeln (seit Einführung von click-TT), so hat dieser Spieler **keinen vergleichbaren Q-TTR-Wert**. Für solche Spieler legt die zuständige Stelle die Einstufung nach eigenem Ermessen ver-

bindlich fest. Die Platzierung solcher Spieler innerhalb der Mannschaftsmeldung durch den Verein wird daher vom Staffelleiter als ein Vorschlag des Vereins behandelt, über den er zu entscheiden hat.

*Gibt es zur Rückrunde Sperrvermerke?

„Ja“; wenn ein Verein vom Grundsatz der spielstärkegemäßen Meldung abweichen möchte, weil ein Spieler weiter mit seiner Vorrunden-Mannschaft spielen will, dieser aber um 51 (oder mehr) Q-TTR-Punkte besser ist als ein oder mehrere Spieler in der oberen Mannschaft, kann der zu starke Spieler in seiner bisherigen Mannschaft bleiben. Der entsprechende Spieler wird in diesem Fall mit einem Sperrvermerk für die Rückrunde versehen und unterliegt damit einem Ersatzspielverbot.

Neue Sperrvermerke zur Rückrunde sind aber ausschließlich aus diesem genannten Grund (**Verbleib in der bisherigen Mannschaft**) möglich. Man kann zur Rückrunde weder einen zu starken Spieler (mit einem zu hohen Q-TTR-Wert) in eine tiefere Mannschaft „runter“ melden noch einen Spieler, der seit der Vorrunde einen Sperrvermerk hat, in der Rückrunde einfach wieder dorthin „hoch“ melden, wo er eigentlich hin gehört. Beides geht erst wieder zu Beginn der neuen Saison und grundsätzlich nur vor einer Vorrunde.

Können Sperrvermerke zur Rückrunde aufgehoben werden?

Die Dauer des Sperrvermerks reicht im Normalfall bis zum Ende der Spielzeit.

Nur wenn der Q-TTR-Wert vom 11.12. eines Spielers mit Sperrvermerk **vergleichbar und kleiner** ist als die Q-TTR-Werte aller **in der Vorrunde** in höheren Mannschaften gemeldeten Spieler und alle diese Spieler einen vergleichbaren Q-TTR-Wert haben, wird der Sperrvermerk dieses



Spilers nach Beendigung der Vorrunde und vor Beginn der Rückrunde aufgehoben.

→ Allerdings muss der Spieler, dessen Sperrvermerk aufgehoben wird, weiterhin in der Mannschaft gemeldet werden, in der er in der Vorrunde gemeldet worden ist.

Umstellungsforderungen

Die Umstellungsforderungen für die Rückrunde 2013/2014 Ihres Vereines finden Sie nach Veröffentlichung der relevanten Q-TTR-Werte mit Stichtag 11.12. (frühestens ab dem 16.12.2013) auf den click-TT-Seiten im öffentlichen Bereich unter „Mannschaftsmeldungen und Bilanzen“.

Nicht-Einzel-Spieler (NES) – Antragsfrist endet am 20.12.2013

Nach den Bestimmungen des TTVN gelten Spieler, die in der abgelaufenen Halbserie in einer Damen- oder Herren-Mannschaft gemeldet waren, aber in keinem Meisterschaftsspiel ihres Vereins im Einzel eingesetzt worden sind, für die Zukunft als NES-Spieler (Nicht-Einzel-Spieler) und dürfen fortan nicht mehr als Stammspieler gemeldet werden, sondern nur noch als Reservespieler.

Einzige Ausnahmen:

- wenn der Spieler am Halbserienende in der untersten Herren- oder untersten Damenmannschaft seines Vereins einsatzberechtigt war oder

Aus der Geschäftsstelle

- in der Mannschaft des Spielers während der gesamten Halbserie mindestens so viele Spieler ununterbrochen Stammspieler dieser Mannschaft waren, wie deren Sollstärke laut Spielsystem beträgt.

NES-Spieler tragen damit nicht mehr zur Sollstärke ihrer Mannschaft bei, die somit einen weiteren Stammspieler melden muss. Sobald ein NES-Spieler in einer zukünftigen Halbserie zweimal im Einzel eingesetzt wird, ist er den NES-Status für die nachfolgenden Halbserien wieder los. Gleiches gilt bei einem Vereinswechsel. Näheres finden Sie in den TTVN-AB zur WO des DTTB unter Abschnitt I, Ziffer 8 e.

Sollten Sie der Meinung sein, dass ein Spieler Ihres Vereins den NES-Status nur aufgrund eines aus Ihrer Sicht besonderen Härtefalles erhalten hat (z. B. krankheitsbedingt), so können Sie einen Antrag auf Aufhebung des NES-Status **bis zum 20.12.2013** an die TTVN-Geschäftsstelle (info@ttvn.de) richten. Das erforderliche Formular „Antrag auf Aufhebung NES-Status“ erhalten Sie auf der TTVN-Homepage unter Service/Downloads/Sport/Spielbetrieb. Eine Liste mit den Spielern, die in der Rückrunde einen NES-Status innehaben, wird wie gewohnt mit Veröffentlichung der Q-TTR-Werte bereitgestellt.

Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb (SBE) (ehemals Jugendfreigabe)

Schüler/Jugendliche mit einer Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb (SBE) sind wie erwachsene Spieler zu behandeln und damit entsprechend ihrer Spielstärke-Reihenfolge (Rangfolge vom stärksten

Spieler der ersten Mannschaft bis zum schwächsten Spieler der untersten Mannschaft) auf der Mannschaftsmeldung aufzuführen.

→ **ACHTUNG:** Seit der letzten Saison ermöglichen wir Ihnen die Beantragung einer Spielberechtigung für den Erwachsenen Spielbetrieb (SBE/ ehemals Jugendfreigabe) über die Onlineplattform click-TT.

Jugendersatzspieler (JES)

Jeder Jugendersatzspieler darf pro Halbserie bis zu **sechsmal** in der Erwachsenenmannschaft Ersatz spielen, in der er gemeldet ist. Auch die Jugendersatzspieler dürfen zusätzlich – wie alle anderen Spieler auch – pro Halbserie in jeder oberen Mannschaft jeweils bis zu dreimal Ersatz spielen, ohne die Einsatzberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren. Die Beantragung der Einsatzberechtigung eines Jugendersatzspielers wird vom Verein nicht mehr per Papierantrag vorgenommen, sondern erfolgt im Rahmen der Mannschaftsmeldung über die Onlineplattform click-TT.

Ein JES **muss** in der Erwachsenenmannschaft der Spielstärke nach eingereiht werden und darf **weder selbst einen Sperrvermerk erhalten**, noch einen **direkt bei anderen Spielern auslösen**.

Die Genehmigung der Einsatzberechtigung als Jugendersatzspieler erfolgt über den Staffelleiter durch die Genehmigung der Mannschaftsmeldung.

→ **ACHTUNG:** Da es in der vergangenen Spielzeit vereinzelt zu Verwechslungen bei der Beantragung von SBE und JES gekommen ist, möchten wir darauf hinweisen, dass ...

1. ... eine Spielberechtigung für den **Erwachsenenspielbetrieb (SBE)** (ehemals Jugendfreigabe) den Einsatz für Nachwuchsmannschaften ausschließt und über den personalisierten Vereinszugang in click-TT unter dem Reiter „Spielberechtigungen“ beantragt wird ...
2. ... und der Antrag eines **Jugendersatzspielers (JES)** im Rahmen der Mannschaftsmeldung erfolgt, indem der gewünschte Spieler in die Erwachsenenmannschaft gemeldet wird. Der JES-Spieler ist Stammspieler im Nachwuchsbereich und darf zusätzlich (mit den genannten Einschränkungen) im Erwachsenenbereich Ersatz spielen.

Schülerersatzspieler (SLES)

Ein Spieler, der als Stamm- oder Reservespieler in einer Schülermannschaft gemeldet worden ist, kann von seinem Verein **zusätzlich** als Schülerersatzspieler (SLES) in einer einzigen Jugendmannschaft gemeldet werden. Er darf pro Halbserie bis zu **sechsmal** in der Jugendmannschaft Ersatz spielen, in der er als Schülerersatzspieler gemeldet ist, und bis zu dreimal in jeder höheren Jugendmannschaft. Im Schülerbereich darf er natürlich sowieso Ersatz spielen, sofern er nicht in der höchsten Schülermannschaft gemeldet ist bzw. sofern er keinen Sperrvermerk hat.

Der Spieler ist in der spielstärkemäßigen Reihenfolge aller Jugendmannschaften einzuordnen und **im Rahmen der Mannschaftsmeldung mit Klick auf das Auswahlfeld „SLES“ zu kennzeichnen** (siehe Screenshot). Die Gesamtzahl der Spieler dieser Jugendmannschaft erhöht sich entsprechend. SLES tragen im

Jugendbereich nicht zur Sollstärke bei.

Detailliertere Informationen zum Status des Schülerersatzspielers entnehmen Sie bitte der WO/AB Abschnitt I, Ziffer 11.

Folgende Faustregel gilt für **Jugendersatzspieler (JES)**, **Schülerersatzspieler (SLES)** und **Sonderersatzspielerinnen (SES)** gleichermaßen:

Sie sind in der Mannschaftsmeldung spielstärkegemäß (Q-TTR-Werte) einzureihen. In der Mannschaft, in der sie als ...ersatzspieler gemeldet sind, tragen sie nicht zur Sollstärke bei und dürfen maximal sechsmal spielen. Zusätzlich dürfen sie in dieser Altersklasse in jeder höheren Mannschaft dreimal ohne Folgen Ersatz spielen. Mit dem vierten Ersatzeinsatz in einer bestimmten höheren Mannschaft gehören sie dann zu dieser Mannschaft und sind dann hier insgesamt sechsmal einsatzberechtigt.

Achtung: JES, SLES und SES können *während* einer laufenden Halbserie nachgemeldet werden.

Benötigen Sie Hilfe bei der Mannschaftsmeldung?

Für Fragen rund um die Mannschaftsmeldung zur Rückrunde 2013/14 steht Ihnen die TTVN-Geschäftsstelle unter der Nummer 0511/98194-0 sowie per E-Mail unter info@ttvn.de gerne beratend zur Verfügung. Nähere Informationen zu den einzelnen Themenschwerpunkten finden Sie zudem im TTVN-Jahrbuch sowie in den Beiratsbeschlüssen unter www.ttvn.de.

Vorstand und Mitarbeiter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!



TTVN-Schnuppermobil geht für weitere drei Jahre auf Tour

Nach den tollen Erfolgen im vergangenen Winterhalbjahr, in dem mit Hilfe des TTVN-Schnuppermobils weit über 1000 Kinder für die Sportart Tischtennis begeistert werden konnten, geht das Mobil auch in diesem und in den folgenden beiden Winterhalbjahren wieder an den Start.

Dank der intensiven Kooperation mit dem Programm „Integration durch Sport“ im Landessportbund Niedersachsen (LSB) kann das Schnuppermobil ab sofort wieder unter dem Motto, „niedersachsenweit begeistern, kooperieren, integrieren“, von allen niedersächsischen Tischtennisvereinen genutzt werden.

Von Dezember bis April besteht für alle niedersächsischen Tischtennisvereine die Möglichkeit, das TTVN-Schnuppermobil anzufordern, um gemeinsam mit einer Grundschule einen Vormittag mit der Sportart Tischtennis zu gestalten. An einem solchen Vormittag besuchen die Schüler klassenweise die Veranstaltung. Zielgruppe sind die Jahrgangsstufen zwei bis vier. Mit dem umfangreichen Equipment und dem erfahrenen Teamer des TTVN-Schnuppermobils lernen die Kinder die Sportart Tischtennis direkt in der Schule auf attraktivste Weise kennen.

Mit dem TTVN-Schnuppermobil wird den Vereinen eine herausragende Möglichkeit zur umfassenden Mitgliedergewinnung geboten. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema „Integration durch Sport“, das aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Kindern mit Migrationshintergrund immer wichtiger wird. Die Vereine erhalten dazu vom Teamer zahlreiche Tipps und weitere Ansprechpartner, wie man die Mitglieder-



Der Tischtennisroboter des TTVN-Schnuppermobils erfreut sich besonderer Beliebtheit

Foto: TTVN

gewinnung unter besonderer Berücksichtigung der Thematik erfolgreich gestalten kann.

Um das TTVN-Schnuppermobil zu bestellen, kann das abgedruckte Anforderungsformular auf unserer Homepage sowie hier im Magazin genutzt werden. Es kann auch eine form-

lose E-Mail an sialino@ttvn.de mit Vereinsnamen, Name des Ansprechpartners mit Kontaktdaten, Schulname mit Adresse und zwei Wunschterminen geschickt werden. Der Pauschalbetrag pro Einsatztag liegt bei 75 €. Darin enthalten sind Anfahrts-, Nutzungs- und Teamerkosten!

Ist ein Termin für den Schnuppermobileinsatz gefunden worden, führt der Teamer ein Vorbereitungsgespräch mit dem Vereinsverantwortlichen. Hierin wird geklärt, wie viele Trainer und/oder Helfer zur Verfügung stehen, in welcher Reihenfolge und Gruppengröße die Kinder in die Halle kommen, welche Besonderheiten es gegebenenfalls gibt und wie die Inhalte gestaltet werden sollen. Am Aktionstag werden zunächst gemeinsam alle erforderlichen Schnuppermobilmaterialien aufgebaut (Roboter, Zusatzische, und der-

gleichen). Üblicherweise kommen die Kinder im Klassenverband in die Turnhalle und werden vom Teamer und/oder Vereinstrainer empfangen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung beginnt der abwechslungsreiche Praxisteil. Von koordinativen Übungen mit Ball und Schläger, über kleine Übungen am Tisch bis hin zu beliebten Spiel- und Wettkampfformen wird hier das Spektrum des Tischtennissports skizziert. Eine fast „magische“ Anziehungskraft hat zumeist der Tischtennisroboter, der mit in den Praxisteil eingebunden wird.

Nach dem Praxisteil und dem Abbau findet zwischen Teamer und Vereinsverantwortlichem ein abschließendes Gespräch statt, in dem Themen wie „Kooperation zwischen Schule und Verein“, „Integration im und durch Sport“ und „weitere Unterstützung und Fördermöglichkeiten“ besprochen werden.

Weitere Informationen zum TTVN-Schnuppermobil sind auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Verein / TTVN-Schnuppermobil zu finden.

Franziska Knopp / Udo Sialino

TTVN-Schnuppermobil Inventarliste

Geräte	Anzahl
Tischtennis	
Tischtennistisch	2
Ballroboter	1
i Pong	2
Midi-Tische	2
Mini-Tische	4
TT-Schläger	50
Midi-Schläger	20
Mini-Schläger	20
Jumbo-Schläger	5
Gross Bälle	5
Jumbobox Bälle	2
Rollup	2
Umrundungen	10
Trefferfelder für TT-Sportabzeichen	3

Weitere Geräte und Spiele	
Jongliergeräte (z.B. Diabolo, Jongliertücher)	
Rückschlagspiele (z.B. Badmintonschläger, Beachball)	
Bälle (z.B. kl. Softbälle, Basketball)	
Seile (z.B. Springseile, Tau)	
Mit Rollen und Rädern (z.B. Pedalos, Rollbretter)	
Zum Hüpfen (z.B. Hüpfack, Hüpfbälle)	
Sonstiges (z.B. Kriechtunnel, Riesenmikado)	

Fax-Antwort

0511/9819444

Email-Antwort:

knopp@ttvn.de



TTVN • Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover

Tischtennisverband- Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover



Anforderungsformular für das TTVN Schnuppermobil

Vereinsname

Ansprechpartner

Anschrift

Telefon

E-Mail

Anzahl der Helfer aus dem Verein

Schule

Ansprechpartner

Anschrift

Jahrgangsstufe 1

Anzahl der Klassen: _____

Jahrgangsstufe 2

Anzahl der Klassen: _____

Jahrgangsstufe 3

Anzahl der Klassen: _____

Jahrgangsstufe 4

Anzahl der Klassen: _____

Terminvorschlag 1

Datum: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

Terminvorschlag 2

Datum: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

**entdecke die
chancen!**



Der TTVN freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Foto: TTVN

Termine der TTVN-Talentsichtung 2014 stehen fest

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) und der Fachverband Tischtennis Bremen (FTTB) laden Mitte Januar alle Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2004 und jünger zur 1. Stufe der Talentsichtung ein.

Diese findet an den folgenden Terminen/Orten statt:

11. 1. 2014 – Bremen
Von 10 bis 14 Uhr
Anreise und Anmeldung
bis 9.30 Uhr
Halle TV 1875 Bremen-Walle
Hohweg
28219 Bremen

12. 1. 2014 – Göttingen
Von 14 bis 18 Uhr
Anreise und Anmeldung
bis 13.30 Uhr
Carl-Strüber-Sporthalle
Sandweg 80
37434 Bilshausen

18. 1. 2014 – Hannover
Von 10 bis 14 Uhr
Anreise und Anmeldung
bis 9.30 Uhr
Akademie des Sports

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

19. 1. 2014 – Osnabrück

Von 10 bis 14 Uhr
Anreise und Anmeldung
bis 9.30 Uhr
Sporthalle BBS am Schölerberg
Iburger Straße 159
49082 Osnabrück

19. 1. 2014 – Braunschweig

Von 10.30 bis 14.30 Uhr
Anreise und Anmeldung
bis 10 Uhr
Sporthalle GS Waggum
Claudiusstraße 1
38110 Bienenrode/Waggum

Im Rahmen der Sichtung geht es um das derzeitige Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer im sportartspezifischen und allgemeinsportlichen Bereich. Weniger entscheidend ist die bisherige Wettkampferfahrung, sondern vielmehr die motorische Begabung, die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation. Die Kinder sollten bereits Grundformen des Umgangs mit Schläger und Ball gut beherrschen (Balancieren, Tippen, Prellen) und in der

Lage sein, einfache regelmäßige Spielhandlungen am Tisch durchzuführen.

Neben der Möglichkeit, sich für die 2. Stufe der Talentsichtung zu qualifizieren, können sich die Teilnehmer im Rahmen der Talentsichtung auch für weitere Fördermaßnahmen in den Bezirken empfehlen.

Die **offizielle Einladung**, der **Meldebogen** und der

Spielerfassungsbogen sind auf der TTVN-Homepage unter Sport → Leistungssport → Talentsichtung → 3-Stufen-Projekt erhältlich.

Für nähere Informationen oder Rückfragen steht TTVN-Landestrainer Oliver Stamler per E-Mail unter stamler@ttvn.de oder telefonisch unter 0171-7881080 zur Verfügung.

Oliver Stamler

Redaktionsschlussstermine 2014

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar: Donnerstag, 16. Januar
März: Donnerstag, 27. Februar
April: Donnerstag, 27. März
Mai: Freitag, 25. April
Juni: Montag, 26. Mai
Juli/August: Donnerstag, 26. Juni
September: Donnerstag, 28. August
Oktober: Donnerstag, 25. September
November: Dienstag, 21. Oktober
Dezember: Donnerstag, 27. November

f.d.R. Dieter Gömann

Kooperation mit ASS

NEU: TTVN vermittelt Autos zu Sonderkonditionen

Profitieren auch Sie von neuer Partnerschaft. Unser Sportalltag ist oft durch lange Wege zum Training sowie zu Wettkämpfen, Tagungen und Fortbildungen gekennzeichnet. Hinzu kommen berufliche und private Fahrten. Ohne die richtige Mobilitätslösung sind die Anforderungen oft nicht zu erfüllen.



Athletic Sport Sponsoring

Genau aus diesem Grund ist der TTVN eine neue Partnerschaft mit der ASS Athletic Sport Sponsoring (ASS) eingegangen. ASS engagiert sich seit über 15 Jahren gemeinsam mit zahlreichen Automobil-Herstellern, Händlern, Leasinggesellschaften und Versicherungen für den deutschen Vereins- und Verbandsport. Diese Erfahrung hat ASS in einem speziell für den Sport konzipierten Auto-Angebot gebündelt.

Das Auto-Angebot umfasst neben der Fahrzeugbereitstellung auch die Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und je nach Modell und Hersteller eine 10000 bis 30000 km Jahresfreilaufleistung. Mit kundenfreundlichen Ein-Jahresverträgen garantiert ASS den Kunden jährlich ein Neufahrzeug oder eine Ausstiegsoption. Außerdem ver-

abschiedet man sich von überraschenden Reparaturkosten, da dauerhaft die Herstellergarantie greift. Weiterhin sind die günstigen monatlichen Raten Endraten inklusive aller Nebenkosten. Anzahlung, Schlussrate und andere versteckte Kosten fallen nicht an. Eine unnötige Kapitalbindung entfällt.

Verschiedenste Modelle der Hersteller BMW, Citroen, Ford, Mercedes-Benz, Opel, Peugeot, Renault, smart, VW und Volvo sorgen für eine attraktive Auswahl: Vom Kleinwagen bis zum Großraum-Van ist alles dabei.

Profitieren können ausgewählte Personengruppen innerhalb des deutschen Vereins- und Verbandssports. Konkret sind dies Landeskader-/Bundesligaathleten, deren Betreuer, Trainer, Übungsleiter, Schiedsrichter, Mannschaftsführer, Vereins-Mitarbeiter und Funktionäre des TTVN, seiner Lan-



desverbände und Sportvereine. Auch die Nutzung als Vereinsfahrzeug ist möglich.

Und so einfach bekommen Sie Ihr Wunsch-Auto: (1) Antrag ausfüllen (erhältlich über die ASS-Internetseite) – (2) Antrag an den TTVN weiterleiten – (3) Der TTVN bestätigt Ihre sportliche Funktion – (4) Der TTVN leitet Ihren Antrag an ASS weiter – (5) ASS bestellt Ihr Wunsch-Auto.

Informationen zur Abwicklung erhalten Sie bei der ASS Athletic Sport Sponsoring per E-Mail an info@ass-team.net, telefonisch unter 0234/95128-40 oder unter www.ass-team.net rund um die Uhr.

René Rammenstein

UNFASSBAR!

Günstige Autos für den Sport!



Alles drin außer Tanken!

z. B. das **smart fortwo coupé**
1,0l; 52kW (71 PS)

ab € 199,-*



oder der **Mercedes A 180**
1.6l; 90kW (122 PS)

für € 309,-*

Mercedes optional mit extra Satz Winterkompletträder für mtl. € 10,- bestellbar.

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt., Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Freilaufleistung pro Jahr und je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 27.11.2013. Angebot gilt für eine eingeschränkte Nutzergruppe und vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.



Weitere Informationen:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Harpener Heide 2, 44805 Bochum

Tel.: 0234 95128-40, Internet: www.ass-team.net



Mercedes-Benz



smart



Der nächste Sommer kommt – und mit ihm das Sommercamp

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für den Nachwuchs im TTVN



Das TT-Trainingslager mit dem besonderen Anspruch

Im Jahr 2014 steht das TTVN-Sommercamp bereits zum 12. Mal im Veranstaltungskalender des Verbandes. Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2003 haben über 1200 Kinder und Jugendliche sowie 300 Trainer das Sommercamp besucht. Bei der Programmgestaltung des Camps ging es von Anfang an um viel mehr als die Durchführung eines TT-Trainingslagers. Dies lässt sich alleine schon an der Vielzahl der Veranstaltungen, die neben und im Sommercamp angeboten werden, ablesen.

Trainer können beim Sommercamp Fortbildungen besuchen und in Theorie- und Praxisveranstaltungen dem TTVN-Trainerteam bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. **Junge Menschen**, die ein freiwilliges Jahr im Rahmen eines FSJ oder BFD beginnen, lernen in der Woche unzählige Praxistipps kennen, die ihnen den weiteren Einstieg in die Vereins- und Schularbeit erleichtern. **Jugendleiter** finden im Sommercamp ein riesiges Praxisfeld, aus dem sie Ideen für eine lebendige Jugendarbeit in ihrem Verein ableiten können.

Offen für Alles und ALLE!

Für die Spielerinnen und Spieler im Alter von 8 - 16 Jahren steht beim Sommercamp ein vielseitiges sportliches Angebot im Vordergrund. Neben den Tischtenniseinheiten wird es viele allsportsportliche Angebote geben, die die allgemeine motorische Entwicklung fördern. In den letzten Jahren wurde bei der Programmerstellung außerdem vermehrt Wert auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der Aktiven gelegt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir Bedingungen zu schaffen, die ein Mitwirken eines **jeden Sportlers** möglich machen. Wir sehen es weniger als gesellschaftspolitische Aufgabe, sondern vielmehr als konsequente Fortsetzung unserer Philosophie, wenn wir bewusst Kinder und Jugendliche mit körperlichen und oder geistigen Beeinträchtigungen einladen an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine Bereicherung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommercamps ist.

SOMMER- CAMP 14



JOOLA®
for the Champion in you!

Das TTVN- Sommercamp findet vom
01.-05.09.2014 in Hannover statt!

Weitere Informationen finden Sie unter www.ttvn.de



entdecke die
chancen!

SOMMER- CAMP

ANMELDUNG 14

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer



TISCHTENNIS-VERBAND
NIEDERSACHSEN e.V.

Ich melde mich / mein Kind zum TTVN-Sommercamp an!

Nachname, Vorname

Verein

Geburtsdatum Für Spieler, die während des Camps zwischen 8 und 16 Jahre alt sind!

Straße / Haus-Nr.

PLZ Ort

E-Mail

Spieler (01.-05.09.2014)

239,- € (inkl. ÜN u. Verpfl.)



Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise ich auf das Konto des TTVN:
Hannoversche Volksbank
BLZ: 251 900 01
Konto-Nr.: 113 009 900
BIC: VOHADE2HXXX
IBAN: DE07 2519 0001 0113 0099 00

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommercamps telefonisch wie folgt zu erreichen

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

Wichtige Anmerkungen (z.B. körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, Medikamente, etc. angeben)

Mein Kind hat die Erlaubnis, an der vorgesehenen Veranstaltung teilzunehmen (Zutreffendes bitte ankreuzen) Schwimmen

Mein Kind ist Schwimmer Nicht-Schwimmer

Die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) abgeschlossenen Versicherungen gelten nur für Teilnehmer, die Mitglied eines LSB-Vereins sind. Wir sind damit einverstanden, dass die von unserem Kind im Zusammenhang mit der Teilnahme am Sommercamp gemachten Fotos, Filmaufnahmen, Videos, Bücher, Werbung und DVDs, ohne Vergütungsansprüche meinerseits vom Tischtennis-Verband Niedersachsen genutzt werden. Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommercamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 04.08.2014 möglich (Stornierungsgebühr 25,-€). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort

Datum

Unterschrift
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Ex-TTVN-Aktive Han Ying und Dimitrij Ovtcharov sind überragend

„Mini-Weltmeisterschaft“ in der Max-Schmeling-Halle / Zweikampf Europa – Asien

384 Aktive aus 48 Nationen – mit dieser Dimension verdienten sich die Internationalen Meisterschaften von Deutschland das Flair und Prädikat „Mini-Weltmeisterschaften“. Passend zum multikulturellen Berlin waren die German Open mit Abstand das bestbesuchte Turnier der GAC Group 2013 (ITTF World Tour) als Teil der elitären Super Series. In der Max-Schmeling-Halle im Jahn-Sportpark erlebten mehr als 12000 Besucher an den fünf Veranstaltungstagen den spannenden Zweikampf Europa – Asien, bei dem am Ende einmal die Teilnehmer aus Fernost die Nase vorn hatten.

Einmal aber durften am Ende des Finaltages auch die deutschen Fans jubeln, als Timo Boll zusammen mit Patrick Franziska das Herren-Doppel gegen Hung-Chieh Chiang und Sheng-Sheng Huang (TPE) gewinnen konnte. Zuvor scheiterte Titelverteidiger Dimitrij Ovtcharov im Endspiel an dem chinesischen Senkrechtstarter Fan Zhendong, der bereits eine Woche zuvor die Polish Open für sich entschieden hatte und jetzt im Halbfinale den Olympiasieger 2012 und Weltmeister 2013 Zang Jike ausgeschaltet hatte.

Der im Landesstützpunkt in Hannover ausgebildete Dimitrij Ovtcharov, der für den russi-

schen Champions League-Gewinner Fakel Gazproma Orenburg spielt, ließ schon ein wenig Wehmut in der Max-Schmeling-Halle aufkommen, dass der Hamelner in einer so imposanten Art und Weise den europäischen Thron eingenommen hat und seinen Freund Timo Boll in der Weltrangliste vom fünften Platz verdrängt hat. Aber auch ein zweiter im TTVN ausgebildeter Aktiver war im Berlin am Start: Ruwen Filus, gebürtiger Bückeburger, der jetzt für den TTC RhönSprudel Fulda-Marbazell in der TTBL spielt und der einst zusammen mit Ovtcharov beim TSV Schwalbe Tündern in der 2. Bundesliga aktiv war, bevor die Hamelner Vorstädter dann den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hatten.

Nach seinen letzten guten internationalen Ergebnissen musste Deutschlands bester Defensivspieler überraschend das Aus in der Qualifikation hinnehmen. Nach dem glatten 4:0-Erfolg über den Canadian Pierre-Luc Theriault war nach der 2:4-Niederlage gegen den Inder Sanil Shetty – übrigens wartete dort als Nationalcoach Peter Engel auf, der zuvor viele Jahre als Nationaltrainer in Spanien tätig war – für Filus die Hauptrunde verpasst und das Turnier beendet.

Für einige Fans des Damen-Zweitligisten MTV Tostedt gab es in Berlin ein Wiedersehen mit nahezu der kompletten einstigen Mannschaft aus



Irene Ivancan (l.) und Han Ying, zwei ehemalige Spielerinnen des Erstligisten MTV Tostedt, scheiterten um den Einzug in das Viertelfinale.

Fotos: Dieter Gömann

Erstligazeiten: Allen voran die Mannschafts-Europameisterin und Bronzemedailleengewinnerin von Schwechat Han Ying (48. der Weltrangliste), die nach sieben Jahren beim MTV Tostedt nach dessen Rückzug im vergangenen Jahr zum polnischen Topverein KTS Zamek Tarnobrzeg gewechselt ist. Sie musste im Halbfinale der Japanerin Ai Fukuhara (14. der Weltrangliste) nach sieben Sätzen den Vortritt um den Einzug in das Finale überlassen.

Im Doppel spielte sie gemeinsam mit ihrer ehemaligen Vereinskameradin Irene Ivancan (jetzt ttc berlin eastside) – 2011 gemeinsam Deutsche Meisterinnen im Doppel. Nach erfolgreich überstandener Qualifikation scheiterten beide um den Einzug in das Viertelfinale mit einer 1:3-Niederlage gegen Huajun Jiang und Ho Ching Lee (Hong Kong). Im Einzel war Ivancan in der ersten Runde gegen Yihan Zhou (Singapur) mit einem 4:1-Sieg erfolgreich und musste danach im Achtelfinale gegen Han Ying ran. Nach einer 2:4-Niederlage (-7, -5, 5, 8, -6, -9) war für sie der Wettbewerb beendet, während Han Ying nach einem 4:3-Erfolg gegen ihre Teamkameradin Wu Jiaduo und einem 4:2-Sieg (5, -3, 6, 9, -5, 9) über Yuka Ishigaki (Japan)

dann im erwähnten Halbfinale den kürzeren gezogen hatte.

Dritte im Bunde der ehemaligen Tostedter Spielerinnen war Nadine Bollmeier (jetzt TUSEM Essen). Sie traf in der Qualifikation zunächst auf Tung-Yi Yeh (Taipe) und kam zu einem glatten 4:0-Erfolg (7, 7, 10, 7). Danach war Yihan Zhou (Singapur) eine Nummer zu groß. Mit einer 0:4-Niederlage (-8, -8, -7, -8) scheiterte Bollmeier in der Qualifikation.

Viele niedersächsische Tischtennispieler konnten in Berlin erleben, welchen Weg die einst in Hannover ausgebildeten Spieler genommen haben und wie und wo die Spielerinnen des ehemaligen Erstligisten MTV Tostedt nunmehr spielen. Da kam dann schon eine gewisse Wehmut auf und dass man feststellen musste, dass im TTVN ohne Erstligisten bei den Damen und Herren doch etwas auf dem Weg der Leistungsschulung im Nachwuchsbereich fehlt.

Und das sind die Sieger der German Open von Berlin 2013:

Herren-Einzel: Fan Zhendong (China); Herren-Doppel: Timo Boll/Patrick Franziska (Deutschland); Damen-Einzel: Wen Jia (China); Damen-Doppel: Wen Jia/ZhaoYan (China).

Dieter Gömann



Nadine Bollmeier musste bereits in der Qualifikation ihre weiteren Hoffnungen begraben.



Ilse Ridder-Melchers (DOSB-Vizepräsidentin, v. l.), Johannes-Wilhelm Rörig (Missbrauchsbeauftragter der Bundesregierung), Eva Jeler (Cheftrainerin Nachwuchsförderung und Schüler-Bundestrainerin (U15, U13)), Tischtennis-Maskottchen Rackedino, Jörg Roßkopf (Herren-Bundestrainer), Arne Klindt (DTTB-Vizepräsident Sportentwicklung).

Foto: www.guidoschiefer.de

Gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Missbrauchsbeauftragter der Bundesregierung, DOSB und DTTB setzen ein Zeichen

Gemeinsam mit dem Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung setzen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) bei den German Open 2013 in der Berliner Max-Schmeling-Halle, die an fünf Turniertagen von insgesamt über 10 000 Zuschauern besucht wurde, ein starkes Zeichen gegen sexualisierte Gewalt im Sport.

Mit einem zehn Meter großen weißen „X“ der Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“, einer Initiative des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung, wiesen die Verantwortlichen auf die Bedeutung der Prävention von sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen im Sport hin.

„Der Sport hat ein großes Potenzial zur körperlichen und seelischen Stärkung junger Menschen, birgt aber auch spezifische Risiken durch die besondere körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann. Dafür braucht es klare Regeln, damit Kin-

der und Jugendliche besser vor Missbrauch geschützt und Täter und Täterinnen abgeschreckt werden“, betonte der unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig. Er appellierte an die Verantwortung jedes einzelnen Sportvereins, sich sichtbar gegen Missbrauch zu engagieren und die guten Handreichungen und Empfehlungen, die es von DOSB/dsj und DTTB bereits gibt, auch verstärkt vor Ort in den Vereinen umzusetzen.

Während des gemeinsamen Interviews in der Halle betonte die Vizepräsidentin des DOSB, Ilse Ridder-Melchers: „Sport will Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderungen stärken und sie motivieren, gemeinsam der Gewalt keine Chance zu lassen. Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder im Sportverein gegen jede Form von Grenzüberschreitungen und Gewalt geschützt werden und Respekt und Wertschätzung erfahren. Wichtig sind Transparenz und Offenheit im Sportalltag, die „gläserne Sporthalle“ und Ansprechpart-

nerinnen und Ansprechpartner, an die sich alle Vereinsmitglieder vertraulich wenden können. Der DOSB und die dsj unterstützen die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“. Wir werden bei jeder Form sexualisierter Gewalt im Sport hinschauen und handeln und keine Bagatelisierung zulassen.“

Ein positives Beispiel stellt der DTTB dar, der sich seit Juni 2012 aktiv im Bereich der Prävention engagiert und Verantwortliche auf Vorstands- und Vereinsebene gezielt dazu aufruft, sich gegen sexualisierte Gewalt im Sport einzusetzen. Arne Klindt, Vizepräsident des DTTB: „Unsere Aufgabe ist es, die gewachsene Aufmerksamkeit für das Kindeswohl im Sport nunmehr für konkretes Handeln auf allen Ebenen unseres Sportes zu nutzen – vom DTTB, der seine

Hausaufgaben auf diesem Gebiet schrittweise gemacht hat, über die Landesverbände bis hin zu den Vorständen, Betreuern und Trainern in den Tischtennisvereinen.“

Von Trainerseite trat das Duo Jörg Roßkopf, Herren-Bundestrainer, und Eva Jeler, Cheftrainerin Nachwuchsförderung und Schüler-Bundestrainerin (U15, U13), mit Statements gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt ein. Abgerundet wurde die „X-Aktion“ mit einer Verlosung von T-Shirts der Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“, die von den Mitgliedern der DTTB-Herren- und Damen-Nationalteams, angeführt von Rekord-Europameister Timo Boll und dem Weltranglistenfünften Dimitrij Ovtcharov signiert wurden.

Simone Hinz, DTTB

Geschäftsstelle geschlossen

Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom 23. 12. 2013 bis einschließlich 3. 1. 2014 geschlossen.

Danach stehen die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.

Dreimal Edelmetall für Jannik Xu

TTVN-Quartett mit der DTTB-Auswahl bei den Slovak Cadet Open

Bei den Slovak Cadet Open in Bratislava am ersten November-Wochenende sorgten Deutschlands beste Schülerinnen und Schüler für Furore.

Die Talente des DTTB gewannen insgesamt fünf Medaillen, viermal Gold (Schüler-Mannschaft, Schülerinnen-Mannschaft, Schüler-Einzel, Schüler-Doppel) und einmal Bronze (Schüler-Einzel). Jannik Xu (SV Bolzum), der neben drei weiteren TTVN-Athleten für das Nationalteam an den Start ging, krönte einen überaus erfolgreichen internationalen Saisonstart mit drei Medaillen. Der Dreizehnjährige stand sowohl im Mannschafts- als auch im Doppelwettbewerb an der Seite von Gerrit Engemann (WTTV) ganz oben auf dem Podest. Im Einzelwettbewerb knüpfte Xu nahtlos an

diese Leistungen an und konnte erst im Halbfinale in einem dramatischen Fünfsatzmatch vom Franzosen Menand gestoppt werden – die Bronzemedaille seine Belohnung. Gold im Schüler-Einzel ging an Xu's Teamkollegen Engemann, der damit in keiner der drei Konkurrenzen zu schlagen war.

Auch die deutschen Schülerinnen gewannen den Mannschaftswettbewerb. Somit endeten vier der sechs Siegerehrungen mit der deutschen Nationalhymne. Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld), Lotta Rose (Hannover 96) sowie die TTVN-Internatsathletin Jule Wirlmann (TTVSH) schieden in der 1. Hauptrunde aus. Jonah Schlieh (TSG Dissen) schaffte es bis in das Achtelfinale.

Alle Ergebnisse der Slovak Cadet Open sind unter www.ittf.com einzusehen.

Niklas Matthias



Dreimal Edelmetall für Jannik Xu (SV Bolzum).

Foto: Marc Buddensieg

Hajok und Hohmeier mit Debüt in der Jugendnationalmannschaft

Im ungarischen Szombathely wurden im November die Hungarian Junior & Cadet Open ausgetragen. Im Dress des Nationalteams gaben dabei die Niedersachsen Nils Hohmeier (TuS Celle 92) und Caroline Hajok (Hannover 96) ihr Debüt in der Altersklasse der männlichen und weiblichen Jugend.

Im Einzelwettbewerb blieb Nils Hohmeier mit einem Sieg und zwei Niederlagen in der Gruppenphase der Einzug in das Hauptfeld verwehrt. Erfolgreicher ging es dagegen im Mannschaftswettbewerb zu. Das Team Deutschland B um die Silber- und Goldmedaillengewinner des Top 48 Turniers Dominik Scheja (HETTV) und Dennis Klein (TTBW) sowie Nils Hohmeier konnten in der Gruppenphase durch einen 3:2-Erfolg gegen die favorisierten Franzosen und einen 3:1-Sieg gegen die Slowakei positiv auffallen. Letztlich war jedoch der

Einzel Erfolg von Hohmeier im Achtelfinale gegen das Team Polen B nicht ausreichend – 1:3 der Endstand. Im Doppelwettbewerb

konnte Hohmeier an der Seite von Dominik Scheja zunächst zwei Siege verbuchen, musste dann aber in der Runde

der letzten 32 den Franzosen Rigault und Gauzy nach drei Sätzen gratulieren.

Caroline Hajok sicherte sich mit zwei Siegen den Gruppenplatz zwei und damit die Qualifikation für das Hauptfeld. In der Runde der letzten 64 musste sie sich dann aber gegen Diaconu (ROU) in fünf Sätzen geschlagen geben. Eine Runde weiter ging es für Caroline im Doppel, in dem sie sich zusammen mit Chantal Mantz (BYTTV) Hoi Kem Doo und Yee Lok Lam (HKG) beugen musste. Endstation im Mannschaftswettbewerb war die Gruppenphase gegen eine starke rumänische Mannschaft.

Insgesamt kehrte das deutsche Team mit drei Bronzemedaillen zurück. Diese erzielten Deutschland A (Kilian Ort, Dang Qiu, Liang Qiu) im Mannschaftskampf bei den Jungen sowie Chantal Mantz und Kilian Ort (beide BYTTV) im Einzelwettbewerb. Alle Ergebnisse sind unter www.ittf.com einzusehen.

Niklas Matthias



Vom TOP 48 in Lehrte direkt zu den Hungarian Junior & Cadet Open – Caroline Hajok (Hannover 96).

Foto: Ingo Mücke



TSV Algesdorf feiert 100-jähriges Jubiläum mit Ovtcharov und Filus.

Fotos: TSV Algesdorf

Heute: TSV Algesdorf

Steckbrief

Gründung: Tischtennispartei 1969
 Mitgliederzahl: 106
 Mannschaften: 11 (Damen, Herren, und SchülerInnen)
 Vereinsfarben: blau-weiß
 Homepage: www.tt-algesdorf.de

Spricht man mit Raimund Vietje über Tischtennis, erkennt man sofort ein Funkeln in seinen Augen. Der mit 86 Jahren älteste aktive Tischtennispieler des Landkreises Schaumburg geht immer noch mit Begeisterung für den TSV Algesdorf an den Tisch. „Solange ich Spiele gewinne, mache ich weiter!“, lautet dabei sein Motto. Bei der letzten Vereinsmeisterschaft hatte Landesliga-Spieler Christian Steege (20) die Gelegenheit mit Raimund Vietje in das Rennen um den Doppelsieg zu gehen. Auch wenn es am Ende nicht für den Titel gereicht hat, konnten die Zuschauer erleben, was den TSV so stark macht. Mit vollem Ehrgeiz gingen der 86-jährige Routinier und der Landesliga-Youngster in die Partien. Spieler aller Alters- und Leistungsklassen sind beim TSV Algesdorf im wahrsten Sinne des Wortes „vereint“.

Mit dem Bau der neuen Halle, in der seit zwei Jahren gespielt wird, hat sich die Begeisterung für den Tischtennisport nochmals gesteigert. Mittlerweile gehen für die Sparte 79 aktive Spieler, darunter 14 Jugend-

liche ins Rennen. Insgesamt acht Herren-, eine Damen- sowie zwei Schülermannschaften nehmen so am Punktspielbetrieb teil.

Im Jahr 2011 schaffte die erste Herrenmannschaft mit dem Aufstieg in die Landesliga den bislang größten sportlichen Erfolg. Nach einem zeitweiligen Abstieg heißt es in diesem Jahr erneut: Landesliga. Dabei reisen oft so viele Fans mit, dass die Spieler um Mannschaftskapitän Fabian Möller und „Ziehvater“ Mario Buhr auch auswärts vor einer Heimkulisse spielen.

Mit viel Engagement sorgen Spartenleiter Lars Kruckenberg und viele weitere ehrenamtliche Funktionsträger in der Sparte dafür, dass es in Algesdorf nicht langweilig wird. Grillen beim Sommerfest, Trainingslager auf dem Bückeberg, oder sogar gemeinsame Urlaubsfahrten finden in der Sparte regelmäßig statt.

Ein Highlight gab es im April dieses Jahres. Zum 100-jährigen Jubiläum des TSV Algesdorf konnte die Tischtennispartei Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus zu einer Show in die neue Halle locken. Über 300 Zuschauer sahen, wie die Spieler der 1. Mannschaft die Profis herausforderten. Krönender Abschluss war ein Duell der beiden Nationalspieler, das „Dima“ für sich entscheiden konnte.

Die Entstehungsgeschichte des Algesdorfer Tischtennis beginnt zunächst wesentlich bescheidener. Als im Jahre 1968 ein Tischtennistisch (nach Aussagen der Beteiligten war

es eher eine Platte) durch das kleine Schaumburger Dorf getragen wurde, konnte noch keiner ahnen, dass dieses der Startschuss für eine große Erfolgsgeschichte sein sollte. Einige Männer im Ort begannen im Saal der Gaststätte „Zur Linde“ Tischtennis zu spielen. Einfach so. Nach und nach fanden sich mehr und mehr Dorfbewohner ein. Auch die ersten Frauen entdeckten die Begeisterung für den Sport.

Unter dem ersten Spartenleiter Uwe Heitmann, der auch heute noch aktiv spielt, wurde im Jahr 1969 schließlich die Tischtennispartei des TSV gegründet. Vier Jahre später machte Uwe Heitmann eine Ausbildung zum Übungsleiter. Von nun an trainierten auch Kinder und Jugendliche im Saal der Gaststätte. Inzwischen gab es vier Tische. „Selbst gebaut und bemalt“, so Heitmann. Auch das sportliche Selbstbewusstsein nahm zu. Die ersten Jugend- und Herrenmannschaften wurden gegründet, und der sportliche Erfolg stellte sich schnell ein. Im Laufe der Zeit wurde eine kleine Turnhalle im Nachbarort Rodenberg zur Spielstätte.

Betritt man heute die neue Algesdorfer Halle, Trainingsabende sind dienstags und freitags, blickt man auf zehn Tische, die oft voll besetzt sind.

Ab 18 Uhr findet das Jugendtraining statt, das Christian Steege und Sabrina Dewenter (Damen-Oberliga) leiten. Die beiden Trainer, die selbst „tischtennisverrückt“ sind, unternehmen auch in der Freizeit viel mit ihren Nachwuchsspielern. „Erst letzten Monat waren wir mit den Kindern in einem Spaßbad. Das war ein super Tag.“, freuen sich Steege und Dewenter.

Nach dem Jugendtraining finden sich ab 19.30 Uhr die Damenspielerinnen und Herrenspieler ein. Mit der Kapazitätserweiterung durch die neue Halle ist es möglich, dass auch mehrere Mannschaften zeitgleich trainieren und Spiele bestreiten. Die Halle ist nicht nur Ort für Training und Punktspiele. „Hier trifft sich die ganze Sparte“, freut sich Spartenleiter Lars Kruckenberg und hofft auf eine weiterhin positive Entwicklung. „Wir wollen die Menschen von der Sportart und von unserem Verein begeistern, ohne dabei über unsere Möglichkeiten hinauszuwachsen“, definiert Kruckenberg sein Ziel für die Zukunft. Auch sportlich zeigt sich Lars Kruckenberg mit der Entwicklung der Sparte sehr zufrieden. „Wir sind von der 4. Kreisklasse bis zur Landesliga in vielen Ligen vertreten“, so der Spartenleiter des TSV. „Darauf können wir stolz sein.“

Jan Schmidbauer



Raimund Vietje (86) im Doppel mit Christian Steege (20) – der TSV vereint Spieler aller Alters- und Leistungsklassen.

Kontakt

Lars Kruckenberg
 Tel. 05723/1215

Spielort

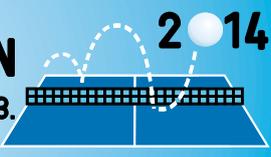
31552 Rodenberg
 OT Algesdorf
 Auf der Zinne 25a

Training

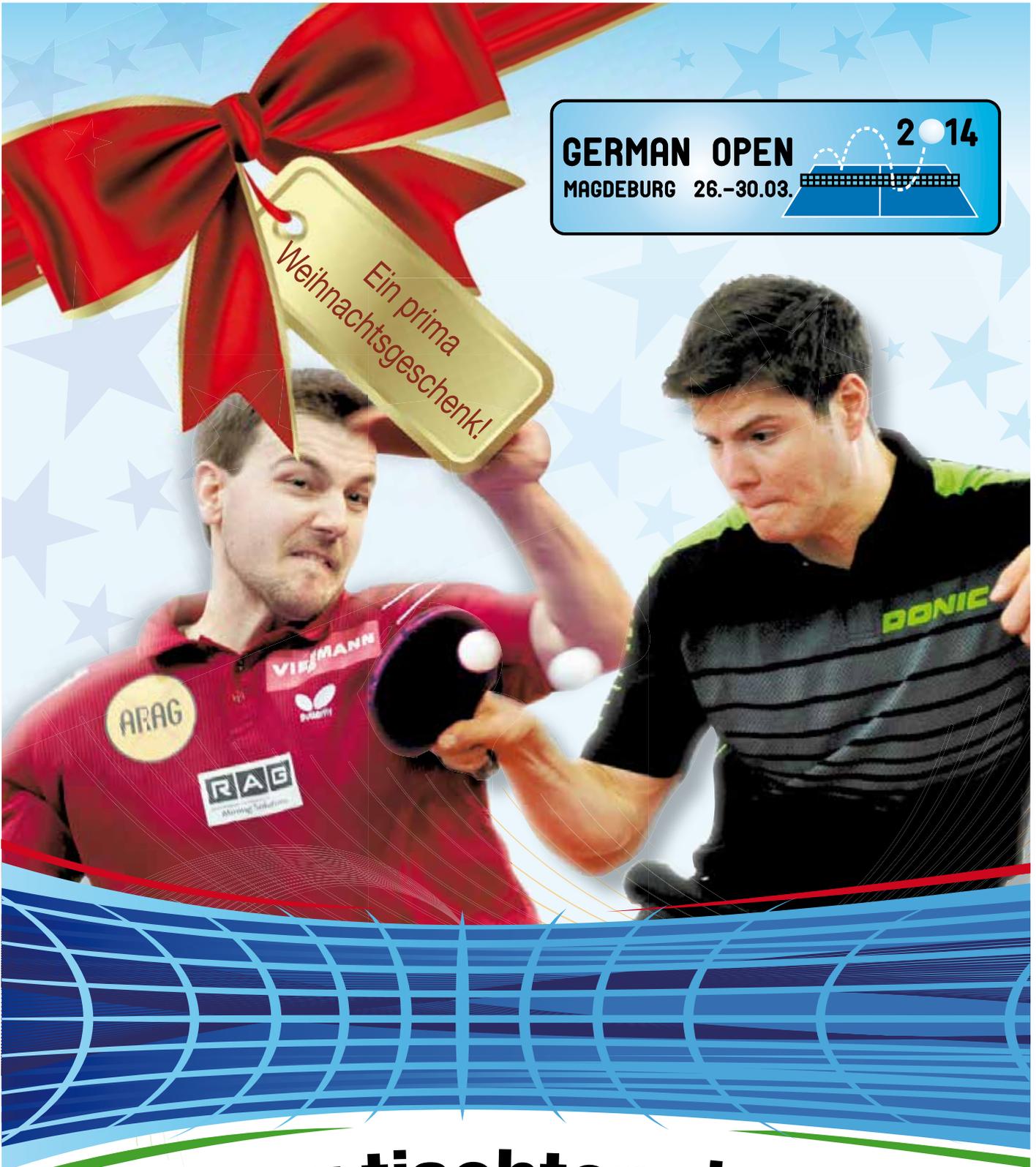
Di. und Fr.:
 18 bis 22 Uhr

Nähere Informationen sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik „Mein Verein“ in der linken Themenauswahl. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

GERMAN OPEN 2014
 MAGDEBURG 26.-30.03.



Ein prima
 Weihnachtsgeschenk!



www.tischtennis.de

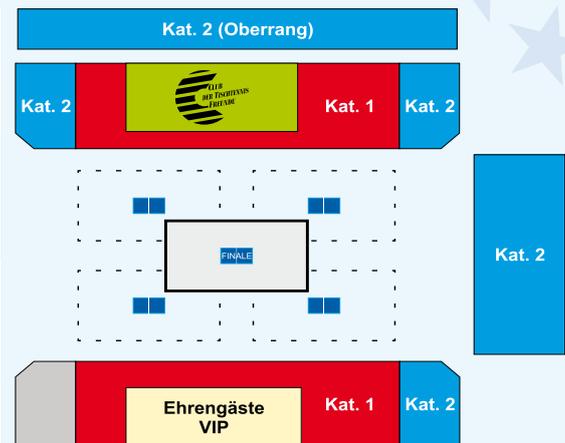


TISCHTENNIS-WELTELITE ZU GAST IN MAGDEBURG



Nur vier Monate nach den letzten GERMAN OPEN in Berlin kehrt die ITTF World Tour zurück nach Deutschland und macht Station in der GETEC-Arena in Magdeburg. Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov und Co. kämpfen vom 26. – 30.03.2014 um den prestigeträchtigen Titel bei dem mit \$ 140.000 Dollar dotierten Event und wollen den Stars aus Asien die Stirn bieten. Auch in der Ottostadt freut sich der Deutsche Tischtennis-Bund wieder auf ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld aus über 40 Nationen, welches die Attraktivität und das internationale Ansehen der GERMAN OPEN unterstreicht.

Preise German Open 2014	MI, 26.03.	DO, 27.03.	FR, 28.03.	SA, 29.03.	SO, 30.03. U18-Aktion*
Kategorie 1 (nummerierte Sitzplätze)	Tage der offenen Tür		11,-	21,- (26,- **)	21,- (26,- **)
Kategorie 2 (freie Sitzplatzwahl)	Tage der offenen Tür		11,-	16,-	16,-
Kategorie 2 ermäßigt (freie Sitzplatzwahl)	Tage der offenen Tür		6,-	11,-	11,- *



■ = Kategorie 1 (Sitzplatznummerierung am 29.+30.03.)
■ = Kategorie 2 (Freie Sitzplatzwahl vom 28.-30.03.)
■ = Ehrengäste/VIP
■ = Club der TT-Freunde (bei Interesse E-Mail: club@tt-freunde.info)
■ = Nicht im Verkauf erhältlich!

* Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre erhalten am Sonntag, 30.03.2014 kostenfreien Zutritt.
 ** Kartenpreise in Klammern gelten ab dem 07.01.2014.

Zeitplan		
Mittwoch, 26.03.2014	10.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr	Qualifikation
Donnerstag, 27.03.2014	10.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr	Qualifikation
Freitag, 28.03.2014	10.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr	Haupttrunden Einzel und Doppel
Samstag, 29.03.2014	ab 10.00 Uhr	Achtelfinale Einzel und Doppel, Viertelfinale Einzel, Halbfinale Doppel
Sonntag, 30.03.2014	ab 10.30 Uhr	Halbfinale Einzel Finale Doppel und Einzel

Stand November 2013 - Änderungen vorbehalten

INFORMATIONEN ZUM TICKET-VERKAUF

- Es gelten die AGB der Tischtennis Marketing GmbH, die online unter www.tischtennis.de einsehbar sind.
- Zzgl. 5 Euro Bearbeitungsgebühr pro Bestellung, Vorverkauf online bis 13.03.2014
- VIP-Karten: Bestellungen online möglich (begrenzte Anzahl).

U18 – FREIER EINTRITT AM 30.03.

Kinder/Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre erhalten am Sonntag, den 30.03. an der Tageskasse eine kostenfreie Eintrittskarte (bis 16 Jahre ist eine Begleitperson notwendig, die sich eine Eintrittskarte kaufen muss). Keine Bestellung nötig, ausreichend Kapazitäten vorhanden.

NUTZUNG DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Die Eintrittskarten berechtigen zur kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn und Tram) in der Tarifzone Magdeburg (010).



Sechs Aktive lösen das Ticket zum DTTB-TOP-24 Turnier

Nils Hohmeier erkämpft den 9. Platz / Amelie Rocheteau landet auf Platz sieben

Mit vier Mädchen und vier Jungen war der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) am ersten November-Wochenende beim DTTB-TOP-48 Turnier in Lehrte an den Start gegangen. Das waren zwei Teilnehmer weniger als vor Jahresfrist in Wernigerode, dafür aber konnten sich sechs Aktive – zwei mehr als im vergangenen Jahr – persönlich für das erstmals veranstaltete DTTB-Top-24 Turnier in Ostbevern (WTTV) qualifizieren.

Nils Hohmeier (9., TuS Celle 92), Viet Pham Tuan (16., VfL Westercelle), Tobias Körnig (20. TuS Celle 92), Niklas Otto (24. SV Bolzum) bei den Jungen und Amelie Rocheteau (7., TTK Großburgwedel), Nina Längert (12., SV Bawinkel), Carolin Hajok (13. Hannover 96) und Marie-Sophie Wiegend (21., Torpedo Göttingen) bei den Mädchen erzielten zwar keine Spitzenergebnisse – in erster Linie zählte lediglich die Qualifikation für das DTTB-TOP-24 Turnier am vierten November-Wochenende in Ostbevern (siehe auch Seite 22).

In Lehrte wurde kein herkömmliches Ranglistenturnier gespielt wie das in vergangenen Jahren einmal üblich war.

Dem nicht immer sportlich gerechten Austragungsmodus ist es geschuldet, dass man mit der ersten Niederlage in der Hauptrunde bereits alle Chancen auf den Ranglistensieg verspielt hat, nachdem zuvor nach Abschluss der Gruppenphase eine makellose 5:0-Bilanz zu Buche gestanden hatte. Betroffen hiervon war **Nils Hohmeier**, der mit 5:0 Siegen und 15:4 Sätzen eine glänzende Bilanz vorzuweisen hatte und die Zweit- und Drittplatzierten Chan Dat Dennis Huyen (HETTV) und Tom Mayer (TTBW) mit jeweils 3:2 Siegen deutlich auf Distanz gehalten hatte.

Im letzten Spiel des ersten Tages musste er nach elf Stunden in der Halle im ersten Hauptrundenspiel auf die Minute topfit sein und seine stärkste Leistung zeigen, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Das galt übrigens für alle der insgesamt 24 Teilnehmer in der Hauptrunde. Die Auslosung bescherte Hohmeier mit dem ein Jahr älteren Dennis Klein (TTBW) einen ganz dicken Brocken. Diesmal war für den in die Jugendklasse übergewechselten Celler die Hürde noch zu hoch: Mit einer 0:3-Niederlage (-8, -5, -8) musste er als Verlierer dem späteren Ranglistensieger gratulieren.

Damit aber nicht genug. Zum



Nils Hohmeier (TuS Celle 92) war ein „Opfer“ des Austragungs-systems und landete nach einer glänzenden Gruppenphase am Ende nur auf dem 9. Platz.
Fotos: Dieter Gömann



Viet Pham Tuan (VfL Westercelle) erzielte als „Nachrücker“ mit dem 16. Platz ein für ihn durchaus zufriedenstellendes Ergebnis und obendrein die Fahrkarte zum TOP 24 in Ostbevern.

Auftakt am zweiten Tag musste Hohmeier um die Plätze 5-9 gegen Marcus Hilker (BETTV) spielen. Beide Kontrahenten kennen sich bestens aus dem Training im Sportinternat in Hannover. In vier Sätzen (9, -7, 3, 8) behielt der Berliner die Oberhand, und Nils Hohmeier wurde durchgereicht zum Spiel um die Plätze 9-12. Mit den beiden 3:1-Siegen über Pierre Kolbinger (TTBW) und Jan Limbach (TTVR) belegte er am Ende den 9. Platz.

Viet Pham Tuan dominierte die Gruppenphase mit 4:1 Siegen und scheiterte in der Hauptrunde unter den Halbfinalisten mit einer 0:3-Niederlage (-11, -6, -8) gegen den

späteren Drittplatzierten Lukas Luchner (TTBW). Im folgenden wurde Pham Tuan durchgereicht, da er in den weiteren vier Begegnungen jeweils als Verlierer den Tisch verlassen hatte: 0:3 gegen Nick Neumann-Manz ((SATTV), 2:3 gegen Henning Zeptner (WTTV), 0:3 gegen Pierre Kolbinger (TTBW) und 0:3 gegen Maikel Sauer (TTBW). Das bedeutete für den Westerceller Platz 16 im Gesamtklassement.

Tobias Körnig belegte in der Gruppenphase mit 3:2 Siegen den zweiten Platz und spielte somit um die Plätze 13 bis 24. Nach der ersten Niederlage in der Hauptrunde gegen Chan Dat Dennis Huyen (HETTV)

musste er weitere dreimal seinen Gegnern gratulieren: 0:3 gegen Maikel Sauer (TTBW), 0:3 gegen Balazs Hutter (WTTV) und 0:3 (gegen Florian Bluhm (TTBW). Am Ende hatte er mit dem 20. Platz dennoch die Fahrkarte nach Ostbevern erkämpft – und das ist für den Celler dennoch ein feiner Erfolg.

Niklas Otto belegte mit 2:3 Siegen den dritten Platz in seiner Gruppe, sodass er von vornherein nur um die Plätze 17-24 spielte. In der Hauptrunde setzte es für den Bolzumer drei Niederlagen in Folge gegen Kevin Meierhof (1:3, TTTV), Noah Weber (2:3, HETTV) und Tom Mayer (0:3, (TTBW). Im Endergebnis bedeutete das dann den 24. Platz – aber dennoch die Fahrkarte nach Ostbevern.

Bei den Mädchen erspielte die gerade in die Jugendklasse übergewechselte **Amelie Rocheteau** (TTK Großburgwedel) mit dem 7. Platz das beste Ergebnis der TTVN-Starterinnen. Dank des besseren Satzverhältnisses belegte sie bei Spielgleichheit (4:1) mit Xenia Steinorth (BETTV) den ersten Platz in der Gruppenphase und qualifizierte sich damit für das Viertelfinale in der Hauptrunde. Mit der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Anne Bundesmann (HETTV) – der späteren Drittplatzierten im Gesamtklassement - war die Chance auf den Einzug in das Halbfinale verspielt.

In der Platzierungsrunde um die Ränge 5-8 traf sie auf die ganz große positive Überraschung im niedersächsischen Aufgebot: **Nina Längert** vom SV Bawinkel. Die hatte sich in



Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) mischte im ersten Jugendjahr die Mädchen-Konkurrenz munter auch, beeindruckte den Bundestrainer und erkämpfte sich mit dem 7. Platz die Qualifikation für Ostbevern.

der Gruppenphase hinter der späteren Viertplatzierten Janina Kämmerer (HETTV) den zweiten Platz gesichert. Im TTVN-Duell behielt Rocheteau mit einem 3:1-Sieg die Oberhand. Durch die folgende 1:3-Niederlage gegen Janina Ciepluch (TTTV) ging es für die Großburgwedelerin um die Plätze 7/8. Mit einem 3:0-Erfolg über Natalie Bacher (TTBW) sicherte sie sich den 7. Platz im Gesamtklassement.

Nina Längert traf nach der Niederlage gegen Rocheteau in

den Platzierungsspielen um die Ränge 9-12 auf ihre Teamkameradin Carolin Hajok (Hannover 96). Das TTVN-Duell nahm einen überraschenden Ausgang, der, ohne die Leistung der Siegerin schmälern zu wollen, so sicherlich nicht zu erwarten war: Mit einem 3:1-Erfolg in vier knappen Sätzen (-8, 8, 10, 11) behauptete sich Längert, die sich nach diesem Sieg die Fahrkarte zum DTTB-TOP-24 in Ostbevern bereits gesichert hatte. Dass es für sie zum Abschluss noch eine 0:3-Nieder-

lage gegen Tabea Heidelberg (HETTV) gab, spielt in ihrem Gesamtergebnis mit dem 12. Platz nur eine untergeordnete Rolle.

Carolin Hajok stand bei der zweitägigen Veranstaltung unter einem gewissen Erwartungsdruck. Sie hatte vor diesem Ranglistenturnier von Mädchen-Bundestrainer Tobias Kirch die Einladung zu den Jugendmeisterschaften von Ungarn erhalten, und so waren alle Augen in besonderer Weise auf sie gerichtet. Diese Nominierung stellte sich zumindest



Nina Längert (SV Bawinkel) war die große Überraschung im TTVN-Team. Die Verbandsligaspielerin erzielte mit dem 12. Platz ein glänzendes Ergebnis und sicherte sich die Fahrkarte zum TOP 24.



Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) belegte nach Höhen und Tiefen am Ende den 21. Platz, durfte sich aber dennoch über die Teilnahme am TOP 24 freuen.

in Lehrte für sie als große Belastung heraus. Mit ihrer 3:2-Bilanz und dem dritten Platz in der Gruppenphase hatte die Regionalligaspielerin alle Hoffnungen auf eine vordere Platzierung verspielt.

Der 3:1-Erfolg im ersten Spiel der Hauptrunde am Ende des ersten Tages gegen Julia Reble (TTVSH) eröffnete ihr alle Chancen, im Verfolgerfeld sehr weit oben abzuschließen. Die Chancen wahrte sie zunächst mit dem 3:0-Erfolg gegen Pia Dorißen (WTTV), ehe dann die angesprochene Niederlage gegen Nina Längert folgte. Frei von allen Zwängen und den Zug nach ganz vorne verpasst zu haben, beendete Hajok mit zwei abschließenden Siegen das Ranglistenturnier. Zunächst siegte sie gegen Teresa Söhnholz (HETTV) in fünf Sätzen und ließ zum Abschluss einen 3:0-Erfolg über Xenia Steinorth folgen. Mit dem 13. Platz hatte sie – ohne eine vordere Platzierung – das Ziel erreicht, sich persönlich für das DTTB-TOP-24 Turnier qualifiziert zu haben.

Marie-Sophie Wiegand haderte nach dem Turnier mit dem Schicksal, dass sie sich trotz einer großartigen Leistung am Ende nur auf dem 21. Platz im Gesamtklassement wiederfand. Mit 4:1 Siegen hatte sie das selbe Spielverhältnis wie die beiden Gruppenersten Nathalie Wulf (HATTV) und Janina Ciepluch (TTTV) aufzuweisen. Lediglich ein Satz fehlte der Göttingerin, um im direkten gewonnenen Vergleich gegen Ciepluch den zweiten Gruppenplatz zu belegen.

So rutschte sie nach der



Niklas Otto (SV Bolzum) verspielte bereits in der Gruppenphase höhere Ambitionen und belegte am Ende den 24. Platz, der „auf den Punkt“ die Fahrkarte nach Ostbevern bedeutete.

1:3-Niederlage im ersten Spiel in der Hauptrunde gegen Sophia Kahler (BYTTV) in die Platzierungsrunde der Ränge 21-24 am zweiten Tag. Hier erzielte sie das maximale Ergebnis mit zwei Siegen über Melina Huremovic (WTTV) und Ann-Sophie Daub (STTB) und belegte im Gesamtklassement den bereits angesprochenen 21. Platz, der im Nachhinein auch für sie die Fahrkarte zum DTTB-TOP-24 Turnier bedeutete.

Bleibt abschließend zu erwähnen, dass die TSG Ahlten

nach 2002 (Nationale Deutsche Schülermeisterschaften), 2006 (Nationale Deutsche Jugendmeisterschaften) und 2011 (Bundesrangliste TOP 12 der Mädchen und Jungen) mit ihrem Vorsitzenden Bernhard Hebbelmann an der Spitze und einem bewährten ehrenamtlich agierenden Mitarbeiterstab

diese Veranstaltung mit viel Liebe und Herzblut organisiert, veranstaltet und durchgeführt hat. Man darf den Wunsch hegen, dass der TTVN und der DTTB gern bald wieder nach Lehrte kommen werden, wenn die TSG Ahlten sich für eine überregionale Veranstaltung bewirbt. *Dieter Gömann*

Und das sagten die Bundestrainer:

Tobias Kirch, Mädchen-Bundestrainer: Dadurch, dass die besten Spielerinnen wie Theresa Kraft (TV Busenbach), Alena Lemmert (GSV Eintracht Baunatal), Chantal Mantz (SV DJK Kolbermoor) und Yuan Wan (TTVg WRW Kleve) nicht dabei waren, gab es viele Spielerinnen für die Plätze 1-8. Die große Überraschung war zweifellos Eva-Maria Maier (TSV Schwabhausen), die nicht als Top Gesetzte von 1-4 am Ende Platz fünf belegte.

Caroline Hajok und Amelie Rocheteau, die zum erweiterten Bundeskader zählen, haben nach nervösem Beginn und unvorhergesehenen Niederlagen ihre Leistungen bestätigt. Caroline stand unter sehr hohem Druck aufgrund ihrer Nachnominierung für Ungarn. Sie hat die Leistungen vom Lehrgang in Düsseldorf hier nicht umgesetzt. Beim TOP 24 müssen wir sehen, wo sie steht."

Klaus Schmittinger, Jungen-Bundestrainer: Das Niveau hier in Lehrte war erheblich schwächer als in den beiden vorangegangenen Jahren. Positiv aufgefallen und auf sich aufmerksam gemacht haben die im ersten Jugendjahr stehenden Nils Hohmeier (TuS Celle 92) und Marcus Hilker (Füchse Berlin Reinickendorf). Dominik Scheja (TTC Ober-Erlenbach) – Zweitplatzierte – befindet sich im letzten Jugendjahr, während Ranglistensieger Dennis Klein (TTC Bietigheim-Bissingen) im zweiten Jugendjahr steht. Er hat sich hier im Feld am besten entwickelt. Mit diesen Spielern wird es schwer, international zu bestehen. Viet Pham Tuan (VfL Westercelle) ist über einen Verfügungsplatz hierher gekommen. Für ihn ist es ein gutes Ergebnis, den 16. Platz errungen zu haben. *gö*



Tobias Körnig (TuS Celle 92) hatte sicherlich vor dem ersten Aufschlag nicht mit dem 20. Platz im Endergebnis gerechnet. Damit hatte er sich für die nächste Runde im Ranglistenkarussell, dem TOP 24, qualifiziert.

Ein Rekord für die Ewigkeit

Klaus Smollich bestreitet sein 1000. Mannschaftsspiel für den TTC Springe

Er ist 76 Jahre alt, kam mit den Eltern als Achtjähriger nach dem Krieg aus Ostpreußen in den Altkreis Springe und spielt seit nunmehr fast 60 Jahren Tischtennis – Klaus Smollich, das Urgestein des TTC Springe. Jetzt hat der agile Rentner und Tischtennis-Besessene sein 1000. Mannschaftsspiel für den Springer Club bestritten, als seine Mannschaft in der dritten Novemberwoche in der 1. Kreisklasse ein 8:8-Unentschieden gegen die 4. Mannschaft des SV Altenhagen I errungen hatte.

Dieser Einsatz bedeutet einen Rekord für die Ewigkeit, den noch kein TTC-Spieler aufweisen kann und der auch künftig von keinem nachfolgenden Spieler erreicht werden kann, denn der momentane Zweite in der ewigen Bestenliste, Wolfgang Pirius kommt auf 960 Mannschaftsspiele.

„Ich bin erst sehr spät mit 17 Jahren zum Tischtennis gekommen und spielte von 1954 bis 1957 zunächst beim TTC Völksen mit den damaligen Größen Wolfgang und Ulli Moldehn, Wolfgang Urban, Otto Koch, Fritz Everling und Dieter Rösner unter anderen zusammen“, blickt Smollich zurück.

Danach wechselte er zum TTC Springe, der in jener Zeit in Bodo Haake, Wilfried Liebhold, Karl Schaper, Gerhard Seide, Günther Ike-Müller, Hans Zapel,



Fit wie ein munteres Reh – und das mit 76 Jahren: Klaus Smollich hatte im November mit dem TTC Springe sein 1000. Mannschaftsspiel bestritten.

Foto: Dieter Gömann

Gerhard Jay seine Spitzenspieler hatte. Diese wurden aber durch junge Spieler wie Walter Eisner, Heinz-Jürgen Reiter, Manfred Sommer, Wolfgang Müller und Peter Weigl schrittweise nach und nach ersetzt.

Klaus Smollich hatte beim TTC Springe in der sogenannten „Fahrstuhlmannschaft“, der 3. Herrenmannschaft, die zwischen der Bezirksliga und Kreisliga Jahrzehnte lang in gleicher Zusammensetzung mit Karl Schaper, Dieter Krebs, Gerhard Seide, Gottfried Marks und Helmut Marock spielte, seine sportliche Heimat gefunden. Nahezu zwei Jahrzehnte jagte

dieses Sextett dem weißen Zelluloidball nach.

Personelle Veränderungen, so auch der Fortgang von Bodo Haake, Lehrwart des Tischtennis-Verbandes-Niedersachsen (TTVN), zum Zweitligisten, der Spielvereinigung (SV) Ahlem, waren ausschlaggebend dafür, dass sich die 1. Herrenmannschaft nach der Verbandsliga-zugehörigkeit nunmehr auf Bezirksebene wiederfand. Smollich spielt noch eine Zeit lang mit unter anderem Gerhard Jay, Wilfried Liebhold und Dieter Reiter in diesem Team, ehe er sich 1998 freiwillig in die 2. Mannschaft verabschiedet hatte.

Zur Zeit verfügt der TTC Springe nur noch über eine Herrenmannschaft in der angesprochenen 1. Kreisklasse des Regionsverbandes Hannover, in der Klaus Smollich zusammen mit Hans-Jürgen Block, Wolfgang Pirius, Gerhard Preick, Karl-Heinz Blume, Norbert Wodsack, Heinz-Jürgen Reiter, Klaus Pohlmann und Michael Siebert spielt.

Angesprochen auf das registrierte 1000. Mannschaftsspiel verdeutlichte Smollich, „dass 1960 der damalige TTC-Vorsitzende Karl Schaper, der bekanntermaßen ja auch Pressewart des Tischtennis-Verbandes

Niedersachsen (TTVN) und des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) gewesen war, als Statistik-Freak diese Buchführung eingeführt hatte, die fortan bis zum heutigen Tage gepflegt wird.“

Vor dem Mannschaftsspiel gegen den SV Altenhagen IV überreichte Vorsitzender Hans-Jürgen Block dem Jubilar einen Präsentkorb und eine Ehrenurkunde: „Als Dank und Anerkennung für das 1000. Mannschaftsspiel wird Klaus Smollich diese Ehrenurkunde überreicht. Der TTC Springe e.V. würdigt diese Leistung kund hofft, dass Sie sich auch in Zukunft für die Belange des Vereins einsetzen. Mit dieser Ehrung ist der Wunsch für weitere sportliche Erfolge verbunden.“

Seit dem achten Lebensjahr lebt Klaus Schmollich mit einem Handicap. Zum Ende des Krieges musste er sich nach einer Granatsplitterverletzung in einem russischen Feldlazarett in der Nähe von Berlin der Amputation der rechten Hand und des Unterarms unterziehen. „Trotz dieser Einschränkung fühle ich mich nicht behindert“, so Klaus Smollich, der noch recht lange wettkampfmäßig Tischtennis spielen möchte – sofern es die Gesundheit erlaubt.

Dieter Gömann



Die Meistermannschaft des Spieljahres 1964/65 in der 1. Kreisklasse und Aufsteiger in die Bezirksklasse: Gerhard Seide †, Dieter Krebs †, Karl Schaper †, Klaus Smollich, Helmut Marock und Gottfried Marx (v. l.). Foto: privat

Tobias Hippler wird erst im Schüler-Endspiel gestoppt

Acht von 17 TTVN-Teilnehmern qualifizieren sich für das DTTB-TOP-12 in Tornesch

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) verdeutlichte sich auch bei dem erstmals durchgeführten TOP 24-Bundesranglistenturnier der Jugend (Ü18) und Schüler (Ü15) am vierten November-Wochenende im ostwestfälischen Ostbevern. Mit 17 Teilnehmern war der TTVN bei den Jugendlichen und Schülern vertreten. Am Ende der zweitägigen Veranstaltung hatten sich sechs Aktive persönlich für das TOP 12 Bundesranglistenturnier vom 14. bis 16. Februar in Tornesch (TTVSH) qualifiziert. Über die vom DTTB zu vergebenden Plätze gingen zwei weitere Tickets in den Landesverband.

Jeweils die Plätze 1 bis 8 qualifizierten sich für das TOP 12-Bundesranglistenturnier der Jugend und Schüler. Am erfolgreichsten waren diesmal die Schüler. Von den sechs Startern erkämpften sich Tobias Hippler (2., TSV Heiligenrode), Jonah Schlie (5., TSG Dissen) und Nils Schulze (8., SC Hemmingen-Westerfeld) die Fahrkarte nach Tornesch. Über die zu vergebenden Verfügungsplätze des DTTB ist auch Jannik Xu (13., SV Bolzum) mit von der Partie.

Bei den Mädchen haben sich Caroline Hajok (5. Hannover 96) und Amelie Rocheteau (7., TTK Großburgwedel) qualifiziert, während bei den Schülerinnen Lotta Rose (5., Hannover 96) die Fahrkarte nach Tornesch löste. Leer ausgegangen waren nach dem Abschneiden in Ostbevern die Jungen. Nils Hohmeier (9., TuS Celle 92) schrammte knapp an der persönlichen Qualifikation vorbei. Im Nachhinein erhielt er einen Verfügungsplatz und komplettiert das TTVN-Aufgebot für Tornesch mit acht Startern.

Das TOP 24, das in diesem Spieljahr erstmals durchgeführt wurde, wurde in der ersten Stufe (Vorrunde) in vier Gruppen



Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) zeigte in Ostbevern eine überragende Leistung und belohnte sich mit dem zweiten Platz im Gesamtklassement – seinem größten Erfolg in der Schülerklasse auf Bundesebene.

Fotos: Dieter Gömann

mit jeweils sechs Teilnehmern im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen. Die Gruppeneinteilung hatte das DTTB-Ressort Jugendsport unter Berücksichtigung der Spielstärke vorgenommen. In der Hauptrunde spielten die Erst- bis Viertplatzierten im vorher festgelegten Ko-System gegeneinander. Die Fünft- und Sechstplatzierten bildeten jeweils eine neue Gruppe und spielten die Plätze 17-20 beziehungsweise 21-24 aus.

Nicht als Gruppenkopf gesetzt, belegte bei den Schülern **Tobias Hippler** mit 2:3 Siegen lediglich den vierten Platz in der Vorrunde und rutschte gerade noch in die Ko-Runde um die Plätze 1-16. Den klaren 3:0-Erfolgen gegen Benno Oehme (SATTV, Bergstädtischer SC Freiberg) und Mattes Häusler (TTVR, TTC Wirges) standen Niederlagen gegen den Gruppenkopf Nils Maiworn

(1:3, WTTV), Fan Bo Meng (2:3, HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Marbazell) und Constantin Velling (2:3, TTVSH) gegenüber.

Mit einem überraschenden 3:1-Erfolg (-8, 4, 10, 5) über seinen Teamkameraden Jannik Xu war Hippler in das Viertelfinale eingezogen und gewann hier in einem weiteren ganz engen TTVN-Duell mit 3:2 (10, -8, 9, -6, 9) gegen Jonah Schlie. Ein weiteres hoch dramatisches Halbfinalspiel schloss sich an, als Hippler nach einem 0:2-Satzrückstand das Spiel noch drehte und in fünf Sätzen gegen Fan Bo Meng (-8, -8, 9, 13, 8) siegreich blieb. Im Finale war Tobias gegen Alexander Gerhold (TTBW, TTC Wöschbach) bei seiner 1:3-Niederlage (-7, -9, 9, -7) nicht chancenlos, der die einzige Niederlage im Turnier in der Gruppenphase gegen den späteren Viertplatzierten, Makoto Nogami (HETTV, TuS 1848 Kriftel), kassiert hatte. Hippler

schrammte knapp am Ranglistensieg vorbei, präsentierte sich aber in glänzender Verfassung und darf sich zu Recht über den zweiten Platz freuen.

Ihm am nächsten kam **Jonah Schlie**, der in der Gruppenphase mit 3:2 Siegen den dritten Platz belegt hatte und in der Hauptrunde sich mit einem 3:1-Erfolg über Marvin Werner (HETTV, TV 1880 Dreieichenhain) in das Viertelfinale vorgespielt hatte. Hier kam es dann zu der bereits angesprochenen Begegnung gegen Tobias Hippler. Nach der Niederlage wartete dann in den Platzierungsspielen um die Ränge 5-8 mit Nils Schulze ein weiterer Teamkamerad auf ihn.

Erneut musste Schlie über fünf Sätze gehen, nachdem er bereits mit 2:0 in den Sätzen geführt hatte. Hauchdünn (5, 7, -8, -9, 8) behielt er die Oberhand. Im abschließenden Spiel des Tages behauptete er sich

gegen Kirill Fadeev ((WTTV, BV Borussia Dortmund) in vier Sätzen (3, -9, 1, 6) und belegte am Ende den fünften Platz.

Nils Schulze spielte als Gruppenkopf in der Vorrunde eine beeindruckende 5:0-Bilanz und traf im ersten Spiel der Hauptrunde auf Tom Mykiety (WTTV, TTC Bonn-Duisdorf). Mit einem 3:1-Erfolg (9, 2, -3, 6) zog er in das Viertelfinale ein, wo er mit einer knappen Fünf-Satz-Niederlage in der Verlängerung (2, 9, -11, -9, -10) gegen Fan Bo Meng den Einzug in das Halbfinale verpasste, nachdem er bereits mit 2:0 in den Sätzen geführt hatte. Nach der angesprochenen Niederlage gegen Jonah Schlie scheiterte er im Spiel im Platz 7 gegen Tom Schmidt (HETTV, TSV 1897 Breitenbach) mit einer weiteren 2:3-Niederlage (-8, -9, 8, 7, -7). Platz 8 und das Ticket für Tornesch waren für Nils Schulze der verdiente Lohn.

Jannik Xu war der große Verlierer dieses neuen Ranglistenturniers mit seinem noch nicht ausgegorenen Austragungssystem. Als Gruppenkopf in der Vorrunde gesetzt, spielte der 13-Jährige eine makellose Bilanz von 5:0 Siegen bei einem glänzenden 15:3-Satzergebnis. Die Niederlage im Achtelfinale gegen Tobias Hippler beraubte ihn jeglicher Chancen auf eine vordere Platzierung, denn jetzt ging es für den Bolzumer bei nur einer Niederlage lediglich um die Plätze 9-16.

Es war ja immerhin ein Ranglistenturnier und keine Meisterschaft, die gewöhnlich im K.o.-System gespielt wird. Jannik Xu belegt mit zwei Niederlagen lediglich den 13. Platz, dagegen hat sein Teamkollege Tobias Hippler insgesamt vier Spiele verloren und wird am

Ende Zweiter. Da bedarf es beim DTTB noch erheblicher Nachbereitung und Korrektur des Austragungssystems, das in dieser Form keine sportliche Lösung darstellt.

Noch unter dem Eindruck der überraschenden Niederlage gegen Tobias Hippler, stand Jannik Xu im folgenden Spiel völlig neben sich und kassierte eine 1:3-Niederlage (7, -7, -7, -9) gegen Marvin Werner (HETTV), der zuvor gegen Jonah Schlie (1:3) unterlegen war. In den Platzierungsspielen um die Ränge 13-16 verbuchte Xu zwei Erfolge. Zunächst siegte er in drei Sätzen (0, 9, 5) gegen Timotius Köchling ((WTTV, TuS Holzen-Sommerberg) und anschließend war er gegen Tom Eise ((TTBW, ESV Weil) in fünf Sätzen (-6, 7, 4, -6, 6) erfolgreich und belegte im Gesamtklassement den 13. Platz.

Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) kam in der Gruppenphase mit Jonah Schlie bei 1:4 Siegen als Fünfter durch, als er lediglich gegen den Sechsten, Nikola Grujic (STTB, DJK Duttweiler), zu einem 3:1-Sieg (8, -7, 6, 7) gekommen war. In der Hauptrunde der Gruppenfünften, die im System „Jeder gegen Jeden“ spielten, ging es sehr eng zu: Die drei Erstplatzierten kamen jeweils auf 2:1 Siege, wobei Meissner aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses mit dem dritten Platz Vorlieb nehmen musste und am Ende den 19. Platz belegte.

David Walter (VfL Westercelle), der zusammen mit Nils Schulze in einer Gruppe spielte, musste bei 1:4 Siegen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Nico Meyerhof (TTTV, SV Schott Jena) mit dem sechsten Platz Vorlieb nehmen. Bei den Spie-



Er zeigte der Konkurrenz, was eine „Säge“ ist. Mit dem 5. Platz erzielte Jonnah Schlie (TSG Dissen) eine tolle Platzierung. Sein Teamkamerad Tobias Hippler versperrte ihm den Sprung auf das Treppchen.

len um die Plätze 21-24 war er gegen Mattes Häusler (TTVR, TTC Wirges), Mochael Schwarz (STTB, TTC Oberwürzbach) und Nikola Grujic (STTB, DJK Duttweiler) siegreich und belegte im Gesamtklassement den 21. Platz.

Mit drei Teilnehmerinnen war der TTVN bei den Schülerinnen vertreten. **Lotto Rose**, Siegerin des TOP 48, war als Gruppenkopf gesetzt und verlor bei ihrem Gruppensieg mit einer 4:1-Bilanz lediglich in vier Sätzen (-6, 5, -8, -9) gegen die spätere Zweitplatzierte, Seija Fazlic (TTVSH, TSV Schwarzenbek), die sie in der Gruppe auf den zweiten Platz verwiesen hatte.

In der Hauptrunde kam es zum TTVN-Duell mit Lisa Krödel (RSV Braunschweig). Nach einem 1:2-Satzrückstand fand Rose zurück ins Spiel und behauptete sich in fünf engen Sätzen (6, -11, -12, 8, 6). Im Viertelfinale scheiterte die Hannoveranerin mit einer 1:3-Niederlage (-8, -8, 8, -9) gegen Svenja Horlebein (BYTTV, TV 1921 Hofstetten). Damit war den Einzug in das Halbfinale verpasst, und für Rose ging es anschließend um die Plätze 5-8.

Die bestmögliche Platzierung war perfekt, nachdem sie zunächst gegen Sarah Mantz (BYTTV, SV DJK Kolbermoor), die jüngere Schwester der Jugend-Nationalspielerin und Bundesligaspielerin Chantal Mantz, in vier Sätzen (-8, 6, 8, 8) siegreich war und im letzten Spiel der Veranstaltung um Platz 5 gegen Natalia Mozler ((TTBW, TSV Herrlingen) in drei engen Sätzen (9, 9, 8) erfolgreich war.

Lisa Krödel belegte in der Gruppenphase mit 2:3-Siegen den vierten Platz und erkämpfte sich damit den Einzug in die Hauptrunde um die Plätze 1-16, wo sie dann im ersten Spiel - wie bereits ausgeführt, knapp gegen Teamkameradin Lotta Rose unterlegen war. Damit ging es für die Braunschweigerin in den Platzierungsspielen um die Ränge 9-16 zunächst gegen Carolin Freude (STTB, TTSV Saarlouis-Fraulautern), der sie in fünf Sätzen (8, -4, -3, 4, -6) unterlegen war.

Damit rutschte Krödel in die Platzierungsrunde um die Plätze 13-16. Aber auch hier musste sie sich ihrer Gegnerin Lea Grohmann (HETTV, NSC Watenborn-Steinberg) abermals



Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) durfte sich zu Recht über seinen 8. Platz freuen, der ihm die Fahrkarte nach Tornesch bescherte.

in fünf Sätzen (9, -9, -6, 8, -7) geschlagen geben. So blieb für sie nach dem Sieg gegen Marlene Scheibe (SATTV) nur der 15. Platz im Gesamtklassement.

Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) beendete das Ranglistenturnier direkt vor Johann Krödel auf dem 14. Platz. Sie kam gleichfalls mit 2:3 Siegen als Viertplatzierte in die Hauptrunde um die Plätze 1-16 und traf hier zunächst auf Natalia Mozler, der sie in fünf Sätzen (-6, 6, 7, -8, -5) nach einer 2:1-Führung unterlegen war. Damit hatte sie den Sprung in das Viertelfinale knapp verpasst. Es folgte danach eine Niederlage in drei Sätzen (-11, 4, -5) gegen Qian Wan (WTTV, SV DJK Holzbüttgen).

Im ersten Spiel um die Plätze 13-16 gelang der Göttingerin ein 3:1-Erfolg (4, -7, 6, 6) gegen Marlene Scheibe, ehe sie danach gegen Lea Grohmann ((HETTV) mit 0:3 (-9, -7, -8) unterlegen war und somit den 14. Platz belegte.

Vier Teilnehmerinnen schickte der TTVN bei den Mädchen ins Rennen – und die Hälfte von ihnen qualifizierte sich für das TOP 12 in Tornesch. Erfolgreichste Spielerin war **Caroline Hajok**, die sich gegenüber dem Auftritt beim TOP 48 in Lehrte in weitaus stärkerer Verfassung vorgestellt hatte und mit dem 5. Platz knapp am Halbfinale vorbei schrammte. Das war durchaus im Bereich des Erreichbaren, denn die Hannoveranerin führte im Viertelfinale gegen die Zweitliga-Spielerin Yuan Wan (WTTV, TTVg WRW Kleve) beim Stand von 1:1 in den Sätzen bereits mit 8:3 im dritten Durchgang. Hätte sie diesen gewonnen, statt in der Verlängerung noch mit 10:12



Lotta Rose (Hannover 96) schrammte am Halbfinale vorbei, bestätigte aber mit dem fünften Platz, dass ihre Leistung mit dem Sieg beim TOP 48 keine Eintagsfliege war.

zu verlieren, wer weiß, welchen Ausgang das gesamte Spiel genommen hätte. Denn auch der Verlust des vierten Satzes (9:11) war ebenfalls eine knappe Angelegenheit.

Die Westdeutsche scheiterte im Endspiel an Alena Lemmer (HETTV, GSV Eintracht Baunatal), die durch die krankheitsbedingte Absage der dreifachen Jugend-Europameisterin Nina Mittelham (TuS Bad Driburg) durch ihre Nachnominierung noch auf den WM-Zug nach Rabat aufsprang. In einer Begegnung auf Augenhöhe scheiterte Carolin Hajok äußerst knapp und bewies, dass sie hinter

dem führenden DTTB-Quartett, das bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Rabat (Marokko) spielte, in (nahezu) einem Atemzug zu nennen ist. Im ersten Jugendjahr zeigte sie eine Leistung, die für die Zukunft Gutes verspricht.

Gleiches gilt auch für **Amelie Rochetau**, die wie Caroline Hajok mit 4:1-Siegen die Gruppenphase abgeschlossen hatte und die wie die Hannoveranerin im ersten Jugendjahr steht. Die einzige Niederlage kassierte sie gegen Yuan Wan. Nach einem 3:1-Erfolg (6, -5, 6, 7) in der Hauptrunde gegen Jana Vollmert (WTTV, SV DJK Holzbütt-

gen) musste sie im Viertelfinale der späteren Viertplatzierten Anne Bundesmann (HETTV, TSV 1909 Langstadt) in drei Sätzen (-5, -7, -10) den Vortritt lassen. So kam es in der Platzierungsrunde um die Ränge 5-8 zum TTVN-Duell Hajok gegen Rochetau, das die 96-Spielerin in drei Sätzen (1,8,9) für sich entschied. Die Großburgwedelerin behauptete sich anschließend im Spiel um Platz 7 mit einem Fünf-Satz-Erfolg (-8, 5, -6, 6, 3) gegen Katja Brauner (WTTV, TTVg WRW Kleve) und belegte im Gesamtklassement den 7. Platz.

Dass für die beiden anderen



Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) verpasste mit der ersten Niederlage im Hauptfeld eine ganz starke Platzierung. Am Ende belegte sie den 14. Platz.



Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) musste erkennen, dass die Luft in Ostbevern sehr dünn war. Seine 1:5-Bilanz in der Gruppenphase zeichnete den weiteren Weg vor, der ihn am Schluss auf den 19. Platz führte.

TTVN-Mädchen eine schwere Aufgabe in Ostbevern bevorstehen würde, war im Vorfeld bekannt. Für beide bedeutete die Qualifikation dorthin bereits einen großen Erfolg. Und dennoch – für **Marie-Sophie Wiegand** (Torpedo Göttingen) war mehr drin als am Ende ihr 18. Platz im Gesamtklassement. Sie haderte mit dem Schicksal, dass sie mit einer 2:3-Bilanz in den Gruppenspielen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses nur den fünften Platz hinter den beiden mit gleichem Spielverhältnis einlaufenden Jana Vollmert (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) und Natalie Bacher ((TTBW, VfL Sindelfingen) belegt hatte.

So ging es für sie in der neuen Gruppe der Fünftplatzierten um die Ränge 17-20. Da konnte die Göttingerin zwei Siege gegen Teresa Söhnholz (HETTV, TG 1899 Oberjosbach) und Pia Dorißen (WTTV, TTVg WRW Kleve) erringen. Dagegen stand die Niederlage gegen Katharina Binder (TTBW, TTG Süßen). Damit hatte Wiegand den 18. Platz belegt.

Ähnlich verhielt es sich bei **Nina Längert** (SV Bawinkel). Ihr gelang in der Gruppenphase kein Sieg - scheiterte hier aber gegen die Viertplatzierte, Zweitliga-Spielerin Christine Lammert (WTTV, TV Kupferdreh), äußerst unglücklich in der Verlängerung des Entscheidungssatzes - und dies nach einer Führung von 2:0 Sätzen (10, 9, -4, -8, -10). So blieb für sie nur die neue Runde der Sechstplatzierten um die Ränge 21-24. Da gab es einen knappen Ausgang, denn alle drei erstplatzierten Spielerinnen kamen auf 2:1-Siege, wobei Längert aufgrund des besten Satzverhältnisses die Nase vorne hatte und den 21. Platz im Gesamtklassement belegte.

Bei den Jungen wurden von vornherein **Nils Hohmeier** die größten Chancen auf ein erfolgreiches Abschneiden eingeräumt. Höhen und Tiefen lagen bei dem Celler dicht beieinander, ehe er im Gesamtklassement den 9. Platz belegte. Er hatte in den Gruppenspielen sowohl gegen Moritz Spreckelsen (TTVSH, TSV Schwarzenbek) knapp in fünf Sätzen (11, 9, -9, -13, -9) als auch gegen den späteren Gruppensieger Dominik Scheja (HETTV, TTC Ober-Erlenbach 1987) mit dem gleichen

Ergebnis (7, 6, -7, -7, -8) verloren – und dies jeweils nach 2:0-Satzführungen. So überraschte der Ausgang mit 2:3 Spielen auf dem 4. Platz nicht mehr.

Mit einer klaren 0:3-Niederlage (-3, -6, -8) gegen Frederik Spreckelsen (TTVSH, TSV Schwarzenbek) war der Traum vom Viertelfinale ausgeträumt. Danach folgte in den Begegnungen um die Plätze 9-12 zunächst das Aufeinandertreffen im TTVN-Duell gegen Niklas Otto (SV Bolzum), das Hohmeier in drei Sätzen (10, 4, 3) für sich entschied. Den 9. Platz sicherte sich der Celler mit einem 3:0-Sieg (8, 6, 11) über Nick Neumann-Manz (SATTV, SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal).

Niklas Otto hatte gleichfalls mit einer 2:3-Bilanz in der Gruppenphase die Hauptrunde um die Plätze 1-16 erreicht. Gleich im ersten Spiel musste er gegen Marius Zaus (BYTTV, DJK SpVgg Effeltrich) mit einer 0:3-Niederlage (-8, -6, -9) seine Hoffnungen auf den Einzug in das Viertelfinale begraben. Danach folgte in den Platzierungsspielen für die Ränge 9-16 der 3:1-Sieg (8, 10, -8, 9) gegen Moritz Spreckelsen, der danach zum Aufeinandertreffen gegen Nils Hohmeier führte und ihm die bereits erwähnte 0:3-Niederlage bescherte. Das Spiel um Platz 11 verlor der Bolzumer gegen Leonhardt Süß (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen) in drei Sätzen (-5, -6, -11). Damit war Platz 12 im Gesamtklassement perfekt.

Viet Pham Tuan (VfL Westercelle) belegte in der Gruppenphase mit 3:2 Siegen den dritten Platz, musste aber im ersten Spiel des Achtelfina-



Ein Opfer des Austragungssystems wurde Jannik Xu (SV Bolzum), der nur eine Niederlage kassierte, aber dennoch nur um die Plätze 9-16 spielte und am Ende den 13. Platz belegte. Aus der DTTB-Verfügungsquote erhielt er aber noch die Fahrkarte nach Tornesch.

les seinem Gegner Tom Mayer (TTBW, TSG 1845 Heilbronn nach fünf äußerst engen Sätzen (-15, 12, -8, 7, -5) zum Weiterkommen gratulieren. Nach der Vier-Satz-Niederlage (-5, -9, 6, -13) gegen Nils Hohmeier wurde der Westercelle durchgereicht zu den Platzierungsspielen um Platz 13-16. Hier traf er auf Moritz Spreckelsen, den er in fünf Sätzen (-9, 9, 5, -2, 7) bezwingen konnte. Im folgen-

den Spiel im Platz 13 scheiterte Pham Tuan an Florian Bluhm (TTBW, ASV Grünwettersbach) in drei Sätzen (-5, -6, -5) und belegte somit am Ende den 14. Platz.

Tobias Körnig (TuS Celle 92) sah für sich in der Teilnahme am TOP 24 in Ostbevern bereits einen Erfolg. Dass hier die Luft sehr dünn sein würde, war im Vorfeld bekannt. So überraschte dann die 0:5-Bilanz in der Gruppenphase nicht allzu sehr. Bei einer Bilanz von 3:15 Sätzen war die Begegnung gegen den späteren Vierten der Gruppenphase, Nick Neumann-Manz (SATTV), mit einer 2:3-Niederlage (9, -10, -5, 7, -5) das knappste Ergebnis. In der Platzierungsrunde der Sechstplatzierten - nur drei Spieler waren noch am Start - landete Körnig einen 3:1-Sieg (8, 9, -9, 6) gegen Balazs Hutter (WTTV, ASV Einigkeit Süchteln), dem eine 2:3-Niederlage (4, 7, -7, -8, -8) gegen Kevin Meierhof (TTTV, SV Schott Jena) gegenüberstand. Damit belegte der Celler am Ende den 22. Platz.



Von Höhen und Tiefen gekennzeichnet war der Auftritt von Nils Hohmeier (TuS Celle 92), der ihm am Ende den 9. Platz bescherte, wengleich durchaus mehr möglich gewesen wäre.

Ralf Kobbe – im Kreis der Fünfziger

Vorsitzender des Kreisverbandes Ammerland feiert seinen 50. Geburtstag

Ein halbes Jahrhundert alt oder jung – wie man will, Ralf Kobbe, Vorsitzender des Kreisverbandes Ammerland und Mitglied im Beirat des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN), begeht am 14. Dezember seinen 50. Geburtstag. Wer wollte da nicht einem in vielen Bereichen ehrenamtlich tätigen Sportkameraden herzlich gratulieren.

Bereits mit 14 Jahren trat der Jubilar, geboren in Kierspe im Märkischen Kreis Sauerland und aufgewachsen in Hahn-Lehmden (Gemeinde Rastede), der Tischtennisabteilung des TuS Lehmen bei, nachdem er zuvor Fußball gespielt hatte. Sein Interesse für den Tischtennissport wurde geweckt durch die Mitwirkung beim Garagen-Tischtennis mit den Nachbarkindern.

Bis 2004 gehörte Kobbe dem TuS Lehmden an, ehe er nach dem Erwerb eines Eigenheims nach Wahnbek, gleichfalls der Gemeinde Rastede zugehörig, verzog und dem dortigen TuS beitrug, der spieltechnisch zum Stadtkreis Oldenburg gehört. Hier spielt der Jubilar derzeit in der 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga Oldenburg.

Beruflich ist Ralf Kobbe als Verwaltungsangestellter bei der Gemeinde Rastede tätig. Hier erstreckt sich sein Tätigkeitsfeld auf die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kommunalmarketing – Letzteres sicherlich nicht unbedingt zum Schaden des Tischtennissports. Seit 15 Jahren ist

er mit Frau Anja verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder: Floris (11) und Morlyn (10) spielen – wie es sich gehört – gleichfalls aktiv Tischtennis beim TuS Wahnbek.

Über die berufliche und eigene sportliche Tätigkeit hinaus lässt sich Kobbes vorbildliches soziales Engagement problemlos an den vielen Ehrenämtern im Sport ablesen. Von 1990 bis 2004 leitete er die Tischtennis-Abteilung des TuS Lehmden – zugleich war er von 1996 bis 2002 2. Vorsitzender des TuS – und setzte diese Arbeit nahtlos beim TuS Wahnbek bis zum heutigen Tage fort, wo er außerdem seit 2006 das Amt des Pressewart des Gesamtvereins bekleidet.

Auch im Kreisverband Ammerland hatte sich der Jubilar dem Ehrenamt verschrieben. Er war Pressewart (1992 bis 1997), Sportwart (1995 bis 1997) und ist seit 1997 bis zum heutigen Tage 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Ammerland. Dem Bezirksvorstand Weser-Ems mit dem Vorsitzenden Bernd Lögering an der Spitze blieb das ehrenamtliche Engagement von Ralf Kobbe nicht verborgen: Seit dem vergangenen Jahr ist er festes Beiratsmitglied des TTVN, nachdem er bereits seit 2010 Ersatzmitglied war.

In Sportlerkreisen wird der Jubilar als ein ruhiger, besonnener, nachdenklicher und freundlicher Mensch geschätzt, der sich stets um seine Aufgaben intensiv kümmert. Er ist gut vernetzt und vermag die Interessen seines Kreisverbandes und des Tischtennissports



Aufnahme in den Kreis der Fünfziger findet in diesem Monat Ralf Kobbe, 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Ammerland. Foto: privat

– so wie er dieses versteht – sachlich, überzeugend vorzubringen.

Die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Sports im allgemeinen und für unseren Tischtennissport im besonderen macht ihm Spaß und bringt deshalb die, wie man aus der Vielzahl der Ehrenämter un schwer erkennen kann, nicht unerhebliche Zeit gerne auf.

Wir wünschen Ralf Kobbe für die Zukunft alles Gute. Uns Tischtennisfunktionären wünschen wir – und das gewiss nicht ganz uneigennützig –, dass er seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle unseres Sports noch möglichst lange fortsetzen möge. Deshalb an dieser Stelle nochmals: herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag! Günther Schäfer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im Dezember

- 14.12.: Ralf Kobbe, 50, 1. Vorsitzender KV Ammerland
 17.12.: Hans-Jürgen Hain, 73 Ex-Mitglied Ausschuss für Jugendsport TTVN, Staffelleiter Niedersachsenliga Mädchen und Jungen
 22.12.: Eberhard Schöler, 73, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident
 23.12.: Hans-Karl Bartels, 67, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Vizepräsident Finanzen TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt
 29.12.: Uwe Rehbein, 70 Ex-Manager Hannover 96 (Tischtennis) und TTC Helga Hannover

Geburtstage im Januar

- 06.01.: Alfred Schwenke, 77, Ex-Cheftrainer TTS Borsum

- 19.01.: Günther Schäfer, 65, Beirat TTVN, 1. Vorsitzender KV Friesland
 23.01.: Peter Schleier, 71, 1. Vorsitzender KV Wolfenbüttel
 26.01.: Frank Schönemeier, 47, Landestrainer TTVN
 26.01.: Bärbel Heidemann, 51, Ex-Beirat TTVN, Ex-Vorsitzende BV Hannover
 27.01.: Nobert Selent, 58, 1. Vorsitzender KV Uelzen
 29.01.: Horst Müller, 69, 1. Vorsitzender KV Wilhelmshaven
 31.01.: Bernd Lögering, 68, Beirat TTVN, Mitglied Ausschuss für Seniorensport TTVN, 1. Vorsitzender BV Weser-Ems

Geburtstage im Februar

- 01.02.: Hans-Peter Göken, 58, Beisitzer Verbandssportgericht TTVN, 1. Vorsitzender KV Cloppenburg
 04.02.: Gabi Droste, 51, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover, Ex-Beauftragte für Organisation BV Hannover



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelheg 28,
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,
Mobil 0176/55092025, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de



Bei den Schülerinnen-A gewann Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig) den Titel. Fotos: Helmut Walter

Meisterschaften Schüler/Jugend

RSV Braunschweig dominiert die Titelkämpfe

In Göttingen-Geismar fanden die Titelkämpfe in den Nachwuchsklassen statt.

Mädchen-Einzel: 1. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), 2. Alina List, 3. Thuy Vy Nguyen (beide RSV Braunschweig) und Julia-Maria Munker (Torpedo Göttingen). In dieser Klasse wurde Lisa Krödel (RSV Braunschweig) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Johanna Wiegand/Julia-Maria Munker (Torpedo Göttingen), 2. Alina List/Viola Blach, 3. Insa Pultke/Thuy Vy Nguyen (beide RSV Braunschweig) und Alicia Meyer/Lea Freckmann (SSV Neuhaus/Torpedo Göttingen).

Jungen-Einzel: 1. Cedric Meissner (Torpedo Göttingen), 2. Marius Oberdiek (Torpedo Göttingen), 3. Felix Wilke (SV Union Salzgitter) und Niklas Beliaev (SSV Neuhaus). **Doppel:** 1. Niklas Beliaev/Janis Hansen (SSV Neuhaus/VfB Peine), 2. Felix Wilke/Cedrik Jackmann (SV Union Salzgitter), 3. Maro-Simon Franke/Marius Oberdiek (Torpedo Göttingen) und Cedric Meissner/Till Peters (Torpedo Göttingen).

Schülerinnen-A-Einzel: 1. Thuy Vy Nguyen, 2. Insa Pultke, 3. Viola Blach und Laura Konradt (alle RSV Braunschweig) 5. Sophia Konradt, Alina Maaß und Lea Freckmann. Auch in dieser Klasse wurde Lisa Krödel

(RSV Braunschweig) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Sophia Konradt/Laura Konradt (RSV Braunschweig), 2. Lea Freckmann/Paulina Nolte (Torpedo Göttingen), 3. Insa Pultke/Julia Stranz und Viola Blach/Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig).

Schüler-A-Einzel: 1. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus), 2. Till Peters (Torpedo Göttingen), 3. Lennart Bullerdiek (TSV Watenbüttel) und Jakob Koch (SC Weende). In dieser Klasse wurde Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Jakob Koch/Bjarne Kreißl (SC Weende), 2. Till Peters/Moritz Bollow (Torpedo Göttingen), 3. Tim Landskron/Niklas Beliaev (SV Union Salzgitter/SSV Neuhaus) und A. Nguyen/Tobias Herrmann (TSV Arminia Vöhrum).

Schülerinnen-B-Einzel: 1. Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig), 2. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 3. Hannah Rahmel (VTTC Concordia Braunschweig) und Paulina Nolte (Torpedo Göttingen). In dieser Klasse wurden Thuy Vy Nguyen, Viola Blach, Laura Konradt und Sophia Konradt (alle RSV Braunschweig) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Julia Samira Stranz/Paulina Nolte (RSV Braunschweig/Torpedo Göttingen), 2. Natalie Gammon/Franziska Ehlers (TSG Bad Harzburg/

VfL Wolterf), 3. Hannah Rahmel/Maja Spiolek (VTTC Concordia Braunschweig/TSV Rünigen) und Nele Schömers/Natalie Koch (TuS Ehra-Lesien/TSV Gevensleben).

Schüler-B-Einzel: 1. Jakob Koch (SC Weende), 2. René Knieriem (SC Weende), 3. Domenik Upadek (MTV Bettingerode) und Michael Khan Orhan (SC Weende). In dieser Klasse wurden Alexander Hage (Torpedo Göttingen) und Bjarne Kreißl (SC Weende) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Jakob Koch/Michael Khan Orhan (SC Weende), 2. Julian Holz/Domenik Upadek (MTV Bettingerode), 3. Jonathan Aretz/Pawel Jerominek (TSV Ehmen/TSV Watenbüttel) und Mattes Haßelmann/Tim Gelhard (MTV Duttenstedt/VfL Salder).

Schülerinnen-C-Einzel: 1. Natalie Gammon (TSG Bad Harzburg), 2. Maja Spiolek (TSV Rünigen), 3. Franziska Ehlers (VfL Wolterf) und Maria Dann (TSV Liebenburg), 5. Hannah Rahmel, Marie Schütte. In dieser Klasse wurde Julia Stranz (RSV Braunschweig) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Hannah Rahmel/Maja Spiolek (VTTC Concordia Braunschweig/TSV Rünigen), 2. Natalie Gammon/Franziska Ehlers (TSG Bad Harzburg/VfL Wolterf), 3. Maili-

en Gelhard/Maria Dann (FC Pfeil Brostedt/TSV Liebenburg) und Lara Roland/Amelie Sgorsaly (MTV Hattorf).

Schüler-C-Einzel: 1. Daniel Hamel (SV Germania Helmstedt), 2. Felix Degwart (TSV Lesse), 3. Torben Schlappig (TSV Hammenstedt) und Andrej Dudetsky (SC Weende). In dieser Klasse wurden Bjarne Kreißl (SC Weende) und Leon Hintze (TV Bilschhausen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert. **Doppel:** 1. Felix Degwart/Mika Schiffner (TSV Lesse), 2. Tomas Wüstefeld/Andrej Dudetsky (TTC Esplingerode/SC Weende), 3. Lino Trappe/Tim Klenner (TSV Meine/MTV Wasbüttel) und Torben Schlappig/Tom Olschewski (TSV Hammenstedt).

Helmut Walter



Ließ sich in der Schülerklasse-A den Titel nicht nehmen: Niklas Beliaev (SSV Neuhaus).

Kreisverband Helmstedt

Meisterschaften Schüler/Jugend

SV Germania Helmstedt und TSV Grasleben dominieren

Die Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler wurden vom TSV Grasleben ausgerichtet. Sie standen ganz im Zeichen der beiden Vereine SV Germania Helmstedt und dem TSV Gevensleben. Dabei dominierte der Verein aus der Kreisstadt mit neun Titeln von zwölf Konkurrenzen. Der TSV Gevensleben konnte sich auf Natalie Koch verlassen, die an allen drei Titeln des Vereins maßgeblichen Anteil hatte. Sie gewann die Schülerinnen B- und A-Konkurrenz im Einzel, sicherte sich an der Seite von Melissa Nowak auch den Doppeltitel bei den Schülerinnen A und war somit die erfolgreichste Teilnehmerin der Kreismeisterschaften.

Schülerinnen-A Einzel: 1. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 2. Melissa

Nowak (TSV Gevensleben), 3. Sophia Pietsch (SC Rhode), 4. Jacqueline Loose (TSV Helmstedt). **Doppel:** 1. Natalie Koch/Melissa Nowak (TSV Gevensleben), 2. Sophia Pietsch/Jacqueline Loose (SC Rhode/TSV Helmstedt).

Schülerinnen-B Einzel: 1. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 2. Frida Wirth (SV Germania Helmstedt), 3. Sibel Frey (SV Germania Helmstedt), 4. Jenna Milbredt (SV Germania Helmstedt), 5. Alissa Krawczyk (SC Rhode),



Die platzierten Jungen: Jannik Wrede (v. l.), Jan Voth, Clemens Siemann, Marc Nowak, Marius Körner, Valentin Schinnerling.



Schülerinnen B: Sibel Frey (v. l.), Frida Wirth, Natalie Koch, Michelle Nowak, Alissa Krawczyk, Lea Schultz.

6. Lea Schultz (SC Rhode), 7. Michelle Nowak (TSV Gevensleben). **Doppel:** 1. Frida Wirth/Sibel Frey (SV Germania Helmstedt), 2. Michelle Nowak/Natalie Koch (TSV Gevensleben), 3. Lea Schultz/Alissa Krawczyk (SC Rhode).

Jungen Einzel: 1. Marius Körner (SV Germania Helmstedt), 2. Marc Nowak (TSV Gevensleben), 3. Jan Voth (SV Germania Helmstedt), 4. Valentin Schinnerling (SV Germania Helmstedt), 5. Jannik Wrede (SV Germania Helmstedt), 6. Clemens Siemann (TSV Gevensleben), 7. Justin Brehme (TSV Grasleben), 8. Tobias Ebering (TSV Grasleben). **Doppel:** 1. Marius Körner/Valentin Schinnerling (SV Germania Helmstedt), 2. Marc Nowak/Clemens Siemann (TSV Gevensleben), 3. Jan Voth/Jannik Wrede (SV Germania Helmstedt), 4. Justin Brehme/Tobias Ebering (TSV Grasleben).

Schüler-A Einzel: 1. Viktor Hammel (SV Germania Helmstedt), 2. Luc-Oliver Meeh (SV Germania Helmstedt), 3. Alexander Ott (TSV Grasleben), 4. Kaya Espen Sener (TSV Grasleben), 5. Jan Mathis Bergau (TSV Grasleben),

5. Norbert Turko (SV Germania Helmstedt), 7. Justin Brehme (TSV Grasleben), 7. Tomek Mönch (Helmstedter SV). **Doppel:** 1. Viktor Hammel/Luc-Oliver Meeh (SV Germania Helmstedt), 2. Alexander Ott/Niklas Mücke (TSV Grasleben), 3. Kaya Espen Sener/Norbert Turko (TSV Grasleben/SV Germania Helmstedt), 4. Tomek Mönch/Hendrik Siersleben (Helmstedter SV).

Schüler-B Einzel: 1. Emil Kischka (SV Germania Helmstedt), 2. Daniel Hammel (SV Germania Helmstedt), 3. Marvin Schröder (SV Germania Helmstedt), 4. Chris Mende (SV Germania Helmstedt), 5. Tjark Langpap (TSV Grasleben), 5. Nils Lehmann (TSV Grasleben), 7. Florian Ebering (TSV Grasleben), 7. Niklas Mücke (TSV Grasleben), 9. Luk Finsterle (TSV Grasleben), 9. Niklas Krawczyk (SC Rhode), 11. Sebastian Brehme (TSV Grasleben). **Doppel:** 1. Chris Mende/Marvin Schröder (SV Germania Helmstedt), 2. Daniel Hammel/Emil Kischka (SV Germania Helmstedt), 3. Tjark Langpap/Niklas Mücke (TSV Grasleben), 4. Nils Lehmann/Niklas Krawczyk (TSV Grasleben/SC Rhode), 5. Sebastian Brehme/Florian Ebering (TSV Grasleben).

Schüler-C Einzel: 1. Daniel Hammel (SV Germania Helmstedt), 2. Hendrik Siersleben (Helmstedter SV), 3. Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt), 4. Aaron Finsterle (TSV Grasleben), 5. Elias Hübner (SC Rhode), 6. Jannis Eggeling (TSV Gevensleben). **Doppel:** 1. Daniel Hammel/Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt), 2. Aaron Finsterle/Hendrik Siersleben (TSV Grasleben/Helmstedter SV), 3. Elias Hübner/Jannis Eggeling (SC Rhode/TSV Gevensleben).

Brelie (H, beide TuS Gümmer) und Roberto Filter/Hendrik Stoll (H, beide Hannover 96).

Mädchen-Einzel: 1. Nele Puls (H, TSV Heiligenrode), 2. Emilia Wiche (H, Hannover 96), 3. Laura Lohmann (H, Hannover 96) und Jacqueline Franz (DH, SV Kirchweyhe). **Doppel:** 1. Alexandra Faix/Emilia Wiche (H, beide Hannover 96), 2. Fredrike Bergmann/Sophie Krenzke (H, beide MTV Engelbostel-Schulenburg), 3. Sarah Falczyk/Karolin Oetken (H, beide MTV Engelbostel-Schulenburg) und Nele Puls/Jacqueline Franz (H, TSV Heiligenrode/DH, SV Kirchweyhe).

Schüler-A Einzel: 1. Class Märtens (H, TuS Gümmer), 2. Jan Ole Jung (H, SV Emmerke), 3. Niclas Brinkmann (H, TuS Gümmer) und Sinan Boga (SHG, TSV Steinbergen). **Doppel:** 1. Timon Wodniczak/Jan Ole Jung (HI, beide SV Emmerke), 2. Luca Anders/Marvin Klar (H, beide Hannover 96), 3. Gero Minkwitz/Claas Märtens (HI, SV Emmerke/H, TuS Gümmer) und Felix Misera/Dominik Jonak (H, Hannover 96/H, SV Frielingen).

Schülerinnen-A Einzel: 1. Seraphine Moser (H, TuS Seelze), 2. Laura Lohmann (H, Hannover 96), 3. Alexandra Faix und Emilia Wiche (H, beide Hannover 96). **Doppel:** 1. Alexandra Faix/Emilia Wiche (H, beide Hannover 96), 2. Laura Lohmann/Louisa Brinkmann (H, Hannover 96/H, TuS Gümmer), 3. Tabea Braatz/Seraphine Moser (H, beide TuS Seelze) und Lena Markwirth/Annika Söffker (H, beide TSV Hachmühlen).

Schüler-B Einzel: 1. Felix Misera (H, Hannover 96), 2. Max Grote (H, Arminia Hannover), 3. Tammo Misera und Dennis Rabaev (H, beide Hannover 96). **Doppel:** 1. Felix Misera/Tammo Misera (H, beide Hannover 96), 2.

Dennis Rabaev/David König (NI, TV Jahn Rehburg/NI, SV Brokeloh), 3. Yannis Baldrich/Tom Ehrentraut (NI, TV Jahn Rehburg/NI, SV Brokeloh) und Max Grote/Quinn Schenke (H, beide SV Arminia Hannover).

Schülerinnen-B-Einzel: 1. Tabea Braatz (H, TuS Seelze), 2. Lena Markwirth (H, TSV Hachmühlen), 3. Vanessa Fuchs (SHG, TuS Germania Hohnhorst) und Lara Biester (H, TSV Hachmühlen). **Doppel:** 1. Lena Markwirth/Lara Biester (H, beide TSV Hachmühlen), 2. Lara Kellermann/Malin Busse (NI, beide TV Jahn Rehburg), 3. Julia Schrieber/Hannah Kiefer (HI, TK Jahn Sarstedt/NI, SV Emmerke) und Tabea Braatz/Valentina Hansen (H, beide TuS Seelze).

Schüler-C Einzel: 1. Colin Simon (NI, SV Brokeloh), 2. Jonas Buth (H, TSV Krähenwinkel-Kaltenweide), 3. Niklas Eggert (H, SV Frielingen) und Martin Lotz (NI, SV BE Steimbke). **Doppel:** 1. Maxim Müller/Falk Uecker (H, Mühlenberger SV/H, TuS Gümmer), 2. Thorben Kühne/Phillip Henze (H, Hannoverscher SC/H, SV Arminia Hannover), 3. Max Strüning/Niklas Eggert (H, TTC Helga Hannover/H, S V Frielingen) und Jonas Buth/Lukas Ronge (H, TSV Krähenwinkel/H, TuS Wettbergen).

Schülerinnen-C Einzel: 1. Helen Hilker (H, SV Frielingen), 2. Aleya Aksu (H, SG 05 Ronnenberg), 3. Emely Dehmel (HI, TSV Giesen) und Lea Baule (HI, SV Emmerke). **Doppel:** 1. Hanna-Marie Stolzenberg/Emely Dehmel (HI, TG Freden/NI, TSV Giesen), 2. Nadine Bartling/Helen Hilker (HM, TC Hameln/H, SV Frielingen), 3. Lea Baule/Katharina Rest (HI, beide SV Emmerke) und Aleya Aksu/Phuong Anh Vu (H, beide SG 05 Ronnenberg).
Dieter Gömann



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Meisterschaften Schüler/Jugend

Sechs Kreisverbände auf dem Treppchen

Der SV Obernkirchen hatte am zweiten November-Wochenende die Bezirksmeisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen durchgeführt. Bis auf den Kreisverband Holzminden waren alle übrigen sechs Kreisverbände des Bezirkes Hannover mit Aktiven in den Siegerlisten vertreten.

Jungen-Einzel: 1. Florian Wagemann (H, TSV Klein Heidorn), 2. Jannik Schöler (HI, SV Emmerke), 3. Roberto Filter (H, Hannover 96) und Bowen Song (H, TTC Helga Hannover). **Doppel:** 1. Timon Wodniczak/Gero Minkwitz (HI, beide SV Emmerke), 2. Bowen Song/Dominic Müller (H, TTC Helga Hannover/Hannover 96), 3. Class Märtens/Andre von der

Meisterschaften Senioren

Rudolf Poludniok kommt zu dreifachen Titelehren

Bei den beim TTC Harsum am ?? November-Wochenende durchgeführten Bezirksmeisterschaften war Rudolf Poludniok (AK 60) vom TSV Schwalbe Tündern mit drei Titeln der erfolgreichste Teilnehmer. Zweifache Titelträger wurden Martin Scholz (AK 50) vom SC Hemmingen-Westerfeld, Adolf Proppe (AK 75) vom SV Velber und Guenther Gelaeschus (AK 80) vom MTV Groß Buchholz.

Bei den Damen gewannen Barabara Lillpopp (AK 60) von der TSG Wennigsen und Elke Baß (AK 70) vom HSC BW Tün-



Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern) gewann in Harsum drei Titel.
Foto: DWZ Hameln

den jeweils zwei Titel.

Einzel: Senioren 40: 1. Guido Hehmann (H, SC Hemmingen-Westerfeld), 2. Harald Bettels (HI, SV Teutonia Sorsum), 3. Raimund Köster (NI, MTV Bücken) und Olaf Mindermann (NI, SC Marklohe).

Senioren 50: 1. Martin Scholz (H, SC Hemmingen-Westerfeld), 2. Achim Beck (H, SV Velber), 3. Andreas Tschöpe (H, SV Altenhagen I) und Arnd Ahlbrecht (H, SV Bolzum).

Senioren 60: 1. Rudolf Poludniok (HM, TSV Schwalbe Tündern), 2. Dietmar Mensching (SHG, TS Rusbend), 3. Ulrich Wille (H, TuS Gümmer) und Friedrich Janz (HI, TTC Lechstedt).

Senioren 65: 1. Werner Schubert (DH, TSV Heiligenrode), 2. Wilfried Wurch (SHG, TV Bergkrug), 3. Helmut Killig (DH, TuS Varrel) und Klaus-Friedrich Weiberg (HI, Tuspo Lamspringe).

Senioren 70: 1. Klaus Feierabend (DH, TuS Varrel), 2. Ernst Lante (H, TSV Engensen), 3. Bruno Klenke (HM, TSV Schwalbe Tündern) und Ruprecht Lau (H, SV Germania Grasdorf).

Senioren 75: 1. Adolf Propfe (H, SV Velber), 2. Gerhard Ziesenies (HI, MTV Bledeln), 3. Günter Timmermann (HM, MTSV Aerzen), 4. Johannes Kratzberg (HI, TKJ Sarstedt).

Senioren 80: 1. Guenther Gelaeschus (H, MTV Groß Buchholz), 2. Karl-Heinz Falke (H, TTK Großburgwedel), 3. Erwin Raschke (HI, VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 4. Gerhard Birke (HI, SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Senioren 80: 1. Raimund-Maria Vietje (SHG, TSV Algestorf).

Seniorinnen 40: 1. Birgit Franzen (H, SV Frielingen), 2. Gudrun Schröder (NI, SV Brokeloh), 3. Stephanie Ehlers (DH, SV Kirchweyhe) und Silvia Nowak (H, SV Frielingen).

Seniorinnen 50: 1. Birgit Giebel (H, SV Frielingen), 2. Martina Brix (HM, Post SV Bad Pyrmont), 3. Martina Nöhren (DH, SV Kirchweyhe) und Qiuping Jia-Sänger (DH, TTC Erichshof).

Seniorinnen 60: 1. Barbara Lillpopp (H, TTSG Wennigsen), 2. Gisela Hansen (HM, TuSpo Bad Münden), 3. Annegret Grovejahn (HI, SC Bettmar).

Seniorinnen 65: 1. Rita Friedrich (HM, TuSpo Bad Münden).

Seniorinnen 70: 1. Elke Baß (HM, HSC BW Tündern), 2. Edda Christa Wassermeyer-Delekat (DH, TV Bruchhausen-Vilsen), 3. Dorothea Warda (H, TTSG Wennigsen) und Rosemarie Preininger (H, HTTC Hannover).

Seniorinnen 75: 1. Ingeborg Stein (HM, TSV 05 Groß Berkel), 2. Waltraud Hiller-Schirmer (SHG, VfL Bad Nenndorf).

Doppel:

Senioren 40: 1. Thomas Jendrich/

Udo Zoblinski (H, TuS Bothfeld 04/SHG, SV Germania Grasdorf), 2. Dirk Baule/Harald Bettels (HI, TTC Lechstedt/HI, SV Teutonia Sorsum), 3. Raimund Köster/Thorsten Walke (NI, MTV Bücken/NI, SC Victoria Lavesloh) und Andreas Ledig/Olaf Mindermann (NI, beide SC Marklohe).

Senioren 50: 1. Michael Kleber/Martin Scholz (H, TSG Ahlten/H, SC Hemmingen-Westerfeld), 2. Arnd Ahlbrecht/Joachim Beck (H, SV Bolzum/H, SV Velber), 3. Wolfgang Jürgens/Bernd Müller (NI, beide SC Victoria Lavesloh) und Bernd Heyne/Friedemann Rasper (NI, SC Marklohe/NI, MTV Bücken).

Senioren 60: 1. Friedrich Janz/Rudolf Poludniok (HI, TTC Lechstedt/HM, TSV Schwalbe Tündern), 2. Willi Ulbrich/Ulrich Wille (SHG, TS Rusbend/H, TuS Gümmer), 3. Wilfried Ploschnitzki/Detlef Reich (HM, TSV Schwalbe Tündern/HM, TSV Benstorf-Oldendorf) und Fritz Meier/Dietmar Mensching (SHG, beide TS Rusbend).

Senioren 65: 1. Eckhard Lau/Klaus-Friedrich Weiberg (HM, TSV Schwalbe Tündern/HI, Tuspo Lamspringe), 2. Helmut Killig/Werner Schubert (DH, TuS Varrel/H, TSV Heiligenrode), 3. Wolf-Rüdiger Kienast/Reinhard Otto (H, TTK Großburgwedel/H, Badenstedter SC) und Benno Hollemann/Rolf Meyer (HI, TTC Harsum/HM, VfL Hameln).

Senioren 70: 1. Friedrich Ossenkopp/Bernd Reinecke (H, SC Langenhagen/H, SG Misburg), 2. Klaus Feierabend/Rupert Lau (DH, TuS Varrel/H, SV Germania Grasdorf), 3. Klaus Abt/Ernst Lante (HI, SV Hildesia Diekhöhlen/H, TSV Engensen).

Senioren 75/80: 1. Guenther Gelaeschus/Adolf Propfe (H, MTV Groß Buchholz/H, SV Velber), 2. Fred-Eckhard Binder/Johannes Kratzberg (HI, SG Marienburger Höhe Hildesheim/HI, TKJ Sarstedt), 3. Gerhard Ziesenies/Günter Zimmermann (HI, MTV Bledeln/HM, MTSV Aerzen).

Senioren 80/85: 1. Karl-Heinz Falke/Guenther Gelaeschus (H, TTK Großburgwedel/H, MTV Groß Buchholz), 2. Gerhard Birke/Erwin Raschke (HI, SVG Mahlerten-Burgstemmen/HI, VTTC Wespe Bad Salzdetfurth-Wehrstedt), 3. Horst Müller/Raimund Maria Vietje (HI, Tuspo Lamspringe/SHG, TSV Algestorf).

Seniorinnen 40: 1. Stephanie Ehlers/Christa Lübben (DH, beide SV Kirchweyhe), 2. Birgit Franzen/Birgit Küchler ((H, SV Frielingen/HM, MTV Rumbeck), 3. Sandra Nowag/Gudrun Schröder ((HM, Post SV Bad Pyrmont/NI, SV Brokeloh), 4. Daniela Beckmann/Corinna Stein (DH, SG Diepholz/SHG, TSV Steinbergen).

Seniorinnen 50: 1. Martina Brix/Dorothea Nöhren (HM, Post SV Bad

Pyrmont/DH, SV Kirchweyhe), 2. Gabriele Gahlstorf/Qiuping Jia-Sänger (HM, TuSpo Bad Münden/DH, TTC Erichshof), 3. Elke Aue/Heike Guttmann (HI, beide ESV 29 Hildesheim).

Seniorinnen 60/65: 1. Gisela Hansen/Barbara Lillpopp (HM, TuSpo Bad Münden/H, TTSG Wennigsen), 2. Rita Friedrich/Annegret Grovejahn (HM, TuSpo Bad Münden/HI, SC Bettmar).

Seniorinnen 70/75: 1. Elke Baß/Edda Christa Wassermeyer-Delekat (HM, HSC BW Tündern/DH, TV Bruchhausen-Vilsen), 2. Helga Teille/Dorothea Warda (H, Hannover 96/H, TTSG Wennigsen), 3. Waltraud Hiller-Schirmer/Rosemarie Preininger (SHG, VfL Bad Nenndorf/H, HTTC Hannover).

Gemischtes Doppel:

AK 40/50: 1. Michael Podwonek/Stephanie Ehlers (HOL, MTSV Eschershausen/DH, SV Kirchweyhe), 2. Thomas Jendrich/Corinna Stein (H, TuS Bothfeld 04/SHG, TSV Steinbergen), 3. Harald Bettels/Birgit Franzen (HI, SV Teutonia Sorsum/H, SV Frielingen) und Olaf Mindermann/Daniela Beckmann (NI, SC Marklohe/DH, SG

Diepholz).

AK 50: 1. Arnd Ahlbrecht/Martina Nöhren (H, SV Bolzum/DH, SV Kirchweyhe), 2. Andreas Zimmermann/Qiuping Jia-Sänger (HOL, MTSV Eschershausen/DH, TTC Erichshof), 3. Jörg Hasse/Gabriele Gahlstorf (HI, TKJ Sarstedt/HM, TuSpo Bad Münden).

AK 60/65: 1. Rudolf Poludniok/Gisela Hansen (HM, TSV Schwalbe Tündern/HM, TuSpo Bad Münden), 2. Klaus-Friedrich Weiberg/Rita Friedrich (HI, Tuspo Lamspringe/HM, TuSpo Bad Münden), 3. Dietmar Mensching/Barbara Lillpopp (SHG, TS Rusbend/H, TTSG Wennigsen), 4. Wilfried Ploschnitzki/Annegret Grovejahn (TSV Schwalbe Tündern/HI, SC Bettmar).

AK 70/75: 1. Friedrich Ossenkopp/Waltraud Hiller-Schirmer (H, SC Langenhagen/SHG, VfL Bad Nenndorf), 2. Jürgen Helmboldt/Elke Baß (H, SSV Langenhagen/HM, HSC BW Tündern), 3. Adolf Propfe/Rosemarie Preininger (H, SV Velber/H, HTTC Hannover) und Klaus Feierabend/Dorothea Warda (DH, TuS Varrel/H, TTSG Wennigsen).

Dieter Gömann

Meisterschaften Damen/Herren

Nele Puls und Conny Schmidt gewinnen die Titel

Am vierten November-Wochenende fanden beim TuS Sulingen die Bezirksmeisterschaften statt. Trotz Nachfragen wurde seitens des Bezirkes der ttm-Redaktion kein Bericht über die Meisterschaften geliefert. Im Folgenden von der Homepage des TTVN der Ergebnisblock.

Herren-Einzel: 1. Conny Schmidt (HI, TTS Borsum), 2. Jörn Petersen (HI, MTV Bledeln), 3. Max Kulins (HM, TSV Schwalbe Tündern) und Stefan Schreiber (HI, MTV Bledeln). **Doppel:** 1. David Salim/Jan-Helge Petr (H, beide Badenstedter SC), 2. Nils Lohmann/Alexander Vogel (H, beide TuS Seel-

ze), 3. Max Kulins/Jannik Rose (HM, beide TSV Schwalbe Tündern) und Julian Heise/Conny Schmidt (HOL, MTSV Eschershausen/HI, TTS Borsum).

Damen-Einzel: 1. Nele Puls (DH, TSV Heiligenrode), 2. Denise Kleinert (DH, beide TSV Heiligenrode), 3. Patricia Freitag (NI, SV Grün-Weiß Stöckse) und Nathalie Jokisch (NI, TV Jahn Rehburg). **Doppel:** 1. Denise Kleinert/Nele Puls (DH, TSV Heiligenrode), 2. Maren Daniel/Patricia Freitag (NI, beide SV Grün-Weiß Stöckse), 3. Alexandra Faix/Emilia Wiche (H, beide Hannover 96) und Lena Bredemeier/Nathalie Jokisch (HM, TSV Fuhlen/NI, TV Jahn Rehburg).

Dieter Gömann



Die Jugendliche Nele Puls (TSV Heiligenrode) ließ bei den Damen nichts anbrennen und gewann den Titel.



Conny Schmidt (TTS Borsum) dominierte das Herren-Einzel und sicherte sich den Titel.

Fotos: Dieter Gömann

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Rangliste Schüler/Jugend

Lara Biester wird ihrer Favoritenrolle gerecht

Mit drei Titeln war der Nachwuchs von Ausrichter TSV Hachmühlen bei der 134. Schüler- und Jugendkreisrangliste in Bad Münder am erfolgreichsten. Lara Biester verteidigte ihren Titel bei den A-Schülerinnen souverän mit drei Siegen und 9:0 Sätzen und wurde somit ihrer Favoritenrolle gerecht.

Hachmühlens Lena Markwirth, die noch bei den B-Schülerinnen spielen könnte, übersprang zwei Altersklassen und sicherte sich mit einer überragenden Leistung ihren ersten Titel bei der weiblichen Jugend mit einer beeindruckenden 7:0-Bilanz. Auch die Siegerin der vergangenen beiden Ausspielungen, Lena Brockmann (SC Börry), musste die Stärke von Markwirth anerkennen und mit dem zweiten Rang vorliebnehmen. Annika Söffker (TSV Hachmühlen) wurde Dritte.

Den dritten Titel für die Gastgeber holte Oliver Krause, der die Konkurrenz bei den B-Schü-

lern mit einer 6:0-Serie und 18:0 Sätzen nach Belieben dominierte. Sein Vereinskamerad und Titelverteidiger Patrick Schnorfeil wurde Dritter hinter Marlon Wittig (TSV Schwalbe Tündern).

Ohne Niederlage holte sich Lydia Simko (TuSpo Bad Münder) ihren ersten Titel bei den B-Schülerinnen. In keinem ihrer fünf Spiele musste sie zittern. Ihr Bruder Benjamin triumphierte bei den A-Schülern. Bei den Jungen gewann Kenny Kempke (VfL Hameln) vor Kerem Can Demir (TSV Schwalbe Tündern) und Hachmühlens Philipp Schnorfeil, der nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses seinen Vereinskollegen Nils Mogalle auf den vierten Rang verwies.

Noch Lehrgeld zahlten B-Schüler Luca Barthel (MTV Friesen Bakede) und A-Schüler Nils Böckmann (TuSpo Bad Münder), die jeweils ohne Sieg aus der Spitzengruppe abstiegen. *Martina Emmert*

Kreisverband Hildesheim

WO-Coach-Lehrgang

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) hat beschlossen, dass jeder Verein zumindest einen regelkundigen Vertreter in seinen Reihen haben muss. Im Emmerker Gasthaus zur Linde wurde nun ein Lehrgang durchgeführt, wo die Lizenz zum WO (Wettspielordnung)-Coach erworben werden konnte.

Die TTVN-Referenten Jochen Dinglinger und Hans Teille brachten die Veranstaltung in lockerer Art und Weise über die Bühne – bei der Prüfung selbst drückten sie jedoch kein Auge zu. Dennoch erhielten alle zwanzig Teilnehmer am Ende das begehrte Leistungszertifikat

Das sind die neuen WO-Coa-

ches: Peter Bergel, Andreas Bormann (beide TSV Heisede), Otto Finke (MTV Elze), Kirstin Hartwig, Fritz Schwarze (beide SV Teutonia Sorsum), Roland Heuer (TSV Gronau), Reiner Hopert (PSV Grün-Weiß Hildesheim), Axel Huhn (Tuspo Schliekum), Daniel Mehfeld, Sven Rodewald (beide MTV Nordstemmen), Tanja Mispagel (SV Wesseln), Ann-Sophie Möhle, Christin Ressler (beide VfB Bodenbung), Corry Pinkepank, Jan Winter (beide TTC Binder), Bianca Polke (TG Freden), Uwe Schneider, Niklas Thiel (beide TSV Marienhagen), Klaus-Friedrich Weiberg (Tuspo Lamspringe) und Klaus Frost (TTC Wispenstein).

Klaus Ritterbusch

Kreisverband Nienburg

Meisterschaften Schüler/Jugend

Lorena Hainke und Artur Rode holen die Titel

Der TSV Eystrup richtete unter der Leitung von Spartenleiter Ralph Werfelmann und Kreisjugendwart Henning Trampe die Meisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen aus. Leider war die Beteiligung weiter rückläufig. Nach über 100 Aktiven vor zwei Jahren und 74 im Vorjahr hatten

diesmal nur 69 Nachwuchstalente in acht Klassen gemeldet. Besonders im Bereich Schülerinnen und weibliche Jugend war das Interesse gering.

Am Sonnabend standen zunächst die Wettbewerbe der männlichen und weiblichen Jugend sowie der B-Schüler und Schülerinnen auf dem Programm. Im Sechserfeld der Jungen setzte sich wie erwartet Artur Rode (SC Marklohe) an die Spitze. Er gab in seinen fünf Partien nur einen Satz gegen Felix Stöltzing (VfB Stolzenau) ab, die anderen Spiele gewann er alle glatt mit 3:0. Auch den Zweitplatzierten Bastian Lange (Holtorfer SV / 4:1) bezwang er klar mit 11:0, 11:5 und 11:5. Dritter wurde Stöltzing mit drei Siegen. Rode und Stöltzing sicherten sich den Doppeltitel durch zwei glatte Dreisatzsieg. Bei den Mädchen behauptete sich Lorena Hainke (SV Brokeloh) jeweils mit 3:0 gegen Erika Sitter und Maureen Theiss (beide TV Jahn Rehburg). Das Doppel musste mangels Masse entfallen.

Im gut besetzten B-Schüler-Feld (20 Teilnehmer) gab es das gleiche Endspiel wie im Vorjahr. Diesmal konnte sich Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg) gegen den Titelverteidiger Tom Ehrentraut (SV Brokeloh) mit 11:7, 11:9, 6:11, 11:7 durchsetzen. Den dritten Platz teilten sich Elias Wilhelmi (Holtorfer SV) und der Sieger der C-Schüler-Bezirksrangliste



Siegerehrung A-Schüler: Yannis Baldrich (v. l.), Tom Ehrentraut, Elias Wilhelmi, Joel Neumert, dahinter links Kreisjugendwart Henning Trampe und rechts Spartenleiter Ralph Werfelmann.

Foto: Nathalie Jokisch

Colin Simon (SV Brokeloh). Im Doppel kämpften die Einzel-finalisten Baldrich und Ehrentraut gemeinsam und wurden ohne Satzverlust Kreismeister. Im Endspiel bezwangen sie Martin Lotz/Elias Wilhelmi (SV BE Steimbke/Holtorfer SV) mit 11:6, 11:7, 11:9.

Bei den B-Schülerinnen waren immerhin fünf Spielerinnen am Start. Siegerin wurde Hannah Kirchhoff (SV Husum) mit 4:0 Punkten vor Lara Kellermann (3:1) und der Titelverteidigerin Malin Busse (2:2/beide TV Jahn Rehburg). Entscheidend war der knappe 3:2 Erfolg (11:9 im Entscheidungssatz) gegen Kellermann. Im Doppel fand gleich das Endspiel statt: Hannah Kirchhoff und Emelie Busse (TV Jahn Rehburg) behielten knapp gegen Lara Kellermann/Malin Busse mit 12:10 im fünften Abschnitt die Oberhand.

Am Sonntag waren zunächst die Jüngsten an der Reihe. Bei den C-Schülern siegte unter zwölf Teilnehmern der Topfavorit Colin Simon, der allerdings im spannenden Endspiel gegen Martin Lotz (SV BE Steimbke) alles geben musste (7:11, 11:9, 11:7, 7:11, 11:8). Im Halbfinale hatten sich die beiden Finalisten klar gegen Mika Klussmeier (TTC Haßbergen) und Jonas Ehrentraut (SV Brokeloh) durchgesetzt. Den Doppeltitel holten sich Ehrentraut und Lotz mit einem Dreisatzsieg gegen die Brüder Colin und Phil Simon

Aus den Bezirken

(11:6, 11:7, 11:7). Klare Siegerin unter den vier C-Schülerinnen wurde Paulin Gohr (TTC Haßbergen/3:0 ohne Satzverlust) vor Tassia Meier (SC Marklohe/2:1) und Ricarda Dettmer (SV Brokeloh/1:2). Im Doppel gelang Gohr/Meier ein hoher Sieg gegen Dettmer und Hannah Daniel (SV GW Stöckse).

Zum Abschluss nahmen die A-Schüler und Schülerinnen den Wettbewerb auf. Das A-Schülerfeld hatte die zweithöchste Teilnehmerzahl mit 18 Spielern, darunter war die gesamte B-Schüler-Spitze vom Vortag, die auch diesen Wettbewerb dominierte. Im Halbfinale kam es zu einem Krimi zwischen Tom Ehrentraut und Elias Wilhelmi, bei denen zeitweise die Nerven nach zwei anstrengenden Turniertagen blank lagen, was sich vor allem auf die Konzentration von Ehrentraut auswirkte. Im vierten Satz konnte er noch einen hohen Rückstand wettmachen, im Entscheidungssatz gelang ihm das nicht mehr. Wilhelmi zog mit einer starken Leistung ins Endspiel ein (11:7, 5:11, 11:9,

10:12, 11:9). Das andere Halbfinale ging in drei Sätzen an Yanis Baldrich. Er beherrschte den einzigen A-Schüler, der es unter die letzten Vier geschafft hatte, Joel Neumert (SV BE Steimbke), sicher mit 11:4, 11:3, 11:2. Im Finale kam Wilhelmi nur phasenweise an seine starke Leistung gegen Ehrentraut heran. Am Ende holte sich Baldrich nach dem Titel bei den B-Schülern auch den Sieg in der A-Klasse mit 11:3, 10:12, 11:9 und 11:6. Auch im Doppel triumphierten die Vortagssieger erneut. Baldrich/Ehrentraut bezwangen die Paarung Marius Lubenow/Louis Habermann (MTV Bücken) mit 11:6, 5:11, 11:1 und 11:3.

Bei den A-Schülerinnen lagen am Ende ebenfalls die drei besten B-Schülerinnen vom Vortag vorne, diesmal aber in einer anderen Reihenfolge. Erste wurde Lara Kellermann (4:0) vor Malin Busse (3:1) und Hannah Kirchhoff (2:2). Auch im Doppel gelang die Revanche, denn Kellermann/M.Busse siegten mit 3:1 gegen Kirchhoff/E.Busse.

Christa Kernein

Meisterschaften Damen/Herren

In den unteren Klassen wird guter Sport geboten

Frank Rabing (SV Gadesbünden) sicherte sich den Titel im Rahmenwettbewerb D/E der Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse. Ausrichter war wie schon in den Vorjahren der SV Aue Liebenau mit seinem bewährten Organisationsteam um René Isensee.

Spielberechtigt waren Spieler bis zu einem QTTR-Wert von 1550. Es war eine neunstündige Mammutveranstaltung mit 51 Teilnehmern. 202 Spiele wurden insgesamt absolviert. Als Topfavoriten waren Sebastian Hudl (SV Erichshagen/QTTR 1542), Kai Beermann (SV

BE Steimbke/1534) und Carsten Dreier (SSV Pennigsehl/1532) ins Rennen gegangen, doch sie mussten bereits im Viertelfinale die Segel streichen.

Der topgesetzte Hudl unterlag in einem Krimi gegen Henning Trampe (SV BE Steimbke) mit 14:12, 10:12, 8:11, 12:10 und 8:11, Dreier zog gegen Rabing mit 0:3 den Kürzeren (zweimal Verlängerung) und Beermann verlor überraschend klar mit 0:3 gegen Nico Wieking (TuS Steyberg).

Im vierten Viertelfinalspiel bezwang Felix Stölting (VfB Stolzenau) Lars Schulz (SV Aue Liebenau) in einer spannenden Begegnung mit 17:15 im Entscheidungssatz. Um den Einzug ins Endspiel wurde erbittert gekämpft: Rabing setzte sich nach 1:2 Rückstand noch gegen Wieking durch (12:10, 4:11, 4:11, 11:9, 11:7), und Trampe schaffte ebenfalls nach 1:2 noch das 3:2 gegen Stölting (4:11, 11:8, 8:11, 11:3, 11:1). Das Finale verlief nicht ganz so spannend. Rabing



Einzel Platz 1 bis 3: Frank Rabing (v. l.), Henning Trampe, Nico Wieking.

Fotos: Christa Kernein

konnte es in drei Durchgängen für sich entscheiden, wobei er allerdings in den Sätzen eins und drei in die Verlängerung musste (12:10, 11:7, 13:11).

Im Doppel gelang Kai Beermann und Friedrich Prange (SV Gadesbünden) die erfolgreiche Titelverteidigung. Nach knappen Fünfsatzsiegen gegen Sebastian Hudl/Andreas Mees (SV Erichshagen) und Carsten Jürgens/René Plate (SV Aue Liebenau) bezwangen sie im Halbfinale Stefan Kemnitzer (SV BE Steimbke)/Stölting (VfB Stolze-

nau) mit 3:1. Den Titel sicherten sie sich durch einen Viertsatzsieg gegen Sükrü Avsar/Simon Finze (SV Erichshagen), die zuvor deutlich mit 3:0 gegen Wieking/Stölting gewonnen hatten.

Die Damenkonkurrenz entfiel, da nur eine Meldung vorlag. Beate Kammann (SC Uchte) mischte bei den Herren mit, schaffte dort den Einzug in die Endrunde und scheiterte nur knapp mit 2:3 an Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke).

Christa Kernein

Kreisverband Region Hannover

Trauer um Ulrich Heß

Tiefe Betroffenheit unter den Tischtennisspielern der Deisterregion hat der Tod von Ulrich Heß vom TSV Barsinghausen ausgelöst. Heß war am 10. November im Alter von 57 Jahren überraschend an den Folgen eines Herzinfarktes verstorben. Noch wenige Tage zuvor hatte „Ulli“, wie er von seinen Sportkollegen gerufen wurde, in der Halle gestanden und trainiert. Der Tischtennisport war bis zuletzt ein wichtiger Teil seines Lebens. Nach ersten Anfängen beim TuS Empelde und TSV Langreder kam Heß 1986 zum TSV Kirchdorf, der so etwas wie sein Heimatverein wurde. Von 1991 bis 1994 war er dort Spartenleiter. Mit großem Ehrgeiz verfolgte Heß die sportliche Karriere. Die führte den Hundenarr nach einem Intermezzo bei der SG Argestorf/Sorsum dank seines erfolgreichen Noppenspiels 1999 zum TSV Barsinghausen in die Bezirksoberliga. Im selben Jahr erfüllte sich Heß mit der Eröffnung des Tischtennis-Shops „Ulli's Treffpunkt“ einen großen Traum. Das Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Renate.



Uwe Serreck



Doppelsieger links Friedrich Prange rechts Kai Beermann.



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 05827/256371 · Mobil 01522/9593721
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de



Die ehemalige Tostedterin Janna Schumacher (jetzt VfL Westercelle) gewann den Titel im Damen-Einzel.
Foto: Dieter Gömann

Meisterschaften Damen/Herren

Yannik Dohrmann und Janna Schumacher siegreich

Am vierten November-Wochenende wurden beim TV Oyten die Titelkämpfe der Damen und Herren durchgeführt. 22 Damen und 25 Herren kämpften nicht nur um Sieg und Platzierungen, sondern obendrein um die Qualifikation zu den am 8./9. Februar in Georgsmarienhütte stattfindenden Landesmeisterschaften.

Für diese ist vorab das komplette Zweitliga-Team des MTV Tostedt mit Svenja Obst, Yvonne Kaiser, Anne Sewöster und Maria Shiiba persönlich qualifiziert. Mit Madlin Heidelberg, Annette Blazek, Sarah Behrens und Merle Subai war ein Tostedter Quartett aus der zweiten Reihe am Start, das die Damenkonkurrenz nahezu dominierte, denn bis auf Merle Subei, (Zweite in der Gruppe 3) haben die anderen drei Spielerinnen als gesetzte Gruppenköpfe ohne Niederlage den Einzug in die Hauptrunde geschafft.

Hier war Katharina Baron (Osterholz/FSC Stendorf) die große Überraschung, die nacheinander Subei und die Top-gesetzte Heidelberg im Viertelfinale ausschaltete.

Behrens scheiterte in der 1. Hauptrunde gegen Elisabeth Wolf (Lüneburg/Dahleburger SK), die erst im Halbfinale Meike Regul (Cuxhaven/TSV Hollen) den Vortritt lassen musste. Bis hierher kam auch Blazek, die im Duell mit Janna Schumacher (Celle/VfL Westercelle), ihre langjährigen Weggefährtin, mit 1:3 den Kürzeren zog. Die gewann den Titel nach einem 3:0-Erfolg gegen Meike Regul.

Die Doppel-Konkurrenz gewannen Jessica Lindemann (Osterholz/TV Falenberg) und Janna Schumacher gegen Carolin Oelker (Celle/VfL Westercelle) und Elisabeth Wolf. Gemeinsame Dritte wurden die Tostedter Paarungen Heidelberg/Subei und Behrens/Blazek.

Die Herren-Konkurrenz wurde von den Spielern des TuS Celle 92 sowie des VfL Westercelle und des TSV Lunestedt dominiert. Alle Top-gesetzten Akteure wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und zogen ohne Niederlage in die Hauptrunde ein.

Erwartungsgemäß fanden sich die drei Celler Regionalgaspierer Björn Ungruhe,

Niklas Matthias und Yannik Dohrmann als Top-gesetzte im Viertelfinale wieder, das ebenso Lukas Brinkop (Celle/VfL Westercelle) mühelos erreicht hatte. In der Reihenfolge von oben nach unten mussten Robert Giebenrath (Celle/VfL Westercelle), Marcel Czichy (Cuxhaven/TSV Lunestedt), Anton Anton (Harburg-Land/MTV Brackel) und Dennis Heinemann (Cuxhaven/TSV Lunestedt) dem favorisierten Quartett den Vortritt lassen beim Einzug in das Halbfinale. Auf den Weg in das Endspiel siegte Matthias gegen Ungruhe (3:2) und Dohrmann gegen Brinkop (3:1). Im vereinsinternen Finale gewann Yannik Dohrmann mit

3:0 gegen Niklas Matthias.

Im Doppel hatten die vier Top-gesetzten Paarungen das Halbfinale erreicht. Der Vize-Einzelmeister sicherte sich an der Seite seines Vereinskameraden Björn Ungruhe den Titel gegen Yannik Dohrmann und Bobby Tran (Cuxhaven/TSV Lunestedt). Die Finalisten hatten im Halbfinale Brinkop/Giebenrath und Czichy/Heinemann jeweils in fünf Sätzen ausgeschaltet.

Platz eins und zwei in den Einzeln bedeutet die Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Über die weitere Quotenvergabe (3 Plätze) entscheidet der Bezirks-Sportausschuss.

Dieter Gömann

Meisterschaften Senioren

Den Triple-Sieg vor Augen Doppelerfolg für Ralf Schwenecker

Bei seinem letzten großen Turnier im Dress des MTV Tostedt gelang Ralf Schwenecker fast der Drei-Fach-Erfolg! Im Mixed-Endspiel der Senioren AK 40 reichte es allerdings nicht ganz aufs oberste Podest. Im Finale unterlag er an der Seite von Katja Decker (Dahleburger SK) noch mit 0:3 Sätzen dem Duo Birte Mangels vom TSV Germania Cadenberge und Jan Czesinski (TSV Lamstedt).

In der Doppelkonkurrenz lief es dann noch besser: Im Halbfinale bezwang Schwenecker an der Seite seines Teamkollegen Kay Ludewig den Hittfelder Andreas Raeder, der zusammen mit Matthias Haumersen (FSC Stendorf) an den Start ging, in vier Sätzen. Das Doppel Raeder/Haumersen schaltete in der Runde zuvor Thomas Hartung (MTV Fliegenberg) und Andreas Schlüter (TSC Steinbeck-Meilsen) aus. Mit einem Vier-Satz-Sieg über die Lokalmatadoren Sascha Lieschewski und Jan Czesinski holten sich die beiden „noch Tostedter“ den Titel bei diesem Turnier, das in diesem Jahr am zweiten November-Wochenende vom TSV Lamstedt (Kreis Cuxhaven) ausgerichtet wurde.

Auch im Einzelendspiel in der AK 40 zeigte Schwenecker sein überragendes Können: In einem packenden Finale schien ihm und auch seinem



Wilfried Schradick (AK 80, Blau-Weiß Buchholz) sicherte sich erneut den Titel.

Gegenüber Sascha Lieschewski am Ende die Puste auszugehen. Doch mit seinen knallhart geschlagenen Vorhandbällen sicherte sich „Schwenk“ den zweiten Titel.



Letztmals im Dress des MTV Tostedt kam Ralf Schwenecker zu zweifachen Meisterehren.

Neben Ralf Schweneker haben sich auch Andreas Raeder und Kay Ludewig für die Landesmeisterschaften qualifiziert, da beide jeweils das Viertelfinale erreichten.

Thomas Hartung und auch Andreas Schlüter scheiterten hingegen bereits in der Gruppenphase. Schlüter ließ durch einen 3:0 Sieg gegen Jan Czesinski aber aufhorchen. Auch gegen Kay Ludewig war der Steinbeker bei der 1:3 Niederlage keinesfalls chancenlos.

Auch der Sieger der AK 60 kommt aus dem Winsener Kreisgebiet. Der Obermarschachter Uwe Speer marschierte ungeschlagen durch seine Gruppe. Bis ins Endspiel konnte er sein eindrucksvolles Auftreten ohne Satzverlust fortsetzen. Im Finale bezwang er den Abwehrspieler

Dieter Holst vom TuS Harsefeld knapp im fünften Satz und verteidigte so seinen Titel.

Auch im Doppel erreichte Speer an der Seite von Andreas Thaysen (TV Meckelfeld) das Finale. Dort unterlagen die beiden dem Meckelfelder Duo Stemann/Pinske.

In der AK 80 sicherte sich Wilfried Schradick (Blau-Weiß Buchholz) den Einzeltitel. In dieser Klasse wurde in einer Gruppe gespielt. In der Doppelkonkurrenz bei den Damen 50 siegte Johanna Niepel (MTV Tostedt) zusammen mit Manuela Schradick (TSV Apensen) und im Doppel der Klasse 75/80 schafften Jürgen Knickrehm und Heribert Artmann, die beide bei Blau-Weiß Buchholz aufschlugen, den Sprung aufs oberste Treppchen.

Ralf Koenecke

In der Einzel-Konkurrenz der A-Schülerinnen setzte sich Mareike Burghard (TSV Wrestedt-Stederdorf) im Endspiel knapp mit 3:2 gegen Rieke-Graap (TuS Zeven) durch und gewann auch das Doppel mit ihrer Partnerin Hannah Weber (TV Sottrum) gegen Rieke-Graap (TuS Zeven), die mit Tina Eckhoff (TTG Lühe) antrat.

Tina Eckhoff war dann ihrerseits bei den B-Schülerinnen nicht zu schlagen und gewann sowohl die Einzeldisziplin als auch das Doppel mit Alina Hoffmann (TTC Drochtersen). Zweite im Einzel wurde Tjalina Breden (MTV Bokel) vor Kim Frömmel (TSV Auetal) und Finja Witschi (TTC Fanfarenzug Celle-Garßen). Im Doppel erreichten Dana Lookhoff (TSV Altenbruch) und Tjalina Breden den zweiten Platz.

Bei den C-Schülerinnen sieg-



Vincent Senkbeil (v. l.), Lars Elvers und Mareike Burghard (alle TSV Wrestedt-Stederdorf).

te Melina Diercks (SV Bendingbostel) klar vor Lisanne Affeldt (TSV Dannenberg) und den Drittplatzierten Svea Witschi (TTC Fanfarenzug Celle-Garßen) und Talina Bartels (TTG Lühe). Die Doppelkonkurrenz holte sich Svea Witschi mit ihrer Partnerin Jasmin Berg (TuS Eicklingen) vor Melina Diercks, die mit Julia Wieczorek (TSV Over-Bullenhausen) spielte.

H.-K. Haak

Meisterschaften Schüler/Jugend

Nachwuchs aus Celle und Uelzen dominiert

In der Jungen Konkurrenz wurden die beiden ersten Plätze und der geteilte dritte Platz von Spielern des VfL Westercelle belegt. Im Endspiel siegte Viet Pham Tuan vor David Walter. Gemeinsame Dritte Laurids Wetzell und Max Palett. Im Doppel gewann die Kombination Frederick Siemer (FC Hambergen)/Niklas Bergmann (TV Falkenberg) vor den Westercellern Viet Pham Tuan/David Walter.

Auch bei den A-Schülern zeigte sich die gute Nachwuchsarbeit der Celler Vereine. Stamatios Nikolaou (TuS Lachendorf) besiegte seinen Vereinskameraden Fabian Dahl. Als Dritte trugen sich Tim Dümeland (VfL Westercelle) und Lorenz Thaden (MTV Brackel) in die Siegerlisten ein. Im Doppel siegte die Paarung Tim Dümeland/Lukas Krause (beide VfL Westercelle) vor Lukas Hantzko/Stamatios Nikolaou (beide TuS Lachendorf).

In der B-Schüler-Konkurrenz ging der Sieg an Marvin Kröncke (SC Hemmoor) vor Tim Voß (TuS Zeven). Dritte wurden Lars Elvers (TSV Wrestedt-Stederdorf) und Miklas Wobser (SC Hemmoor). Im Doppel gewannen Lars Elvers und Vincent Senkbeil (beide TSV Wres-

tedt-Stederdorf) vor Marvin Kröncke und Miklas Wobser (beide SC Hemmoor).

Dass auch im Kreis Uelzen gute Arbeit geleistet wird, zeigte erneut Vincent Senkbeil bei den C-Schülern. Nach seinem guten Abschneiden bei den B-Schülern (5. Platz im Einzel und Sieg im Doppel) gewann er sowohl die Einzel- als auch die Doppelkonkurrenz der jüngsten Nachwuchsklasse. Im Endspiel siegte er gegen Tim Jensen (TSV Buchholz 08). Und im Doppel war er mit Luca Strauß (TSV Lunestedt) gegen Jona Voß (TuS Zeven) und Tim Jensen erfolgreich.

Eine nicht ganz zufriedenstellende Teilnehmerzahl gab es beim weiblichen Nachwuchs. In der Mädchen-Klasse setzte sich die favorisierte Elisabeth Wolf (Dahlenburger SK) ohne Satzverlust durch und gewann vor Carolin Oelker (VfL Westercelle). Auf dem gemeinsamen dritten Platz landeten Eline Gall und Rebecca Rachow (beide TSV Lunestedt). Auch im Doppel siegte Elisabeth Wolf, diesmal mit ihrer Endspielgegnerin aus dem Einzel an der Seite ungefährdet vor Hannah Weber (TV Sottrum) und Mareike Burghard (TSV Wrestedt-Stederdorf).

Kreisverband Cuxhaven

WO-Coach-Lehrgang mit 22 Teilnehmern

24 Anmeldungen lagen dem TTVN zu der WO-Coach-Ausbildungsveranstaltung in Flögeln vor. Nach zwei Absagen fanden sich dann schließlich 22 Teilnehmer pünktlich um 9 Uhr im Gasthof Seebeck ein, drei Teilnehmer kamen aus anderen Kreisverbänden.

Die beiden Referenten Jürgen Wagner und Horst Bender hatten einen interessanten Lehrgangsplan erstellt, der von ihnen abwechslungsreich abgearbeitet wurde. Lobenswert war der immer wieder wechselnde Ablauf des Vortrages, mit aktiver und interaktiver Mitarbeit zwischen den Referenten und den Teilnehmern. Die erarbeiteten

Ergebnisse wurden modern vorgestellt (Flip-chart) und mit zusätzlichen Erläuterungen durch die Referenten ergänzt. Die eingebauten Pausen waren sinnvoll, weil zu dem mit Spannung erwarteten Abschlusstest keine allzu große Müdigkeit bei den Teilnehmern zu erkennen war.

Die gute Vorarbeit der Referenten schlug sich auch im Testergebnis nieder, denn alle Teilnehmer bestanden und es waren sich alle pünktlich um 17 Uhr einig, einen gelungenen Tag absolviert zu haben. Auch die Referenten äußerten sich positiv über die gute Zusammenarbeit. „Es hat Spaß gemacht“!

Peter Sommer



Die Teilnehmer auf einen Blick, rechts Referent J. Wagner.

Kreisverband Harburg-Land

60 Jahre an der Platte!

Zum 75. Geburtstag von Ernst „Esi“ Sievers

Als der Tischtennisport im Winsener Kreisgebiet noch in den Kinderschuhen steckte, war er schon dabei. Er ist ein Mitbegründer der Tischtennisabteilung des MTV Ashausen-Gehrden 08 und steht seit nunmehr 60 Jahren an der grünen Platte. Doch am 10. November flog die Zelluloidkugel nicht übers Netz, denn an diesem Tag wurde 75 Jahre alt: Ernst „Esi“ Sievers

Als 15-jähriger entdeckte er die schnellste Ballsportart der Welt für sich; auf dem Saal von Holms Gasthaus in Meckelfeld schmetterte er die ersten Bälle übers Netz. Nach dem Umzug der Familie nach Ashausen schloss er sich dem MTV Scharmbeck an. Zwei Jahre später hieß die nächste „Tischtennisstation“ MTV Winsen, wo er insgesamt sieben Jahre blieb.

Doch 1963 bahnte sich auch in Ashausen die Entstehung einer Tischtennispartei an. Ernst Sievers war einer der Gründungsväter und wurde der erste Abteilungsleiter. Bis 1988, also 25 Jahre hatte er diese Po-

sition inne. Als die Sparte 1992 aufgelöst wurde, da sich kein neuer Funktionsträger für dieses Amt fand, ging er zum TSV Stelle. Auch hier leitete er von 2005 bis 2010 die Geschicke der TSV-Aktiven.

Neben mehreren Vereinsmeistertiteln während seiner Zeit beim MTV Ashausen-Gehrden 08, spielte er auch bei den Kreismeisterschaften groß auf. Im Trikot des MTV Winsen gewinnt der Jubilar 1960 an der Seite von Reinhard Koch den Doppeltitel in der C-Klasse. Im Ashäuser Dress belegte er 1964 in der B-Klasse den zweiten Platz im Einzel. Auch bei den Senioren-Kreismeisterschaften (1980) landete er im Mixed zusammen mit Gertrud Westermann auf dem gleichen Podestplatz.

Mit der Mannschaft seines MTV Ashausen-Gehrden spielte er insgesamt sieben Jahre in der 2. Bezirksliga. Zuvor stieg Sievers mit diesem Team drei Mal hintereinander auf (von der 3. bis zur 1. Kreisklasse). Den größten Erfolg feierte das Team in der Aufstellung: Heinz Sander, Joachim Wendt, Otto Behr und Ernst Sievers 1964. Als Meister der 3. Kreisklasse Ost mit 36:0 Punkten gewannen sie auch den Kreispokal in der A-Klasse. Gegen die hochfavorisierte Mannschaft des TSC Winsen, die damals in der 2. Verbandsliga spielte, siegten die Ashäuser mit 7:1.

Winsens Tischtennisobmann Ernst August Meyer war von dieser Niederlage sowohl geschockt als auch begeistert. Denn Joachim Wendt und auch Heinz Sander holte er später zum TSC. Dort spielte Heinz Sander in der legendären Verbandsliga-Mannschaft.

Während Punktspiele in dieser Zeit meist auf dem Saal in Gaststätten durchgeführt wurden, fand die eine oder andere Trainingseinheit oft in der Diele des Kuhstalls von Ernst Sievers statt. Hier brachte er seinem Teamkollegen Heinz Sander

den Umgang mit Schläger und Zelluloidkugel bei. Unterbrochen wurden die Übungseinheiten nur vom Muhen der Vierbeiner. Auch der Ball verschwand oft im Stroh auf Nimmerwiedersehen.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Tischtennisport wurde der Jubilar mehrfach vom MTV Ashausen und

auch vom Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) geehrt.

Auch heute noch spielt er den Ball regelmäßig über das Netz. In der 2. Herrenmannschaft des TSV Stelle geht er in der 1. Kreisklasse Ost auf Punktejagd mit seinem bekannten, für den Gegner unangenehmen Spielstil und großem Engagement.

Ralf Koenecke



Meister der 3. Kreisklasse 1964: Otto Behr (v. l.), Ernst Sievers (mit Pokal), Heinz Sander, Joachim Wendt.



Auch mit 75 Jahren weiterhin aktiv an der „Platte“. Fotos: privat

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Meisterschaften Senioren

Dr. Bernd Sperlich stiehlt der Konkurrenz die Show

23 Herren und sechs Damen haben in Bomlitz um den Titel des Kreismeisters bei den Senioren gekämpft. Bei den Damen stellte der TV Jahn Schneverdingen mit vier Teilnehmerinnen das Gros des Feldes.

Durchsetzen konnte sich mit Irina Kaprick aber eine Aktive von der TTSG Leinetal. Die Südkreislerin, die als Einzige Vertreterin der Altersklasse 40 in der AK 50 antrat, verbuchte alle fünf Partien auf ihrem Konto und gab dabei lediglich vier Sätze ab. Zweite und damit zugleich Siegerin der AK 50 wurde Karin Wigand vom TV Jahn mit 3:1 Spielen (10:4 Sätze) vor ihren Vereinskolleginnen Elke Hübscher (3:1/9:6) und Heike

Röbbel (2:2/9:9). Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld von Andrea Puscher (TV Jahn) und Sandra Schirpke Robinson (TSV Wietzendorf). Das Damen-Doppel sicherte sich das Duo Kasprick/Schirpke Robinson vor Puscher Röbbel und Wigand/Hübscher.

Die meisten Aktiven verzeichnete der Wettbewerb der Herren AK 40. Hier wurde zunächst in drei Vierergruppen gespielt. Die Gruppensieger und die Zweitplatzierten qualifizierten sich für die anschließende K.o.-Runde. Durchsetzen konnten sich in den Gruppen Dr. Bernd Sperlich, Uwe Sieberg, Sascha Sadowski (alle TTC BR Walsrode) sowie Achim Roeszi-



Sieger und Platzierte formieren sich zum Gruppenfoto nach den Meisterschaften.
Foto: privat

es, Matthias Werder und Gregor Kaprick (alle TTSG Leinetal).

Im Endspiel standen sich schließlich Sperlich und Roeszies gegenüber. In einer hochklassigen und spannenden Begegnung setzte sich schließlich nach fünf hart umkämpften Sätzen der Walsroder Bernd Sperlich durch. Den Sieg im Doppel sicherte sich Sperlich zudem an der Seite seines Mannschaftskameraden Uwe Sieberg. Auf den Plätzen folgten Christian Süß/Ulrich Voß sowie Sascha Sadowski/Jörg Berge (alle Walsrode) und Peter Stephan/Stephan Rybicki (SG Bomlitz/SV E. Bad Fallingb. ostel).

Den Titel im Mixed verbuchten Heike Röbbel und

der erfolgreichste Spieler des Turniers, Bernd Sperlich. Silber ging an Puscher/Sadowski, Rang drei an das Duo Kasprick/Kasprick.

Im Herrenwettbewerb trugen die Altersklassen 50 und 60 sowie 70 und 75 ihre Partien auf Grund der geringen Teilnehmerzahl zusammen aus. Doppelter Sieger der AK 50 und 60 wurde Hermann Meyer (TSV Dorfmark). Jürgen Najork (TSV Wietzendorf) und Georg Marquardt (SG Bomlitz) ermittelten den Kreismeister der AK 75. Hier behielt Marquardt die Oberhand. Peter Stephan wurde mit der makellosen Bilanz von 5:0 Siegen und 15:0 Sätzen Sieger der AK 70 vor Marquardt (4:1) und Najork (3:2)

haben sich für die Landesmeisterschaften in Helmstedt qualifiziert.

Bester C-Schüler im Bezirk (nach der Freistellung von Heye Koepke vom SW Oldenburg) wurde erwartungsgemäß Bennet Robben von Eintracht Nütermoor, der im Finale in drei Sätzen gegen Bastian Althoff von der Spvg. Oldendorf gewann. Gemeinsame Dritte wurden Hendrik Hicken und Haoka Kashung Shimrah (TTG Nord Holtrien und TSV Ueffeln).

In den Doppelkonkurrenzen siegte bei den C-Schülerinnen die Ochtersumer Paarung Emely Schleichert/Darin Ibrahim gegen Pia Kayser/Daria Finger (SV Molbergen/SuS Emden) und bei den C-Schülern waren Ben-Ole Janssen/Bastian Althoff (BW Schinke/Spvg. Oldendorf) in vier Sätzen gegen Justus Lechtenböcker/Bennet Robben (Oldenburger TB/Eintracht Nütermoor) erfolgreich.

Ebenfalls am ersten Tag wurden die Bezirksmeister bei den A-Schülern gesucht. Bei den Mädchen konnte sich Sara Radu vom Elsfl ether TB im Halbfinale in fünf Sätzen gegen Lea Kirchoff von der Spvg. Oldendorf durchsetzen. Das Finale gegen Anna Siekmann (STV Barbel), die ihr Halbfinale in vier Sätzen gegen Finja Hasters von Union Meppen gewann, war dann eine klare Angelegenheit für Sara. 3:0 nach Sätzen hieß es am Ende für die Elsfl etherin.

Bester A-Schüler wurde Lenard Budde von Blau-Weiß Borsum, der bereits bei den Herren in der Bezirksoberliga spielt. Im Finale bezwang er Josif Radu vom TV Stollhamm in vier Sätzen und sicherte sich damit den Bezirksmeistertitel. Keine Bronzemedaille, aber eine Skulptur

gab es für die Drittplatzierten Johann Hasters (Union Meppen) und Oliver Reeßing (MTV Jever).

Doppelsieger der A-Schülerinnen-Konkurrenz wurde die Ochtersumer Paarung Renska Rohlf/Saskia Heyen, die sich mit 12:10 im Entscheidungssatz gegen Linn Hofmeister/Lea Kirchoff von der Spvg. Oldendorf durchsetzen konnte. Bei den Jungs waren es dann Lenard Budde/Heye Koepke (BW Borsum/SW Oldenburg), die in vier Sätzen gegen Johannes Siepker/Oliver Reeßing (Teutonia Stapelmoor/MTV Jever) die Oberhand behielten.

Am zweiten Tag ging es bei den Jugendlichen und den B-Schülern um die Startplätze für die Landesmeisterschaften in Hannover. Wie erwartet zog das vollbesetzte Jungensfeld den Zeitplan auseinander. Da konnten später auch die fehlenden B-Schülerinnen nichts mehr retten. Und bei den Mädchen waren ebenfalls einige Defensivkünstlerinnen am Start, was den Ablauf der Veranstaltung nicht beschleunigte. Im Finale kam es dann zum Zweikampf von Gina und Rica Henschen, bei dem am Ende die Angrieffspielerin Gina die Nase vorn hatte. Dritte hinter den beiden Oldendorferinnen wurden deren Vereinskameradin Niina Shiiba und Leonie Krone vom SV 28 Wissingen.

Bester Jugendspieler wurde Oliver Tüpker, ebenfalls Spvg Oldendorf, der sich in vier Sätzen gegen den Abwehrspieler Daniel Kleinert vom ausrichtenden SV Blau-Weiß Langförden durchsetzte. Auf die dritten Plätze spielten sich Fabian Pffaffe vom MTV Jever und Alexander Hilfer vom TV Hude. In den



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Meisterschaften Schüler/Jugend

Oliver Tüpker und Gina Henschen sind neue Meister

Der SV Blau-Weiß Langförden war Ausrichter der Bezirksmeisterschaften in den Jugendklassen. Mit insgesamt 332 Teilnehmern in acht Spielklassen war die Halle an beiden Tagen gut gefüllt, auch wenn im Bereich der Schülerinnen etliche Startplätze frei blieben. Bei der Qualifikation zu den Landesmeisterschaften in Helmstedt und Hannover war der Südbereich des Bezirks in den Jugendklassen führend, doch fünf der sechs Bezirksmeister in den Schülerklassen kamen aus der nördlichen Hälfte von Weser-Ems.

Die Veranstaltung begann

mit den C-Schüler-Klassen. Während bei den C-Schülern mit 44 Spielern das Feld fast voll war, traten bei den Mädchen nur 24 Spielerinnen zum Wettkampf an. Hier kam es leider zu einigen sehr kurzfristigen Absagen.

Nach den Gruppenspielen in Vierergruppen ging es in eine KO-Runde, bei der am Ende Sofia Stefanska vom TuS Horsten ganz oben auf dem Siegereppchen stand. Zweite wurde Daria Finger vom SuS Emden. Den dritten Platz teilten sich Marie Frerichs (TuS Weene) und Heidi Xu (Heidmühler FC). Die ersten vier Nachwuchstalente



Spannende Partien lieferten sich die B-Schüler – als Belohnung gab es neben Pokal und Urkunde auch vier Startplätze für die Landesmeisterschaften.
Foto: Thomas Bienert

Doppelkonkurrenzen waren bei den Mädchen Gina und Rica Henschen gegen die Paarung des Hoogsteeder SV, Katrin Harms-Ensink und Lea Maathuis, erfolgreich – bei den Jungen siegten Fabian Pfaffe und Jonah Schlie (Jever/Dissen) gegen Pierre Barghorn und Daniel Kleinert (Hude/Langförden).

In den letzten Konkurrenzen des Wochenendes spielten die B-Schüler um die begehrten Titel und um die Fahrkarten zu den Landesmeisterschaften. Hier setzten sich die beiden topgesetzten Spielerinnen, Lena Niekamp vom SV 28 Wissingen und Katja Schneider vom Oldenbroker TV, in den Gruppenspielen und dem K.o.-Feld durch. Am Ende war es eine klare Sache für Lena Niekamp, die überraschend deutlich in drei Sätzen gewann. Dritte wurden Lea-Sophie Ubben vom SuS Rechtsupweg und Linn Hofmeister von der Spvg. Oldendorf.

Ungleich umkämpfter ging es in der B-Schüler-Klasse zu, denn hier waren die Spieler ab dem Viertelfinale nahezu gleichstark. Auch wenn Janek Hinrichs vom MTV Jever in drei Sätzen gegen Leon Behrens vom SV 28 Wissingen gewann, wurden zwei der drei Sätze erst in der Verlängerung entschieden. Bis ins Halbfinale schafften es Rene Clauß vom Hundsmühler TV und der C-Schüler Heye Koepke von Schwarz-Weiß Oldenburg. Heye stand zusammen mit Bennet Robben (Nüttermoor) auch im Doppelfinale und gewann diese Konkurrenz gegen Janek Hinrichs und Tim Bohnen (beide MTV Jever). Bestes Schülerrinnen-Doppel war die Paarung Lena Niekamp/Linn Hofmeister (Wissingen/Oldendorf), die sich in vier Sätzen gegen das Oldenbroker Doppel Marit-Lisa Laible und Katja Schneider durchsetzte.

Thomas Bienert

Meisterschaften Damen/Herren

Gina Henschen siegt erneut

Wie im vergangenen Jahr lag die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in den bewährten Händen des BW Langförden. Bei den Herren traten 61 Spieler an, bei den Damen 27.

Bei der Setzung nach den Q-TTR-Werten waren Ute Höhle (SV 28 Wissingen) und Maren Henke (Spvg. Oldendorf) an die Spitze des Feldes gerückt. Auf den Positionen drei und vier befanden sich die „jungen Wilden“ Gina Henschen (Spvg. Oldendorf), immerhin Titelverteidigerin, und ihre Schwester Rica.

Im Viertelfinale gewannen Ute Höhle gegen Nora Lambrecht (Spvg. Oldendorf), Gina Henschen gegen ihre Vereinskollegin Nina Shiiba und Maren Henke gegen Saskia Kameier (SV 28 Wissingen). Nur Rica Henschen, die diesjährige Bezirksranglistenerste, konnte ihren Sitzplatz nicht bestätigen und verlor in vier engen Sätzen gegen Emma Haske (BW Ramsloh).

In den Halbfinals setzte sich Ute gegen Emma und Gina gegen Maren durch. Im Endspiel gewann dann die Titelverteidigerin Gina Henschen mit 11:8,

9:11, 11:4 und 12:10. Das Doppelfinale gewannen Ute Höhle und Naomie Wösten (SV 28 Wissingen), die letztjährigen Zweiten, gegen Maren Henke und Nora Lambrecht (Spvg. Oldendorf).

Bei den Herren waren im Turnierverlauf deutlich mehr enge Spiele als bei den Damen zu verzeichnen. Aufgrund der Vorergebnisse war hier der Titelverteidiger Martin Gluza (TV Hude) freigestellt worden, so dass ein neuer Titelträger ermittelt werden musste. Nach der Setzung waren Nikolai Marek (MTV Jever) und Andreas Scholle (SF Oesede) vor Felix Lingenau (TV Hude) erwartet worden.

Da Felix nur Gruppenzweiter werden konnte, kam es bereits im Achtelfinale zur Paarung Scholle – Lingenau. Felix behielt hier in fünf knappen Sätzen die Oberhand. Im Viertelfinale gab es dann die nächste Überraschung: Der Jugendliche Daniel Kleinert vom Ausrichter BW Langförden gewann gegen Nikolai Marek in drei Sätzen. Auch im Halbfinale ging der Siegeszug des Youngsters weiter. Er konnte sich gegen Christopher Imig



Maren Henke (v.l.), Emma Haske, Ute Höhle und Bezirksmeisterin Gina Henschen strahlten bei der Siegerehrung um die Wette und freuten sich über ihre Platzierungen.

Foto: Elisabeth Benen

(TV Hude) in vier Sätzen durchsetzen.

Im anderen Halbfinale gewann Felix Lingenau gegen seinen Vereinskollegen Tobias Steinbrenner. Im Finale triumphtierte Felix mit 11:8, 11:7, 9:11 und 11:3. In der Doppelkonkurrenz siegten Johannes Schnabel/Jan Mudroncek (SV Oldenburg) im Finale gegen

Alexander Hilfer/Tobias Steinbrenner (TV Hude).

Das Veranstalterteam vom BW Langförden rund um Michael Albers und Julia, Kathrin, Peter und Elisabeth Wegener hatte die Veranstaltung gewohnt routiniert im Griff und hat sich damit für weitere Veranstaltungen empfohlen.

Elisabeth Benen

Meisterschaften Senioren

100 Teilnehmer zeigen großartigen Sport

Zum wiederholten Mal fanden die Meisterschaften der Senioren in Barbel statt. Unter der Leitung von Manfred Pahlke hatte das Veranstalterteam das Turnier mit rund 100 Spielern zu jeder Zeit hervorragend im Griff. Aus dem Kreis Cloppenburg waren wieder mehr Teilnehmer am Start, weil neben dem Lokalmatadoren Ernst Weyland auch die Molbergerin

Monika Brinkmann und einige Akteure des SV Elisabethfehn den Weg nach Barbel gefunden hatten.

In der Altersklasse 80 wurde Ernst Weyland kampflos Meister, weil es leider keine Konkurrenten gab. Weyland startete bei den Ü 75 und belegte dort in einem spielstarken Teilnehmerfeld den dritten Platz. Das spannende Endspiel konnte Pe-



Ernst Weyland nahm den Siegerpokal aus der Hand des Turnierleiters Manfred Pahlke entgegen.

Foto: Wilhelm Bessen

ter Aschenbach (SG Gauerbach) gegen den Oldenburger Altmeister Raimund Dirks im fünften Satz für sich entscheiden.

Sehr erfolgreich war auch Monika Brinkmann bei ihrem ersten Auftritt bei den Seniorinnen 40. Nach zwei klaren Erfolgen in der Gruppe überstand sie auch das Viertelfinale schadlos. Im Halbfinale lieferte sie sich ein packendes Fünfsatzmatch mit Susanne Meyer vom TuS Sande (Tabellenführer der Verbandsliga). Erst im fünften Satz gelang es der Gegnerin, den Widerstand der kampfstarken Molbergerin zu brechen. Lohn waren der dritte Platz und die Qualifikation für die Landesmeisterschaften. Das Sander „Vereinsfinale“ gewann Anke Black.

Die Seniorinnen 50 fanden mit Christiane Enneking von Schwarz-Weiß Oldenburg eine würdige Siegerin. Im Finale schlug sie Angelika Jansen aus Neulehe. Bei den Ü 60 waren sechs Teilnehmerinnen am Start. Die große Favoritin Irmgard Neumann vom TV Apen beherrschte das Turnier nach Belieben. Einen hervorragenden dritten Platz belegte Ger-

hardine Stoyke aus Elisabethfehn. Auch bei den Seniorinnen 70 wurde gespielt – Isolde Langer vom PSV Vechta beendete das Turnier ohne Satzverlust.

Spitzensport wurde bei den Männern in der Klasse der 40-Jährigen geboten. In einem tollen Finale schlug der Oldenburger Patric Frers Ralf Boumann aus Nüttermoor nach fünf langen Sätzen. Fast noch dramatischer verlief die Neuauflage des Vorjahresendspieles der Ü 50. Nach 11:6, 10:12, 4:11, 13:11 und 11:8 sicherte sich Klaus Hellmann (TSV Venne) den Platz auf dem Treppchen vor Frank Black (TuS Sande).

Die Akteure der Senioren 60 kennen sich seit vielen Jahren. Seriensieger Fritz Janssen (TSG Bokel) war auch in diesem Jahr nicht zu bezwingen. Endspielgegner war erneut der Meppeener Franz Kock. Bei den Siebzigern musste der Vorjahressieger Alfred Reinschmidt ebenso wie der frühere Peheimer Hermann Kleymann im Viertelfinale die Segel streichen. Damit war der Weg frei für den neuen Bezirksmeister Reinhard Michel von der TSG Burg Gretesch.

Wilhelm Berssen

Kreisverband Osnabrück-Land

Nachruf: Günter Baum †

Günter Baum, Pionier des Tischtennisportes im Altkreis Wittlage, verstarb am 27. Oktober 2013 nach langer Krankheit.

Von frühester Jugend an als leistungsstarker Spieler des BC Rabber und deren Abteilungsleiter führte er unseren Sport im Altkreis Wittlage zusammen mit dem TTC Schwegermoor und dem Hunteburger SV Anfang der 50er Jahre zu neuer Blüte. Als Kreisfachwart stellte er jahrelang die Weichen im Altkreis Wittlage. Unvergessen sind die Kreismeisterschaften und weitere Turniere auf der „Friedenshöhe“ in Bad Essen. Der Verstorbene gehörte mit zu den ersten Verbandsschiedsrichtern im Tischtennisverband Niedersachsen und wurde 1967 als Schiedsrichter bei den Europameisterschaften in Berlin eingesetzt. Günter Baum hat sich bis vor einigen Jahren unermüdlich für die Jugendarbeit beim TV 01 Bohmte eingesetzt. Viele Erfolge der Schüler und Jugendlichen sind auf seinen Einsatz zurückzuführen. Als Spieler verstärkte er noch die Herrenmannschaft in der Kreisklasse.

Wir, seine Sportkameraden vom TV 01 Bohmte, trauern mit seiner Familie um einen Sportler, der dem hiesigen Tischtennisport viele Impulse gegeben hat.

Für die Tischtennisabteilung des TV 01 Bohmte

Dieter Spanger

Kreisverband Wesermarsch

Meisterschaften Schüler/Jugend

76 Nachwuchstalente wecken Hoffnungen

An zwei Tagen stand für die Akteure aus der Wesermarsch die Großsporthalle in Jaderberg im Mittelpunkt des Sportgeschehens. Dort führte die TTG Jade die Kreismeisterschaften durch. Der Kreisvorsitzende Udo Lienemann, Kreissportwart Hajo Müller, gleichzeitig Vorsitzender der TTG Jade, und Kreisjugendwart Heinz-Hermann Buse hießen die Teilnehmer willkommen. Der erste Tag steht traditionsgemäß immer im Zeichen der Schüler- und Jugendklassen. Der ganz große Andrang mit über 100 Talenten wie vor zwei Jahren wird wohl nicht wieder erreicht werden. In diesem Jahr waren 76 Mädchen und Jungen am Start. Die spielerische Qualität konnte sich wie im Vorjahr sehen lassen. Dies stellen auch etliche Aktive schon beim Punktspieleinsatz bei den Erwachsenen unter Beweis.

Die Elsflether sind schon lange ein Aushängeschild erfolgreicher Jugendarbeit, doch weitere Vereine haben sich herangearbeitet. 14 Titel gab es im Einzel und Doppel zu verteilen. Den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein konnte wiederum der Elsflether TB mit insgesamt 29,5 Punkten entgegennehmen. Zweiter wurde die TTG Jade (14,5) vor dem SV Nordenham (10,5).

Bei den Jungen stand der erwartete Zweikampf zwischen den Brüdern Emanuel und Josif Radu an. Beide spielen in der Niedersachsenliga für den TV Stollhamm. Durch die zahlreichen Trainingseinheiten untereinander wissen die beide natürlich bestens, was der Andere vorhat. Kreismeister wurde nach fünf umkämpften Sätzen Emanuel.

Viel Spannung gab es auch bei den Mädchen. Im Modus „Jeder gegen jeden“ lagen drei Spielerinnen mit 5:1-Spielen gleichauf. Es siegte Joanna Graczyk (SV Nordenham) vor Damaris Radu (Elsflether TB) und Sarah Gnandi (Elsflether

TB).

Bei den A-Schülern marschierte Domenik Felker (Elsflether TB) durch das Feld. Er gewann das Endspiel in drei Sätzen gegen Arne Osterthun (TTG Jade). Bei den A-Schülerinnen spielte schon die B-Schülerin Katja Schneider mit, weil sie sich durch ihre sportlichen Leistungen schon für die Bezirksmeisterschaft der B-Schülerinnen qualifiziert hat. Etwas überraschend marschierte die 10-jährige Katja auch hier durch die Konkurrenz und bezwang im Endspiel ihre zwei Jahre ältere Schwester Mareike in fünf Sätzen. Im Endspiel der B-Schüler behielt Martin Eggert (SV Nordenham) mit 3:1-Sätzen gegen Yannik Herzog (TTG Jade) die Oberhand. Kreismeisterin bei den B-Schülerinnen wurde Basyigit Sühedda (Elsflether TB) – bei den C-Schülern siegte Milan Mudroncek (Elsflether TB).

Wolfgang Böning



Sarah Gnandi vom Elsflether TB spielte bei den Mädchen mit 5:1-Siegen ein starkes Turnier und wurde am Ende nur durch das Satzverhältnis geschlagen.

Foto: Wolfgang Böning



Der Titelverteidiger Emanuel Radu unterlag trotz höchster Konzentration im Finale seinem Bruder Josif. Der Titel bleibt somit beim TV Stollhamm.

Foto: Wolfgang Böning

Meisterschaften Damen/Herren

Die Jugendlichen mischen die Felder auf

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren kämpften 67 Akteure in sieben Klassen um die Platzierungen. Der Kreisvorsitzende Udo Liemann bedankte sich für die gute Organisation der TTG Jade. Das Turniersgeschehen lag bei Bernd Naber (Elsflether TB) in besten Händen.

Nach wie vor ist der Weg zur Kreismeisterschaft für die Erwachsenen nicht sehr beliebt. Etliche Spitzenspieler aus den Vereinen blieben fern. Bei den Damen wurden drei Klassen (QTTR Wert von 0-1150, 1151-1350 und die „offene Klasse“) ausgespielt. Die Herren starteten in vier Konkurrenzen. Erfreulich war, dass die Jungen die Herrenfelder mehr als aufwirbelten und wie schon im Vorjahr eine Wachablösung durch die Jugend stattfand. Das lässt die Hoffnung wachsen, dass auch bei den Erwachsenenenteams eine Leistungsverbesserung bevorsteht.

Die höchste Klasse der Damen sah leistungsmäßig die Spielerinnen vom Elsflether TB unter sich. Am Ende lagen im Modus „Jeder gegen jeden“ Jantje Beer, Stefanie Meyer und Rieke Buse mit je 4:1-Spielen gleichauf. Das Satzverhältnis gab den Ausschlag – neue Kreismeisterin wurde Jantje Beer (14:7), gefolgt von Stefanie Meyer (14:7) und der Titelverteidigerin Rieke Buse (13:8).

Die Klasse 1151-1350 gewann Tanja Speckels (AT Rodenkirchen). Lisa Müller (TuS Jaderberg) gab in der Klasse 0-1150

nur einen Satz ab.

In der höchsten, offenen Männerklasse kam es erneut zum „Jugendenspiel“ zwischen Emanuel und Josif Radu (TV Stollhamm). Der Titelverteidiger Emanuel ließ dieses Mal in fünf Sätzen Josif den Vortritt. Im Doppel konnten schon beinahe überraschend David Siefke/Heinz-Hermann Buse (Elsflether TB) das Endspiel gegen Emanuel und Josif gewinnen.

In der Leistungsklasse 1351-1500 setzte sich Andreas Bergstein in fünf Sätzen gegen den jungen Vereinskameraden Luca Mosch durch. Der Nachwuchsspieler Noel Papageorgiou (TTG Jade) gewann das Endspiel der Klasse 1151-1350 gegen Stefan Apostel (SV Nordenham). In der Klasse 0-1150 freute sich Pascal Pfennig (TV Schweiburg) über den Endspielsieg.

In der Punktewertung der Erwachsenen lag der Elsflether TB (16) vorne. Auf den Plätzen folgten der Oldenbroker TV (12) und der TV Stollhamm (11,5). Bei der Vergabe des „großen Pott“, der Gesamtwertung aller drei Klassen (Jugend/Erwachsene/Senioren), hat der Elsflether TB mit 45,5 Zählern schon fast einen uneinholbaren Vorsprung. Auf den Plätzen folgen im Moment der TV Stollhamm (20,5), TTG Jade (19,5), SV Nordenham (19) und der Oldenbroker TV (18,5). Die Ergebnisse sind auch auf der Internetseite www.ttkv-wesermarsch.de einzusehen.

Wolfgang Böning

Meisterschaften Senioren

Helmut Melching erneut Kreismeister

Die TTG Jade führte die Titelkämpfe durch. Die Teilnehmerzahlen sind in den letzten Jahren schwankend. Mit 27 Senioren nähert man sich wieder der Rekordteilnehmerzahl mit 32 Aktiven aus dem Jahre 2010. Die Altersklasse Ü70, im Vorjahr ausgesetzt, wurde mit vier Aktiven ausgespielt. Seniorinnen waren keine am Start.

Elf Aktive bei den Ü40 traten in zwei Gruppen an. Im Halbfinale gab es zwei Vereinsduelle. Dabei setzte sich der Gruppensieger Olav Düser in fünf Sätzen gegen Lars Dörgeloh (Oldenbroker TV) durch. Das zweite Halbfinale sah einen 3:1-Sieg von Michael Peters gegen Dirk Freels (AT Rodenkirchen). Glücklicher Kreismeister wurde nach einem Fünfsatzerfolg Michael Peters. Im „kleinen Finale“ behielt Lars Dörgeloh gegen Dirk Freels die Oberhand.

Bei den Ü50 mit sechs Teilnehmern war der Titelverteidiger Heinz-Hermann Buse (Elsflether TB) nicht am Start. Souverän und ohne Niederlage gewann der Vorjahreszweite Bernd Müller (AT Rodenkirchen) den Titel. Auf den Plätzen folgten Heinz Block (4:1) und Uwe Oldewurtel (3:2) vom Oldenbroker TV.

Über die Platzierung in der Ü60 sollte das Satzverhältnis den Ausschlag geben. Am Ende stand der Titelverteidiger Helmut Melching (TTG Jade) oben auf dem Treppchen. Zweiter wurde Rudi Schulenberg (Ovelgöner TV). Den dritten Rang belegte Wolfgang Bache (TTG Jade).

Bei der Altersklasse Ü70 gewann Wolfgang Hübenthal (Oldenbroker TV), im Vorjahr Vizemeister bei den Ü60, die spielentscheidende Partie in fünf Sätzen gegen den Titelverteidiger Hans Mester (TTG Jade). So setzte er sich unbesiegt durch – gefolgt von Hans Mester (2:1), Manfred Pollok (1:2) und Gerd Fabig (0:3), beide von der TTG Lemwerder/Warfleth.

Bei den Doppeln in der Altersklasse Ü40 gelang den Vorjahreszweiten Olav Düser/Lars Dörgeloh (Oldenbroker TV) der Titelgewinn. Auf den Plätzen

folgten nicht „eingespielte“ Paarungen aus zwei Vereinen. Zweite wurden Michael Köver/Björn Röfer (TuS Jaderberg/TTG Lemwerder/Warfleth) vor Jens Stöver/Ralf Görries (Oldenbroker TV/TV Stollhamm).

Bei den Ü50 gelang den Dritten der Vorsaison Heinz Block/Uwe Oldewurtel (Oldenbroker TV) der große Wurf. Sie besiegten im Endspiel Bernd Müller/Burkhard Bolles (Oldenbroker TV/TTG Jade).

Eine Titelverteidigung stand in der Altersklasse Ü60 für Helmut Melching/Wolfgang Bache (TTG Jade) mit dem Endspielerfolg gegen Hanno Roser/Wolfgang Böning (TTV Brake/TTG Lemwerder/Warfleth) an. Rang drei belegten Rudi Schulenberg/Lars Lameyer (Oldenbroker TV). Bei den Ü70 setzten sich Wolfgang Hübenthal/Hans Mester (Oldenbroker TV/TTG Jade) gegen Manfred Pollok/Gerd Fabig (TTG Lemwerder/Warfleth) durch.

Die Vereinswertung gewann eindeutig der Oldenbroker TV, der mit zehn Aktiven teilnahm. Auf den Plätzen folgten die TTG Jade (11,5), AT Rodenkirchen (7), TTG Lemwerder/Warfleth (5) TTV Brake (1), TuS Jaderberg (1) und der TV Stollhamm (0,5).

Nach der Siegerehrung durch den Vorsitzenden Hajo Müller stand ein zünftiges Grünkohlessen an, bei dem es sich fast alle Senioren schmecken ließen. Da kam natürlich auch das Fachsimpeln nicht zu kurz.

Wolfgang Böning



Helmut Melching vom Veranstalter TTG Jade konnten seinen Titel verteidigen und triumphierte in der Altersklasse Ü60 im Einzel und im Doppel. Foto: Wolfgang Böning



DEZEMBER					
05.12.	TTVN	Präsidiumssitzung in Hannover	07.01.	TTVN	Präsidiumssitzung in Hannover
06.12. - 08.12.	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover	09.01. - 12.01.	ITTF	2013 ITTF World Tour Grand Finals in Dubai (Katar)
06.12. - 08.12.	TTVN	Perspektivlehrgang in Hannover	10.01. - 12.01.	DTTB	Future Cup (Deutschlandpokal U12/U11)
07.12.	TTVN	C-Trainer Prüfungslehrgang in Hannover	11.01.	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Wittingen-Radenbeck
14.12. - 15.12.	TTVN	Individualmeisterschaften Schüler A/C in Helmstedt	11.01. - 12.01.	TTVN	Punktspielwochenende
14.12. - 15.12.	DTTB	Bundestag in Halle/Saale	18.01.	TTVN	Beiratstagung in Hannover
28.12. - 29.12.	DTTB	Deutscher Tischtennis Pokal LIEBHERR Pokal Finale in Stuttgart	20.01. - 23.01.	TTVN	Schulsportassistent/in in Hannover
JANUAR			25.01. - 26.01.	TTVN	Individualmeisterschaften Jugend/Schüler B in Hannover
02.01. - 06.01.	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover	25.01. - 26.01.	TTVN	Punktspielwochenende
04.01. - 05.01.	TTVN	Punktspielwochenende	01.02. - 02.02.	TTVN	Punktspielwochenende
05.01.	DTTB	Deutsche Pokalmeisterschaften der Damen – Final Four in Baisersbronn (TTVWH)	08.02. - 09.02.	TTVN	Individualmeisterschaften Damen/Herren in Georgsmarienhütte
			08.02. - 09.02.	TTVN	Punktspielwochenende

Turnierspiegel für Niedersachsen

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. *(Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)*

03. - 05. Januar 2014

39. Goldener Schläger von Schledehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-06) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 - Mail: hansjschmidt1974@gmx.de - Internet: www.sv28wissingen.de)

03. - 05. Januar 2014

54. Pokalturnier des TuS Empelde

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 01-14/01-09) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Dieter Jopp, Friesenstr. 49, 30161 Hannover
 (Mail: turnier2014@tus-empelde.net - www.tus-empelde.net)

04. / 05. Januar 2014

38. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1

für Damen / Herren / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-01) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

04. / 05. Januar 2014

Neujahrsturnier 2014 des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 1

für Herren / Jugend / Schüler - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-04) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Wolfgang Mehrkens,
 Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Nottensdorf
 (Tel. 04163/811437 - Mobil: 0172/4590819 - Mail: wolfgang.mehrkens@ewetel.net)

11. / 12. Januar 2014

38. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2

für Herren / Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-02) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

11. / 12. Januar 2014

27. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-03) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen
 (Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

11. / 12. Januar 2014

Neujahrsturnier 2014 des VSV Hedendorf/Neukloster, Teil 2

für Damen / Herren - Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-05) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Wolfgang Mehrkens,
 Thekla-von-Düring-Weg 4, 21640 Nottensdorf
 (Tel. 04163/811437 - Mobil: 0172/4590819 - Mail: wolfgang.mehrkens@ewetel.net)

11. / 12. Januar 2014

30. Internationales TT - Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-14/01-07) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Wardenburg
 (Tel. 04407/1492 - Fax 04407/7180899 -
 Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

25. / 26. Januar 2014

19. Sottrumer Tischtennisturnier um den Sparkassencup

für Damen, Herren / Jugend - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/01-08) ; TTR – relevant : ja
 Meldungen an Andreas Bayer, Bremer Str. 21, 27367 Sottrum
 (Tel. 04264/9684 – Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info -
 www.sparkassen-cup.info)

08. / 09. März 2014

49. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-14/03-01) ; TTR-relevant: ja
 Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden
 (Tel. 04234/1521 - Fax: 04234/943951 -
 Mail: meldung14@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

15. / 16. März 2014

49. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-14/03-02) ; TTR-relevant: ja
 Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden
 (Tel. 04234/1521 - Fax: 04234/943951 - Mail: meldung14@weserturnier.de -
 www.weserturnier.de)

11. - 13. April 2014

20. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-01) ; TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover
 (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de) F.d.R. gez. **Michael Bitschkat**

JOOLA K7

Präzision mit Gefühl!

Im JOOLA K7 wurde erstmals das neuartige Carbon-NetT-Material verwendet. Carbon-NetT ist leichter als andere Carbon-Gewebe und bringt trotzdem die gewollte hohe Steifigkeit, die verantwortlich für die Schnelligkeit des Holzes ist. Die bei der Verklebung verwendeten Enzo-Schichten sorgen für eine hohe Kontrolle – bei einem Carbon-Holz nicht selbstverständlich. Der von JOOLA exklusiv entwickelte RAG-Griff erhöht diese Kontrolle zusätzlich.



SPEED
extreme

CONTROL
high

Round-About-Grip

Schlägerblatt im Griff integriert

RAG-Technologie

Einzigartige Round-About-Grip-Technologie – exklusiv nur bei JOOLA-Hölzern. Der Griff umfasst das Schlägerblatt vollständig. Hundertprozentige Präzision ist dabei durch die Fertigung mit einer CNC-Fräse gewährleistet. Durch die Rundum-Verklebung der Griffschalen mit dem Blatt werden Vibrationen ausgeschaltet – der Spieler erhält eine intensivere Ballrückmeldung und eine erhöhte Kontrolle.



JOOLA®
for the Champion in you!

69,90 €

Art. 66545 konkav
Art. 66546 anatomisch
Art. 66547 gerade
Art. 66548 penholder